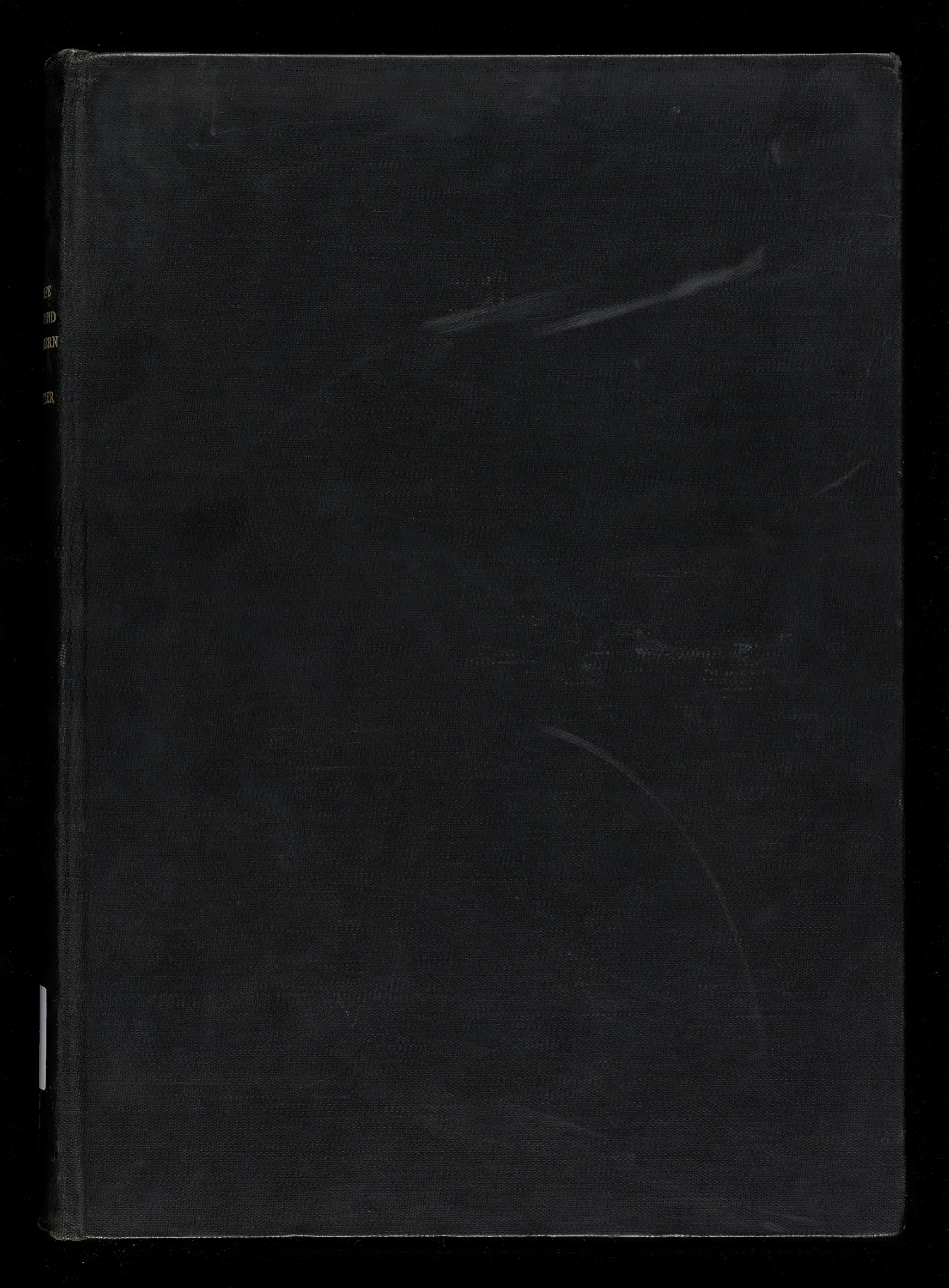
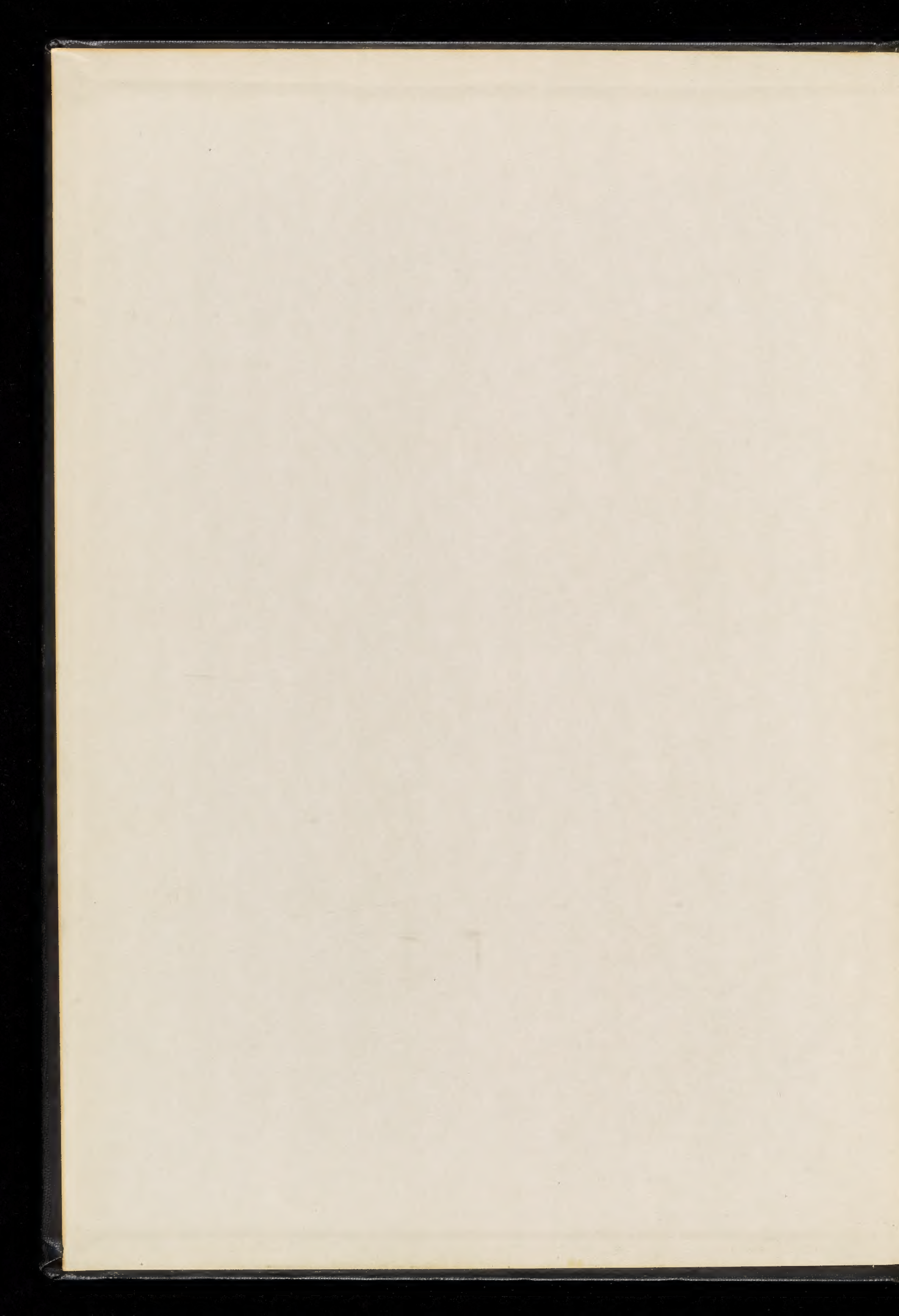
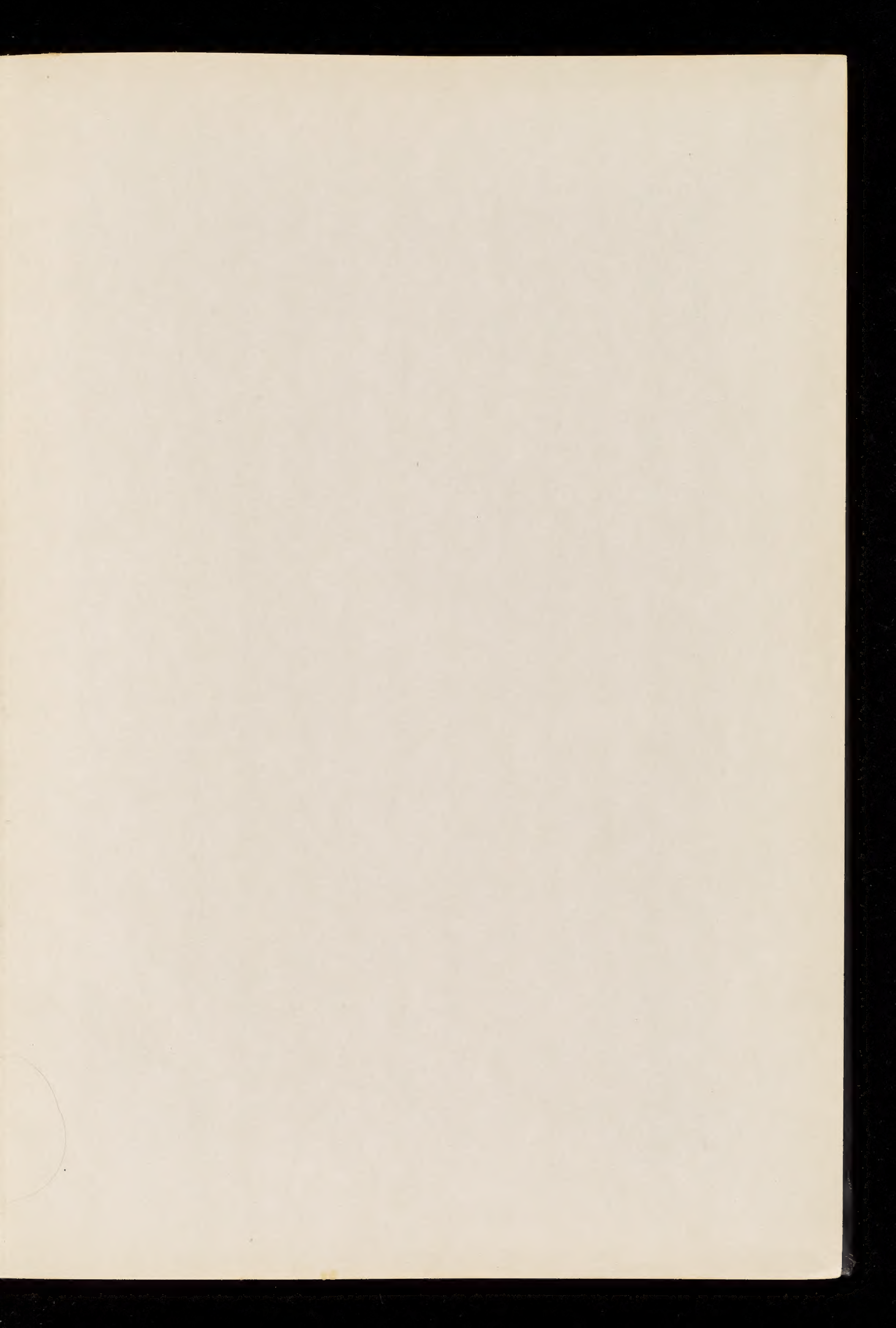
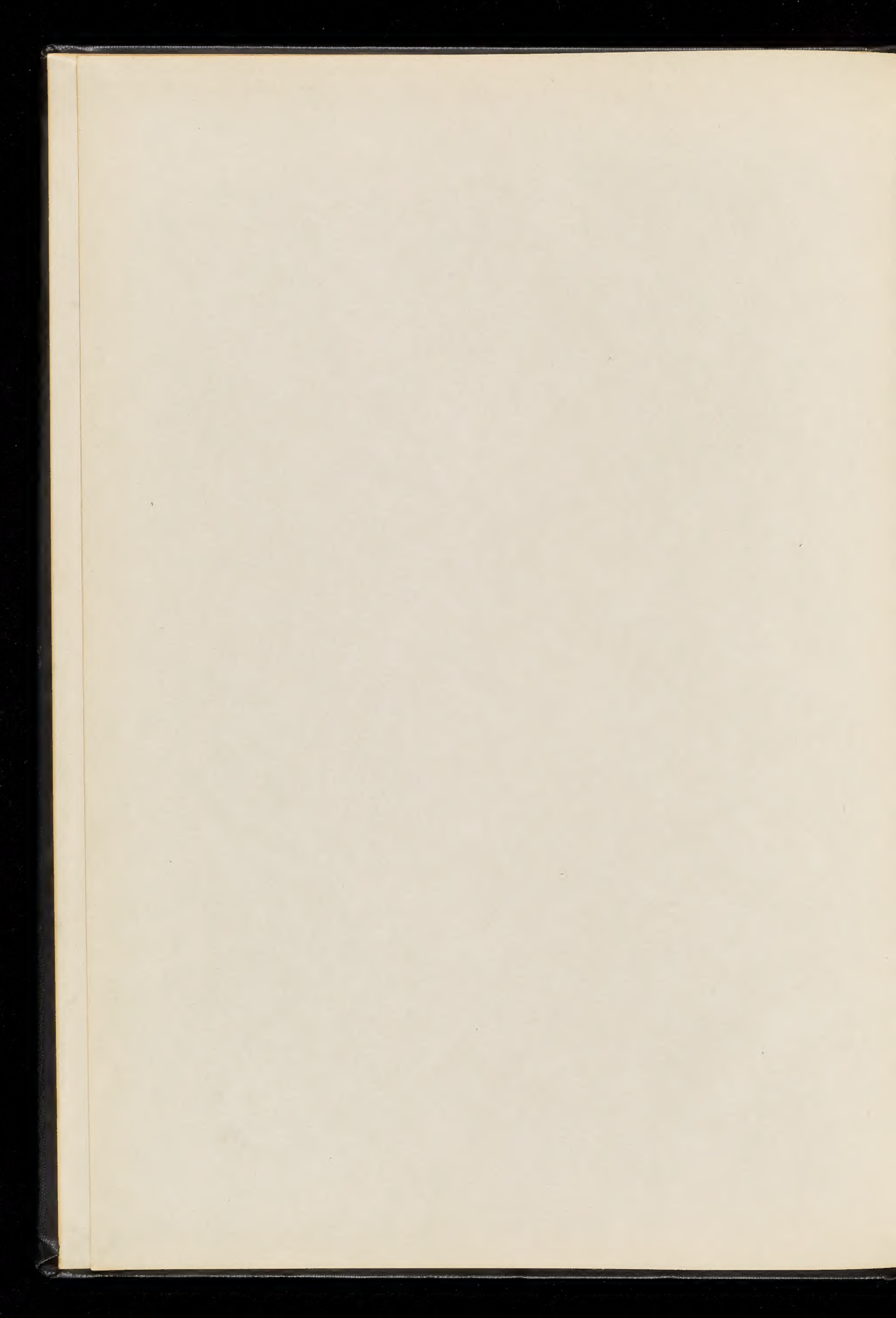
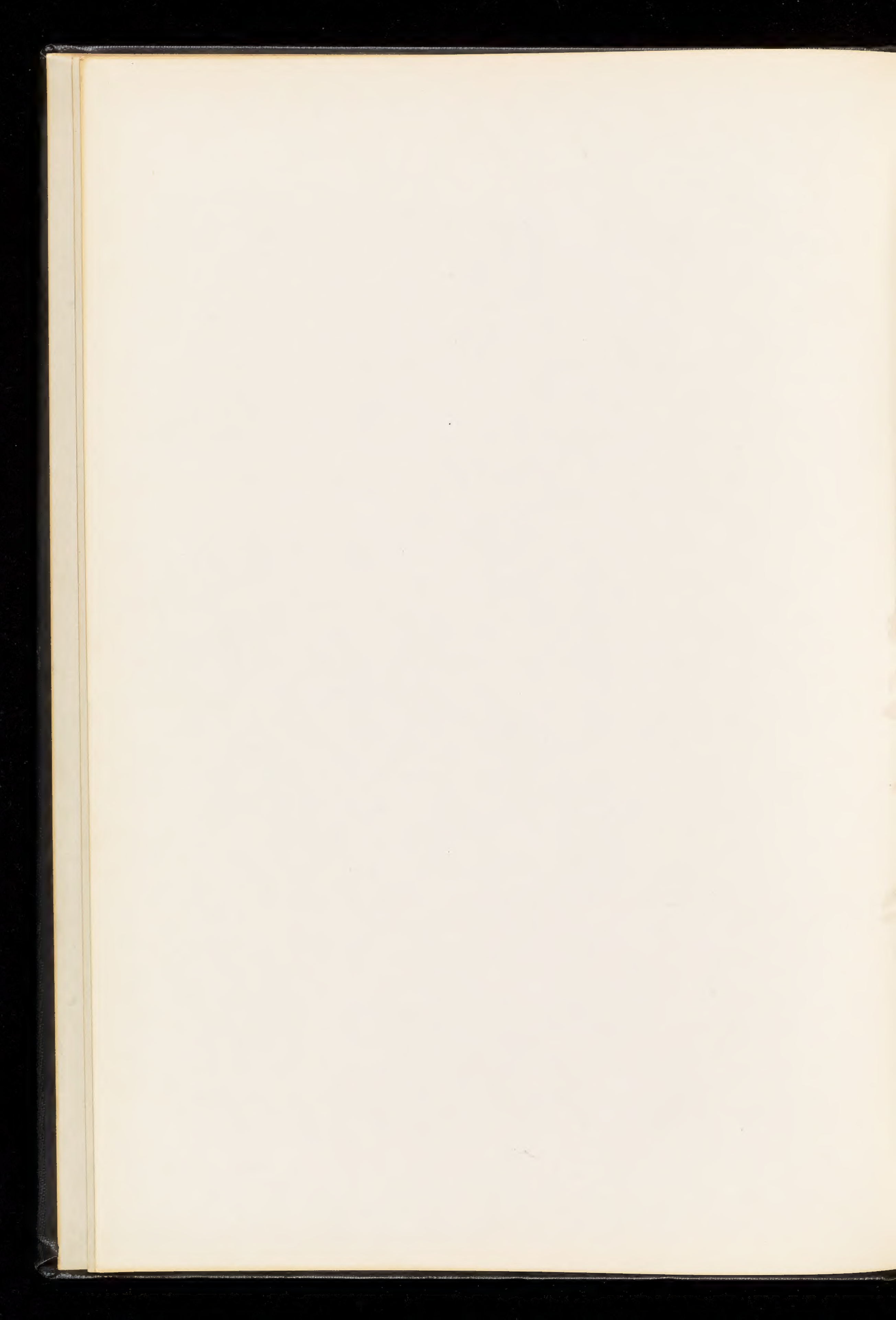










(ENTWÜRFE ZU STADT- UND LANDHÄUSERN)

Entwürfe

zu

Stadt- und Landhäusern

von

UNGEWITTER
G. G. Ungewitter,
Architekt und Lehrer an der höheren Gewerbeschule zu Kassel.

Zweite Auflage.

Glogau,
Verlag von Carl Flemming.

Vorwort.

Seitdem man es gewagt hat, die ausschließliche Berechtigung der antiken Architectur anzuzweifeln, sind so ziemlich alle irgend bekannten Style durchprobirt worden, ja man hat selbst versucht, durch Combiniren und Permutiren die noch unbekannten darzustellen.

Es ist hierbei eine auffallende Erscheinung, daß nicht so sehr das Bestreben, gegebenen Verhältnissen gerecht zu werden, vorhandenen Zwecken besser zu entsprechen, zu solch unruhigem Treiben die Veranlassung gab, daß dasselbe vielmehr vorherrschend aus dem Ueberdruß an der Monotonie der vorangegangenen antikisirenden Kunstgebilde, aus dem Trachten nach reicherer Mannichfaltigkeit, nach einer mehr malerischen Wirkung wie der einzelnen Gebäude so ganzer Städte hervorging.

Diese Absicht ward im Ganzen verfehlt; die verschiedenen, nach maurischen, romanischen, gothischen Renaissance-Urbildern geschaffenen Façaden zeigen in der Mehrzahl fast dieselbe Monotonie, um derentwillen man die antikisirende Richtung aufgegeben hatte.

Und das kam daher, weil man nur Styl und nichts als Styl wollte, weil man das Kunstschöne, wie früher mit Triglyphen und Sparrenköpfen, so jetzt mit Rundbogen, Krystallschnitten und Bogenfriesen oder mit Maaßwerk, Fialen und Wimpergen oder endlich mit Balustern und Feston's zu construiren bemüht war und darüber die Anknüpfung an den Zweck, kurz den Zusammenhang mit dem Leben übersah; weil man ferner die glänzendsten Beispiele jener Epochen sich zu Mustern erkies, deren Pracht man dann nach jener den Jesuiten imputirten, bekannten Maxime mit gleißenden Surrogaten hervorzuzaubern trachtete.

Uns scheint, und wir können uns auf manche Beispiele stützen, daß man dem vorgesetzten Zweck näher gekommen wäre, durch das Bestreben, selbst mit Beibehaltung der antikisirenden Formenbildung bei jedem Entwurf die Größe, Höhe und Folge der einzelnen Räume nur nach dem Zweck derselben, die Form und Eintheilung von Fenstern und Thüren nur nach den Verhältnissen der Räume einzurichten, alle Einzeltheile nach ihrer Funktion und aus dem geeignetsten Material zu construiren, vor allem aber der Lüge völlig zu widersagen. Die Wirkung eines solchen Gebäudes würde sicher in höherem Grade malerisch sein als die jener

neugothischen Prunkgebäude, deren es leider an vielen Orten giebt, deren Maaßwerk Gußeisen, deren Fialen und Wimpergen Cement, deren Krabben und Kreuzblumen eitel Zink sind. So verliert einer ausgeprägten Charakteristik, einer wahrhaften Ausführung gegenüber die eigentliche Stylfrage von ihrer Bedeutung.

Zweierlei Vorzüge des gothischen Styles sind es aber, die für die vorliegende Frage die Bedeutung desselben sichern. Erstlich seine endlose Biegsamkeit, durch welche es möglich ward, selbst den einfachsten und ärmsten Werken ihren Antheil von Kunstschönheit zu sichern, dann aber die bewundernswerthe Präcision in der Bildung aller Detailformen. Diese Vorzüge dürften bei jedem Profanbau hinreichen, um eine Inbetrachtnahme desselben zu veranlassen, dürften überhaupt hinreichen, zum Studium desselben anzuspornen.

Nach vorausgegangenem Studium aber würde ein hoher Grad von Verbissenheit dazu gehören, die Anwendung des Princips im Ganzen oder eines daraus construirten Einzeltheiles sich zu versagen, es sei denn, daß man wirklich für den betreffenden Theil eine bessere Form gefunden hätte. Ein solcher Fund aber wäre nicht eine Aufhebung, sondern eine Erweiterung des gothischen Princips; es sei denn, daß nur gefunden wäre, was unbekannterweise längst anderswo bestand, und diese Fälle sind nicht die seltneren.

Dies der Standpunkt, von welchem aus die Entwürfe des ersten wie des nachfolgenden zweiten Theiles skizzirt sind.

Am wenigsten möchten wir dabei auf Originalität Anspruch erheben, zumal wir jedes Trachten danach sorgfältig vermieden, im Gegentheile uns hinsichtlich der Hauptmotive mehrfach an solche Werke des sechszehnten bis achtzehnten Jahrhunderts angeschlossen haben, in denen wir ein Fortleben der gothischen Constructionsweise erkannten, und welche wir dann aus einem verzopften Jargon in reines Deutsch zurückzuübersetzen versuchten.



Erklärung der auf den Tafeln gegebenen Abbildungen.

Platte 1.

Entwurf zu einem kleinern Wohnhaus.

Wie die Grundrisse des Erdgeschosses und zweiten Geschosses Fig. 2 und 3 zeigen, ist dasselbe nur für eine Familie berechnet, vornheraus mit einem Erker, nach der Hofseite mit einem Altane versehen, während die Wirthschafts-Lokalitäten im Keller liegen.

Fig. 1 zeigt den Aufriß der Straßenseite für Ausführung in Bruchstein mit Architekturtheilen von Haustein. Das Dach ist nach dem jetzt gebräuchlichen Neigungswinkel gelegt.

Fig. 4 zeigt Details der den Erker tragenden Portalsäulen.

Fig. 5, 6 und 7. Details des Kragsteins und Baldachins am Erker.

Fig. 8 und 9. Details des durchbrochenen Giebels.

Platte 2.

Theile desselben Entwurfs.

Fig. 1. Der Aufriß der Hofseite.

Fig. 2. Ein Stück des Durchschnittes nach dem Hof zu.

Fig. 3. Ansicht der Erker-Auskragung auf der Straßenseite.

Fig. 4 und 5, 7 und 8. Details der Hofseite.

Fig. 6. Details der Kragsteine des Erkers.

Fig. 9. Durchschnitt der vordern Giebelmauer.

Fig. 10 und 11. Säule und Kragstein vor der Treppe.

Platte 3.

Größeres Wohnhaus für dieselbe Ausführungsweise berechnet.

Fig. 1 in Platte 4 zeigt den Grundriß des obern Stockwerks, aus welchem sich die übrigen leicht construiren lassen.

Fig. 1 zeigt den Aufriß der Straßenseite. Die Fensterpartie des mittlern Zimmers ist durch eine schwache Auskragung vor die Hausflucht gerückt, um eine tiefere Blende im Innern zu gewinnen.

Fig. 2 zeigt den Durchschnitt durch den obern Theil der Vordermauer. Die Mauerlatte ist auf eine Auskragung gelegt, um eine größere Breite für die steinerne Rinne zu gewinnen. In dem Aufriß sind zwar Wasserspeier angegeben, jedoch in die Stellen verlegt, wo auch ein Rohr angebracht sein könnte, wie in Platte 1. Es ist sogar auf dessen Anlage insofern Rücksicht genommen, als die Gesimse in dieser Stelle nicht durchgeführt sind.

Fig. 3 zeigt die innere Ansicht der Fenster des obern Stockwerks und der zum Tragen der Mauerlatte bestimmten Auskragung.

Fig. 4 zeigt den Durchschnitt durch die mittlern Fenster.

Fig. 5, 6, 7 und 8 geben Details der Außenseite der mittlern Fensterpartie.

Fig. 9. Details der Fenster des zweiten Geschosses.

Platte 4.

Weitere Ausführung von Platte 3 und Aufriß in Ziegelbau zu einem der Fig. 2 in Platte 1 entsprechenden Grundriß.

Fig. 1. Grundriß zu Platte 3.

Fig. 2. Aufriß der Hofseite.

Fig. 3 und 4. Durchschnitt durch die Dachborde nach a b und c d des Grundrisses.

Fig. 5, 6 und 7. Details vom Portal der Straßenseite.

Fig. 6 a. Gemaltes Blattwerk in der Hohlkehle k in Fig. 6.

Fig. 8. Innere Ansicht der mittleren Fenster im obern Stockwerk.

Fig. 9. Aufriß zur Ausführung in Ziegeln.

Fig. 10 und 11. Details der Erker-Auskragung.

Platte 5.

Entwurf eines Wohnhauses in Holzbau; perspectivische Ansicht.

Platte 6.

Details dazu.

Fig. 1. Aufriß.

Fig. 2 und 3. Grundrisse.

Die den benachbarten Grundstücken zugekehrten Mauern sind massiv angenommen. Es geschah dies einmal aus den gewöhnlichen Rücksichten auf Feuersicherheit, dann aber weil ein Vorsprung des Daches nach den Seiten nur dann möglich, wenn zwischen den Grundstücken sogenannte Winkel bleiben.

Fig. 4 zeigt den Windfang a in Fig. 2.

Fig. 5 und 6. Details zu demselben.

Fig. 7, 8, 9, 10 und 11. Die Ausführung des Vorplatzes bei der Ecke in Fig. 2: Der Eckständer h springt, wie die Fig. 7 und 8 zeigen, um die Putzstärke gegen die Mauerflucht vor und die Eckbekleidung, welche aus den Stücken d und e besteht (s. Fig. 11), deckt zugleich die Fuge zwischen Putz und Eckständer.

Fig. 12, 13 und 14. Details der Erker-Auskragung.

Fig. 15. Stockwerksgebälk.

Fig. 16. Das Erkergebälk.

Fig. 17 und 18. Die Auskragung des Giebels.

Fig. 19. Das in das Holzwerk des obern Giebeltheils gestochene Gesims.

Fig. 20. Der Aufzieher über der Luke.

Platte 7.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.

Fig. 2, 3, 4 und 5. Details der Blenden der großen Giebelmauer mit den darin befindlichen Fenstern.

Fig. 6 bis 8. Details der untern Fenster in dem vordern Giebel.

Fig. 9. Grundriß des Strebepfeilers der Vorhalle.

Fig. 10 und 11. Details der Thüre unter der Vorhalle.

Fig. 12. Die Wappenschilder über dem Eingang zur Treppe.

Platte 8.

Details zum vorigen Blatt.

Fig. 1. Grundriß.

Fig. 2, 3 und 4. Die verschiedenen Aufrisse.

Fig. 5. Durchschnitt.

Fig. 6. Details der Säulen unter dem obern Schirmdach und der Balkonbrüstung.

Fig. 7 und 8. Grund und Aufriß der Kragsteine der Vorhalle.

Platte 9.

Landhaus in Holzbau.

Fig. 1 und 2. Details der Eckständer.

Fig. 3 und 4. Details der Füllbretter.

Fig. 5 bis 8. Details der Deckenconstruction über dem Saal.

Fig. 9. Schalbretter vor den Balkenköpfen k in Fig. 7 Platte 10.

Platte 10.

Details zu demselben Entwurfe.

Fig. 1 und 2. Aufrisse.

Fig. 3 bis 6. Grundrisse.

Fig. 7. Durchschnitt nach ab in Fig. 3.

Fig. 8. Durchschnitt nach cd in Fig. 3.

Fig. 9. Durchschnitt ef in Fig. 6.

Fig. 10. Detail der Fenster des Giebels.

Aus der offenen Vorhalle g gelangt man in den großen Saal h, welcher durch beide Stockwerke geht und von dem aus die verschiedenen Zimmer zugänglich sind. In demselben führt eine Treppe auf die Galerie, an der die Zimmer des zweiten Stockwerks liegen.

Platte 11.

Weitere Ausführung desselben Entwurfs.

Fig. 1. Aufriß der hintern Seite.

Fig. 2. Durchschnitt nach lm in Fig. 3, Platte 10.

Fig. 3 bis 5. Details der Ständer der Vorhalle.

Fig. 6 bis 10. Details vom Erker.

Fig. 11 und 12. Details vom Eckständer n Fig. 2 in Platte 10.

Fig. 13 und 14. Details der Deckenconstruction über dem Saal

Fig. 15 bis 17. Details der Treppe im Saal.

Platte 12.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Aufriß der Straßenseite.

Fig. 2 bis 4. Grundrisse.

Fig. 5 und 6. Details der Gewände des Thorweges.

Fig. 7. Bekrönung desselben.
Fig. 8. Gewände der Ladenfenster.
Fig. 9 und 10. Profile der Erkerauskragungen.
Fig. 11. bis 13. Details des Stockwerkgebälks unter dem Aufbau.
Fig. 14 und 15. Details des Knaggens auf der Ecke des Aufbaues.
Fig. 16 und 17. Details des untern Gebälks.

Platte 13.

Weitere Ausführung des vorigen Entwurfs.

Fig. 1. Aufriß der Hofseite.
Fig. 2. Durchschnitt.
Fig. 3 und 4. Detail des Gebälks unter dem Giebel des Aufbaues von der Straßenseite.
Fig. 5. Detail der Brüstung daselbst.
Fig. 6. Ständer von der Galerie der Hofseite.
Fig. 7. Die steinerne Auskragung unter derselben.
Fig. 8. Detail des Gebälks auf den Erkern.
Fig. 9. Grundriß derselben.
Fig. 10 bis 13. Detail der Vertäfelung im Innern derselben.

Platte 14.

Entwurf zu einem Gartenhaus in Ziegelbau.

Fig. 1 und 2. Aufrisse.
Fig. 3 und 4. Grundrisse.
Fig. 5. Durchschnitt.
Fig. 6. Detail der Pfeiler der Vorhalle.
Fig. 7. Kragstein daselbst.
Fig. 8 und 9. Gesimse bei a und b.
Fig. 10 und 11. Detail der Giebelblenden.
Fig. 12. Innere Ansicht des Erkers.

Platte 15.

Entwurf zu einem Eckhaus.

Fig. 1. Aufriß.
Fig. 2 und 3. Grundrisse.
Fig. 4. Details des Giebels. Es ist diese Figur eigentlich eine Zusammenstellung verschiedener Details der beiden Giebel in anderer Ordnung, als in der sie im Aufriß vorkommen.
Fig. 5. Die Bekrönung des kleinern Giebels.
Fig. 6 bis 8. Details der Erkerauskragung.
Fig. 9. Gesims des Erkers.
Fig. 10. Fenster des Erkers.
Fig. 11. Maßwerk unter den obern Fenstern.
Fig. 12. Gewände derselben.

Platte 16.

Weitere Ausführung des vorigen Entwurfs.

Fig. 1. Aufriß der andern Seite.
Fig. 2 und 3. Durchschnitte.
Fig. 4. Ansicht der Hofseite.
Fig. 5. Thürgewände.
Fig. 6 bis 8. Detail der Fenster des zweiten Stockwerks.
Fig. 9 bis 11. Auskragungen bei a b c.
Fig. 12. Die Bildblende der Giebelseite.

Platte 17.

Entwurf zu einem Gartenhause.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3. Aufriß.
Fig. 4 bis 6. Details der Säulen der Vorhalle.
Fig. 7. Baldachin oberhalb der Vorhalle.
Fig. 8 und 9. Details der Pfeiler-Abdeckung a. Die Schwelle b liegt in der Platte, und das etwa zwischen Holz und Stein hereinlaufende Wasser wird durch die Maske ausgespieen.
Fig. 10. Gemalter Fries im Innern der Vorhalle.

Platte 18.

Weitere Ausführung des obigen Entwurfs.

Fig. 1. Aufriß der andern Seite.
Fig. 2. Durchschnitt durch die Vorhalle.
Fig. 3. Grundriß der Balkenlage derselben.
Fig. 4. Grundriß der Rinne zwischen ihrem Dach und dem Hauptdach.
Fig. 5. Durchschnitt durch den vordern Theil der Vorhalle.
Fig. 6. Ansicht des Kapitals o.
Fig. 7 bis 9. Details des Erkers.
Fig. 10 und 11. Details der Ausgüsse.
Fig. 12. Detail des Fensters c.
Fig. 13. Detail der Falte d in Platte 17.

Platte 19.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1 bis 3. Grundrisse.
Fig. 4 und 5. Aufrisse.
Fig. 6 und 7. Details der Vorhalle.
Fig. 8 und 9. Details des Thürmchens.
Fig. 10 und 11. Details des Dachbords.
Fig. 12 und 13. Die Balkenköpfe nach der Freitreppe.
Fig. 14 und 15. Details der oberen Fenster.
Fig. 16. Durchschnitt.

Platte 20.

Weitere Ausführung desselben Entwurfs.

Fig. 1. Ansicht.
Fig. 2 und 3. Details der Erkerauskragung.
Fig. 4. Details des Treppendachs.
Fig. 5 bis 8. Details der Fenster hinter der Vorhalle.
Fig. 9 und 10. Details der Thüre daselbst.

Platte 21.

Entwurf zu einem Wohnhaus für eine Familie.

Fig. 1. Aufriß.
Fig. 2. Grundriß des Erdgeschosses.
Fig. 3. Grundriß des Zwischengeschosses.
Fig. 4. Grundriß des zweiten Geschosses.
Fig. 5. Grundriß des Kellers.

Aus der in Fig. 2 unter e bezeichneten Durchfahrt gelangt man durch die Treppe f in das Erdgeschoß bei g und von da aus durch die Haupttreppe zunächst auf den in Fig. 2 und 3 mit h bezeichneten Podest und von diesem in das Zwischengeschoß bei i. Der Oberbau der Treppe h tritt über den Fußboden in den Raum i und bildet hier bei k, siehe k in Fig. 6, eine Bank. Durch den Treppenarm e gelangt man weiter in das obere Stockwerk. Fig. 4.

Fig. 6 zeigt den Durchschnitt nach a b bis auf das Dachgebälk, von da an aber den Durchschnitt nach c d.
Fig. 7 zeigt den Durchschnitt nach m n.
Fig. 8. Das Detail der Blenden o.
Fig. 9. Den Gewändeziegel derselben.
Fig. 10 und 11. Das Detail bei p.
Fig. 12 und 13. Das Detail bei q.
Fig. 14. Die Auskragung des Erkers.
Fig. 15. Das Profil des Kragsteines r.
Fig. 16. Das Profil des Kragsteines s.

Platte 22.

Entwurf zu einem Eckhaus, in welchem jedes Stockwerk zu zwei Partheien eingerichtet ist.

Fig. 1. Aufriß.
Fig. 2 und 3. Grundrisse.

Ueber den Hof a gelangt man in den Treppenthurm, in welchem die Treppe in der Art angelegt ist, daß sie den ungleichen Höhen der Stockwerke in den beiden Häusern entspricht.

Platte 23.

Details zu den beiden vorhergehenden.

Fig. 1 und 2. Details der Blenden t in Fig. 1 Pl. 21.
Fig. 3 und 4. Details der Blenden u in Fig. 1 Pl. 21.
Fig. 5 und 6. Details der Auskragung v in Fig. 1 Pl. 21.
Fig. 7 und 8. Die Auskragung des Aufzuges in Fig. 1 Pl. 22.
Fig. 9 und 10. Das obere Fenster der Mitte in dem rechts gelegenen Hause daselbst.
Fig. 11. Das darunter befindliche mit der Auskragung des oberen Stockwerks.
Fig. 12. Das Profil der letzteren.
Fig. 13. Der Aufbau daselbst.
Fig. 14. Die dem Treppenthurm zunächst liegenden Fenster in dem links gelegenen Hause.
Fig. 15 u. 16. Die Auskragung des obern Stockwerks am Treppenthurm.
Fig. 17. Das untere Mittelfenster in dem rechts gelegenen Hause.
Fig. 18. Details des Giebels.
Fig. 19 bis 22 des Erkers.
Fig. 23. Das Gesims des letzteren.
Fig. 24. Die Eingangsthüre zum Hofe.
Fig. 25 bis 27. Details des Baldachins und der Bildsäule.

Platte 24.

Ansicht der in Platte 21 und 22 enthaltenen Entwürfe.

Platte 25.

Entwurf zu einem städtischen Wohnhause für eine Familie.

Fig. 1 u. 2. Grundrisse des Erdgeschosses und des zweiten Stockwerks.
Fig. 3. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 4. Grundriß der Fenstergewände des Erdgeschosses.
Fig. 5 und 6. Details in Grund und Aufriß von der Hausthüre.
Fig. 7 und 8. Details von der Auskragung des Balkons.
Fig. 9 bis 11. Detail von den Fenstern des Aufbaus.
Fig. 12. Aufriß des Baldachins.
Fig. 13. Grundriß dazu bei ab.
Fig. 14. Grundriß dazu bei cd.
Fig. 15. Grundriß dazu bei ef.
Fig. 16. Grundriß dazu bei gh.

Platte 26.

Details zum vorigen Blatt.

Fig. 1. Durchschnitt nach ab im Erdgeschoß nach cd im zweiten Stock.
Fig. 2. Aufriß der Hofseite.
Fig. 3. Details der Fenster des zweiten Stockwerkes.
Fig. 4. Grundriß dazu.
Fig. 5. Durchschnitt.
Fig. 6. Aufriß der Innenseite mit zwei Sitzbänken.
Fig. 7. Durchschnitt nach ab in Fig. 1.
Fig. 8. Aufriß dazu.
Fig. 9. Profil der Dachrinne und des Gesimses.
Fig. 10. Aufriß dazu.
Fig. 11. Detail des Thürmchens.
Fig. 12. Durchschnitt dazu.
Fig. 13. Detail der mittlern Deckleiste der Giebelverschalung.

Platte 27.

Entwurf zu einem Landhaus in Ziegelbau.

Fig. 1. Grundriß des Erdgeschosses.
Fig. 2. Grundriß des zweiten Stockwerkes.
Fig. 3. Aufriß von vorne.
Fig. 4. Von der Seite.
Fig. 5. Durchschnitt.
Fig. 6. Durchschnitt durch das Zimmer a.
Fig. 7. Grundriß des Kamins in demselben.
Fig. 8. Durchschnitt durch den Kamin.
Fig. 9. Details der Vorhalle.
Fig. 10. Durchschnitt dazu.
Fig. 11. Durchschnitt durch den Dachbord.
Fig. 12. Der obere Theil zu Fig. 11.
Fig. 13. Längendurchschnitt durch den Dachbord.
Fig. 14. Untersicht desselben.

Platte 28.

Weitere Ausführung desselben Entwurfes.

Fig. 1 u. 2. Details der Bügen von dem obern Vorhallen-Stockwerk.
Fig. 3 und 4. Details der Bügen bei b Fig. 10 Tafel 27.
Fig. 5. Details der Ständer von der Vorhalle des obern Stockwerks.
Fig. 6. In der linken Hälfte Grundriß nach ab Fig. 5, in der rechten Hälfte Gruckdriß cd in Fig. 5.
Fig. 7. In der linken Hälfte Grundriß nach ef in Fig. 5, in der rechten Hälfte Grundriß nach gh in Fig. 5.
Fig. 8. Perspectivische Ansicht.

Platte 29.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Grundriß des Erdgeschosses.
Fig. 2. Grundriß des zweiten Stockwerkes.
Fig. 3. Aufriß nach der Straße.
Fig. 4. Aufriß nach dem Hof.
Fig. 5. Gewändegliederung der Fenster des Erdgeschosses. Es ist darin abc der Grundriß des Pfeilers, dec der des Kapitals, dfgc das Profil im Bogen.
Fig. 6. Profil des Kapitäls und der Auskragung des Portalbogens.
Fig. 7. Die Ansicht dieser Auskragung.
Fig. 8. Grundriß eines Pfeilers am Erker.
Fig. 9. Grundriß der Auskragung der Pfeiler.
Fig. 10. Durchschnitt durch die Wand des Erkers.
Fig. 11. Detail der Blätter im Gesims desselben.
Fig. 12. Grundriß der Pfeiler des Aufbau's.
Fig. 13. Durchschnitt durch die Fenster desselben.
Fig. 14. Durchschnitt durch die Rinne.
Fig. 15. Ansicht der Tragsteine derselben.

Platte 30.

Weitere Ausführung des vorigen Entwurfs und Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1. Durchschnitt nach abcd in Fig. 1 Tafel 29.
Fig. 2 und 3. Detail der Thüren bei g in Fig. 1.
Fig. 4 und 5. Detail der Hausthüre bei h in Fig. 1.
Fig. 6. Perspectivische Ansicht des Erkers.
Fig. 7. Die Jahreszahl an der Auskragung desselben.
Fig. 8. Verzierung auf den Gewölbegeräthen bei i in Fig. 1.
Fig. 9. Perspectivische Ansicht des Landhauses.

Platte 31.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1. Grundriß des Erdgeschosses.
Fig. 2. Grundriß des Kellers.
Fig. 3 bis 5. Die verschiedenen Aufrisse.
Fig. 6. Grundriß der Fenster a in Fig. 3.
Fig. 7. Aufriß dazu von außen.
Fig. 8. Aufriß dazu von innen mit der Vertäfelung.
Fig. 9. Durchschnitt.
Fig. 10 bis 12. Details der Pfeiler und des Dachwerks bei b in Fig. 3.
Fig. 13 bis 14. Details des Tragsteines bei c daselbst.
Fig. 15. Die Bekrönung des Giebels.
Fig. 16. Details der Fenster im Giebel.

Platte 32.

Weitere Ausführung des vorigen Blattes.

Fig. 1. Die Auskragung bei d in Fig. 3 Platte 31.
Fig. 2. Perspectivische Ansicht des untern Theiles.
Fig. 3. Detail der Bogenstellung bei e Fig. 5 Platte 31.
Fig. 4. Durchschnitt dazu.
Fig. 5. Grundriß der Fenster und Thürgewände daselbst.
Fig. 6. Ansicht des Bogenanfangs daselbst.
Fig. 7. Ansicht des obern Stockwerks des Erkerthürmchens in Fig. 8 Pl. 31.
Fig. 8. Grundriß desselben.
Fig. 9. Grundriß des untern Stockwerks.
Fig. 10. Durchschnitt des Thürmchens.
Fig. 11 und 12. Detail des Baldachins und Kragsteines bei f in Fig. 5 Platte 31.

Platte 33.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1 bis 3. Grundrisse.
Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 5. Durchschnitt nach ab in Fig. 1 mit der Ansicht nach dem Hauptgebäude.
Fig. 6. Durchschnitt nach ab mit der Ansicht nach dem Flügel.
Fig. 7 und 8. Detail der Fenster des Hauptgeschosses.
Fig. 9. Detail des Giebels von der Dachseite aus.
Fig. 10 und 11. Detail der Auskragung bei f.

Platte 34.

Fortsetzung.

Fig. 1. Aufriß der Gartenseite.
Fig. 2 und 3. Details des Giebels am Erker bei a in Fig. 1.
Fig. 4. Ornament eines Füllbrettes bei b.
Fig. 5 und 5a. Detail des Gebälks bei b.
Fig. 6. Detail des Eckständers.
Fig. 7 und 8. Detail der Fensterpfosten bei c in Fig. 1.
Fig. 9 und 10. Detail des Aufbau's d.
Fig. 11. Durchschnitt nach cd Fig. 1 Platte 33.
Fig. 12. Perspectivische Ansicht durch das Thor.

Platte 35.

Entwurf eines Gartenhauses.

Fig. 1 bis 3. Grundrisse.
Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 5. Aufriß der Rückseite.
Fig. 6. Durchschnitt nach ab in Fig. 1.

Fig. 7. Detail der Thürgewände und des Thürbogens.
Fig. 8. Detail der Bilderrnische.
Fig. 9. Detail der Fenster des oberen Geschosses.
Fig. 10. Bekrönung des Giebels.

Platte 36.

Fortsetzung.

Fig. 1. Aufriß der Seite b in Fig. 1 Platte 35.
Fig. 2. Detail der Fenster des Hauptgeschosses.
Fig. 3. Detail der Fenster im Mittelbau von Fig. 1.
Fig. 4. Auflager der Balkonplatte bei b in Fig. 1.
Fig. 5. Innere Ansicht von c in Fig. 1 Platte 35.
Fig. 6 und 7. Detail der darin ersichtlichen Thüre.

Platte 37.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5. Detail der Fenster.
Fig. 6. Detail des Gebälks unter dem Erker.
Fig. 7. Ansicht der Verschalung daselbst.
Fig. 8 und 9. Detail der Säulen der Veranda.
Fig. 10 und 11. Details des Gebälks bei f in Fig. 3.
Fig. 12 und 13. Details der Balkenköpfe.
Fig. 14. Detail des Giebels in Fig. 3.
Fig. 15 bis 18. Ornament der Füllbretter.

Platte 38.

Fortsetzung.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.
Fig. 2. Durchschnitt nach lm Fig. 1 Platte 37.
Fig. 3. Detail der Treppe.
Fig. 4. Detail der Thürbekleidung bei n in Fig. 2.

Platte 39.

Entwurf zu einem größern Wohngebäude.

Fig. 1 bis 3. Grundrisse.
Fig. 4. Durchschnitt nach ab.
Fig. 5. Ansicht des Saales c in Fig. 2.
Fig. 6. Detail der Säulen darin.
Fig. 7. Detail der Auskragung bei e in Fig. 2 und 4.
Fig. 8. Detail der Pfeiler d in Fig. 2.
Fig. 9. Detail des Eckpfeilers f daselbst.

Platte 40.

Fortsetzung.

Fig. 1. Aufriß.
Fig. 2. Theil des Durchschnittes.
Fig. 3. Durchschnitt durch den Erker.
Fig. 4. Details der Fenster im zweiten Stockwerk.

Platte 41.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Grundriß des Erdgeschosses.
Fig. 2. Grundriß des zweiten Stockwerks.
Fig. 3. Grundriß der obern Stockwerke.
Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 5. Aufriß der Ladenfenster von innen.

Platte 42.

Fortsetzung.

Fig. 1 u. 2. Durchschnitte durch die Mitte und durch einen der Flügel.
Fig. 3 u. 4. Grund und Aufriß des Treppenabschlusses im 2ten Stockwerk.
Fig. 5 bis 10. Details des Erkers.

Platte 43.

Entwurf zu einem Gartenhause.

Fig. 1 und 2. Grundrisse des Erdgeschosses und ersten Stockwerks.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5 bis 8. Details der Fenster in Fig. 3.

Platte 44.

Fortsetzung.

Fig. 1. Durchschnitt nach ab in Fig. 1.
Fig. 2. Durchschnitt nach cd in Fig. 1.
Fig. 3. Aufriß der Eingangsthür.
Fig. 4. Profile von Gewänden, Sturz und Bogen.
Fig. 5. Kapitäle von den Säulen der Veranda.
Fig. 6 bis 8. Details von dem Erker in Fig. 3 Platte 43.
Fig. 9. Details von den Ständern des hölzernen Vorbaus in Fig. 4.
Fig. 10. Perspectivische Ansicht des Ganzen.

Platte 45.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1 bis 3. Grundrisse von Keller, Erdgeschoß u. zweitem Stockwerk.
Fig. 4. Durchschnitt nach ab.
Fig. 5 bis 8. Aufrisse.
Fig. 9 bis 10. Details der Treppe.
Fig. 11. Detail der Fenster.

Platte 46.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse von Erdgeschoß und zweitem Stockwerk.
Fig. 3 bis 6. Aufrisse.
Fig. 7. Durchschnitt nach ab in Fig. 1.

Platte 47.

Fortsetzung.

Fig. 1. Detail des obern Stockwerks in Fig. 3. Platte 46.
Fig. 2. Profil dazu.
Fig. 3 und 4. Grundrisse der Wand und Eckständer.
Fig. 5. Perspectivische Ansicht des Dachbords.
Fig. 6. Ornament der Füllbretter daselbst.
Fig. 7. Ständer der Vorhalle.
Fig. 8. Ständer unter dem Erker.
Fig. 9. Profil der Bänder.
Fig. 10. Grundriß des Ständers.
Fig. 11. Detail des Erkers.
Fig. 12. Grundriß der Eckständer.
Fig. 13. Detail der Thüre.
Fig. 14. Zierbänder von derselben.
Fig. 15. Perspectivische Ansicht des Entwurfs von Platte 45.

Platte 48.

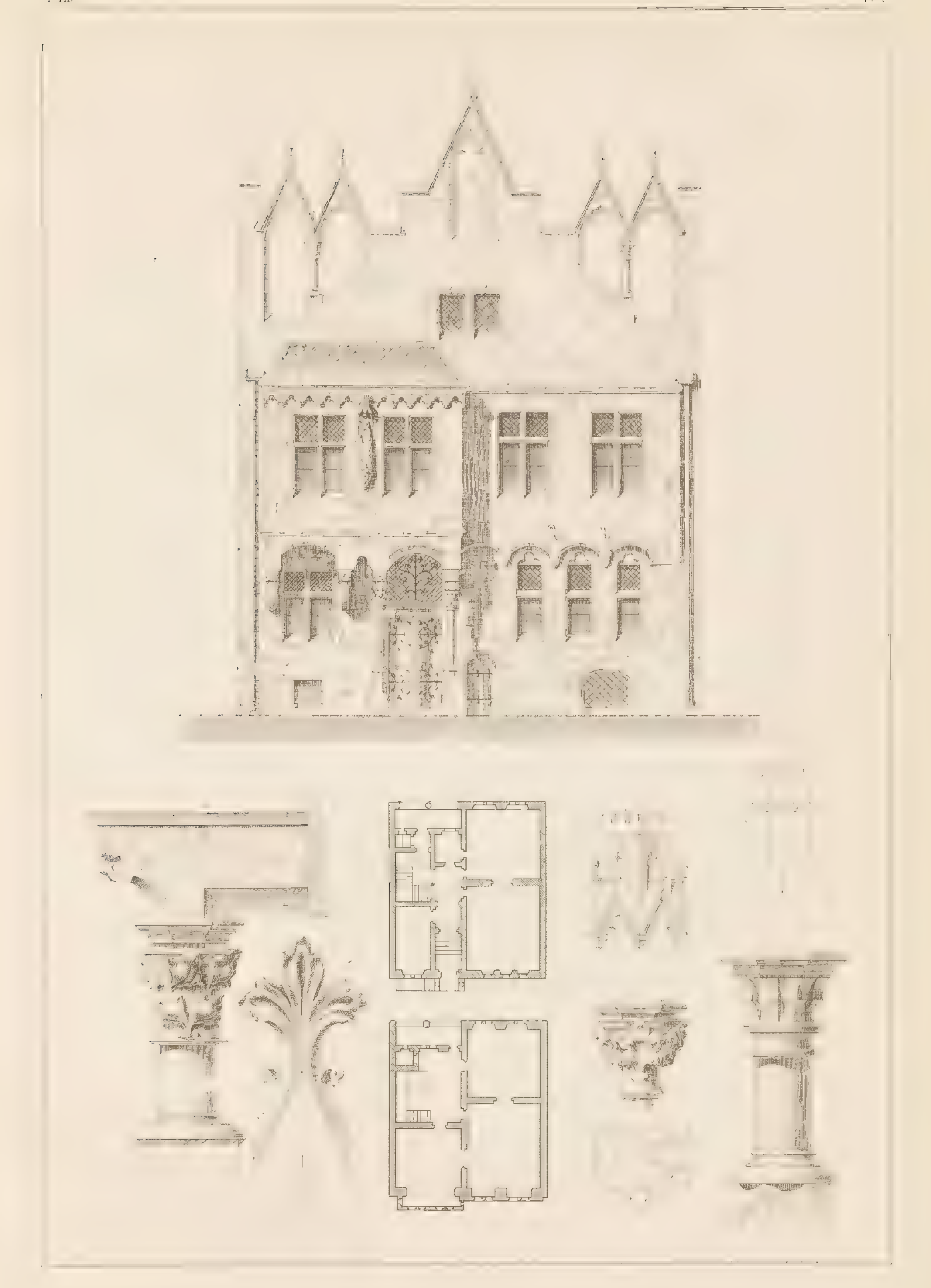
Entwurf zu einem Wohnhaus in Ziegelbau.

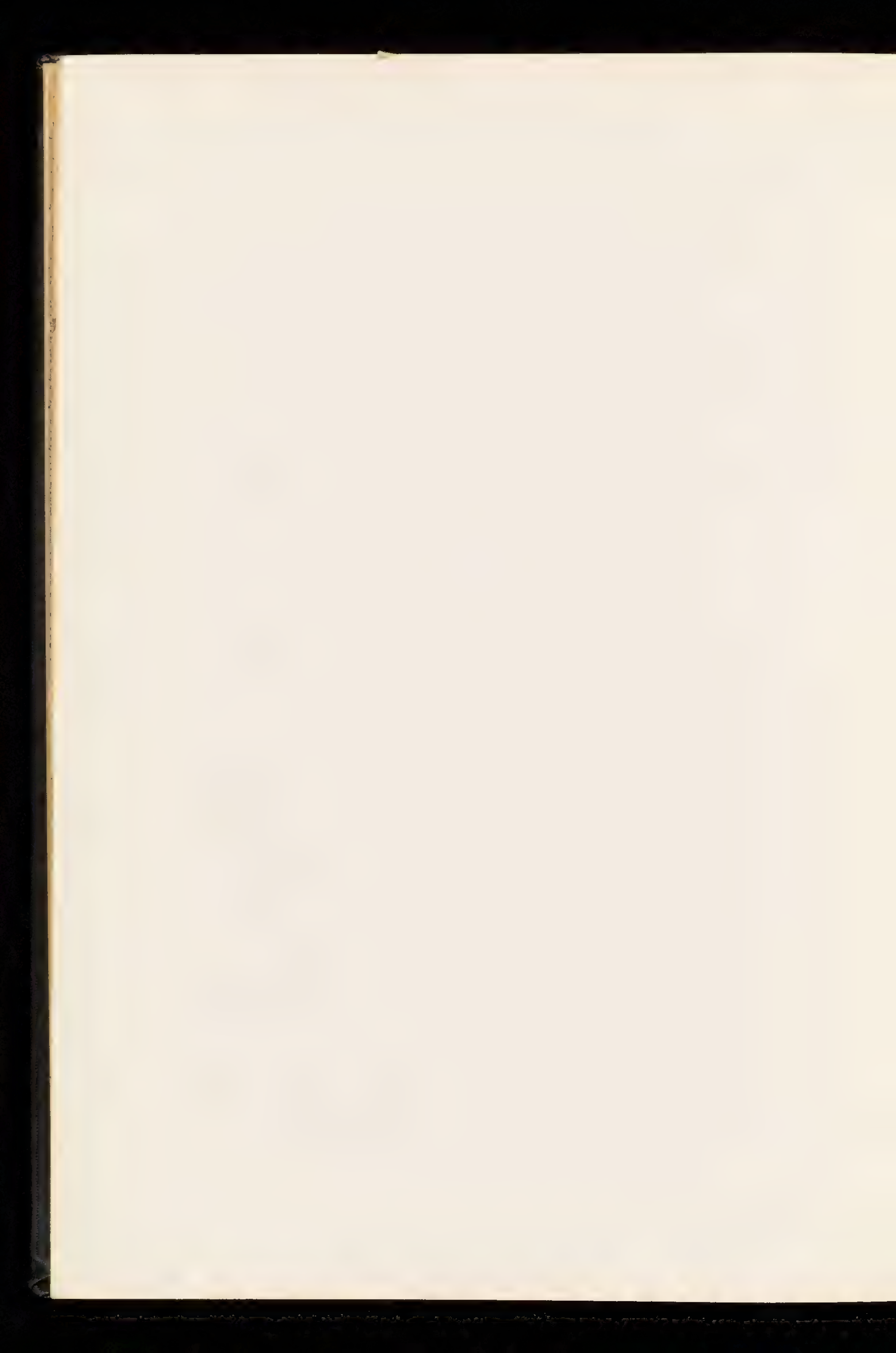
Fig. 1 bis 4. Grundrisse des Erdgeschosses, des Zwischengeschosses und der obern Stockwerke.
Fig. 5 und 6. Durchschnitte nach cd und ab in Fig. 1.
Fig. 7. Aufriß der Hofseite.
Fig. 8. Aufriß der Straßenseite.

Druck von C. Flemming in Glogau.


Entwürfe
zu stadt- und land-häusern
Glogau Verlag von Carl Flemming
























zu Fig. 4, 7 – 10

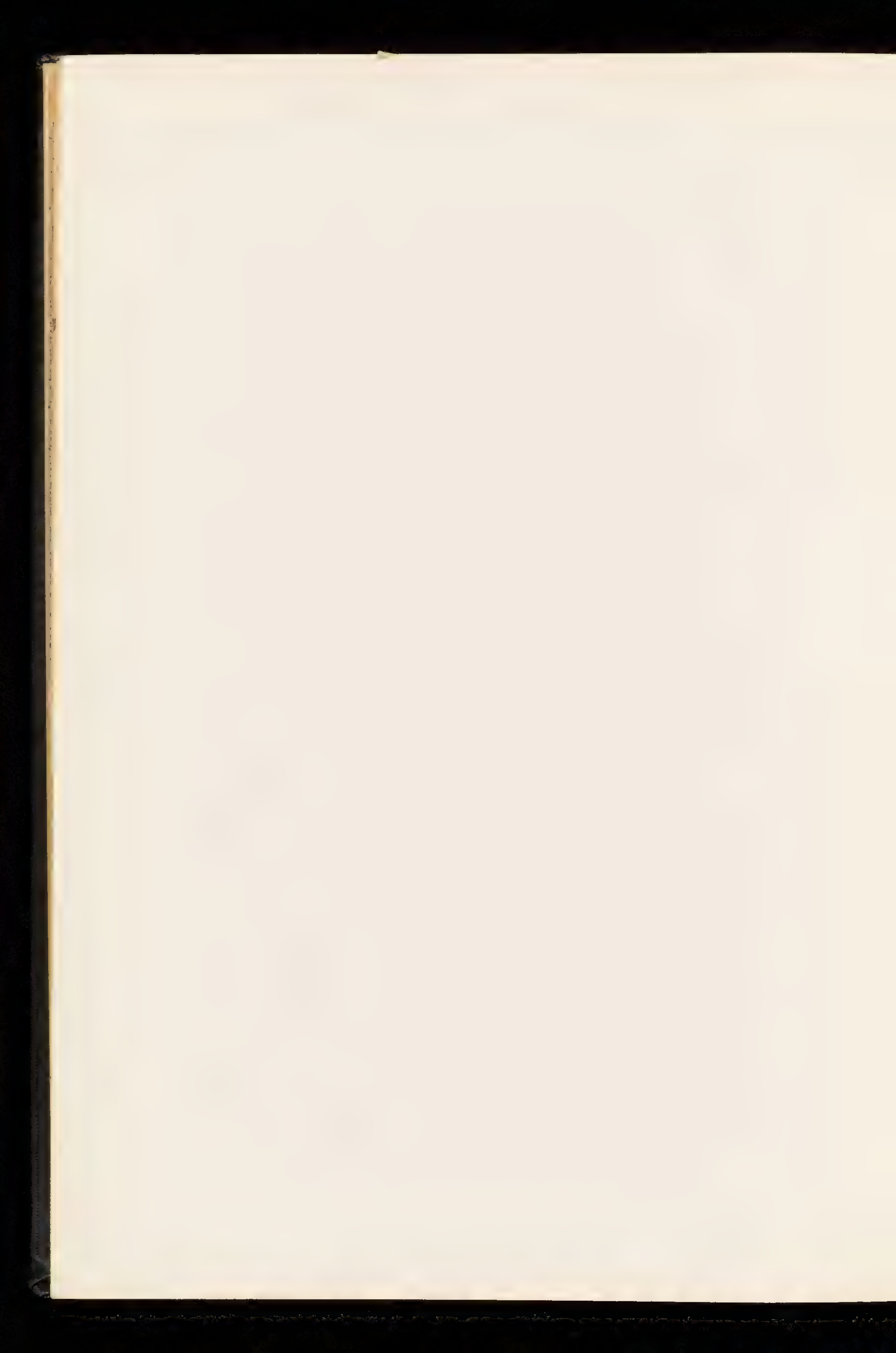
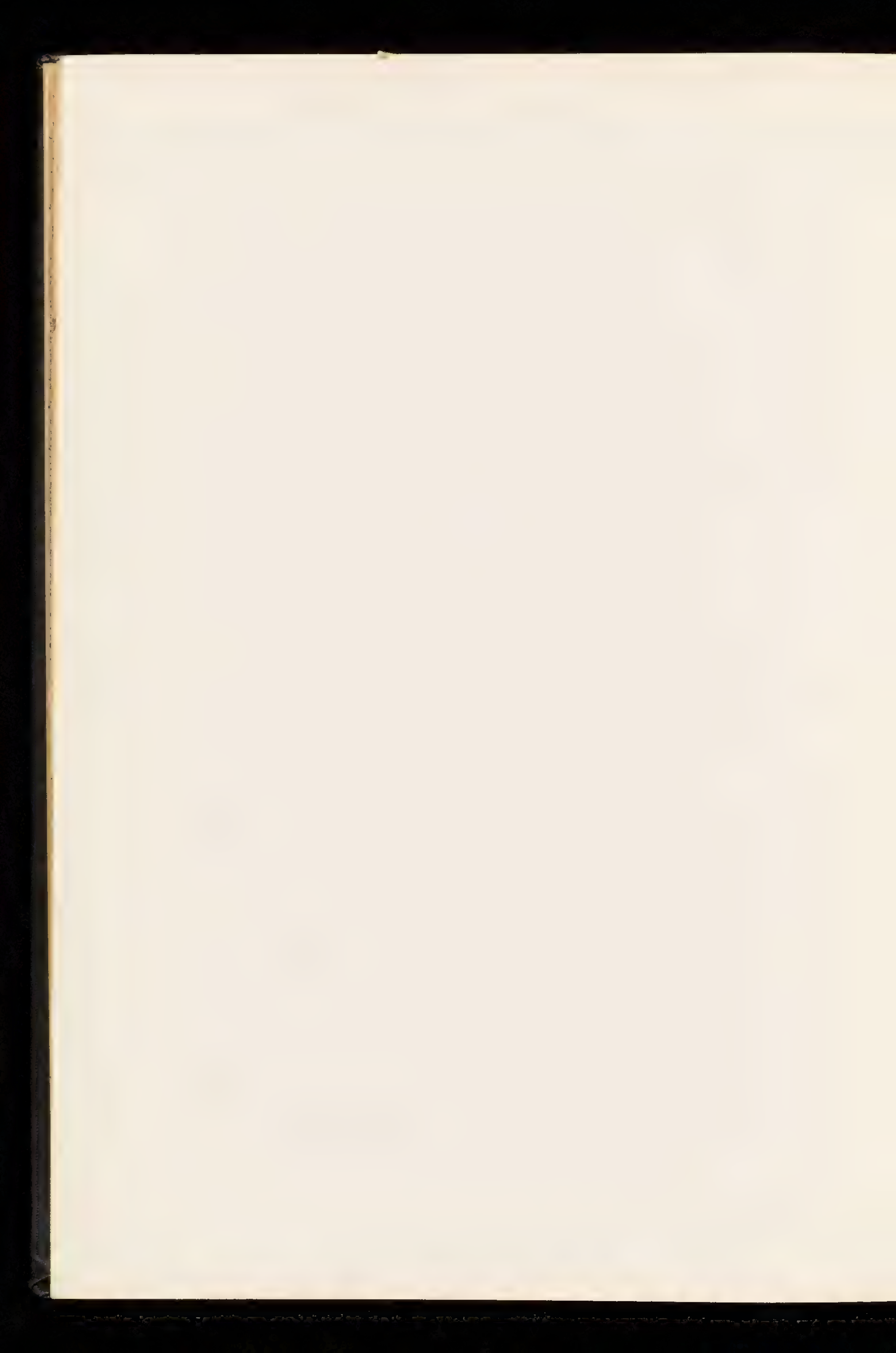
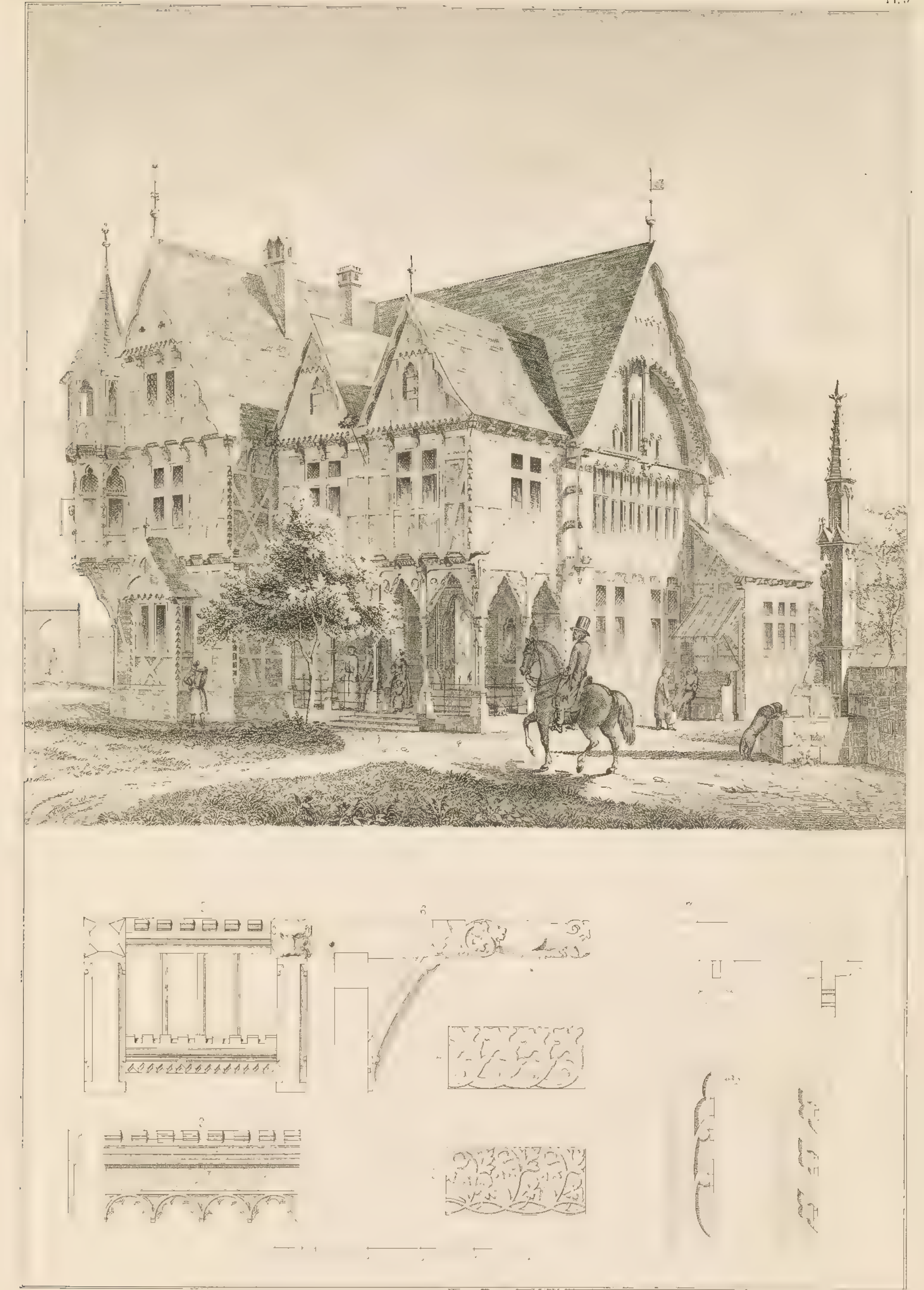


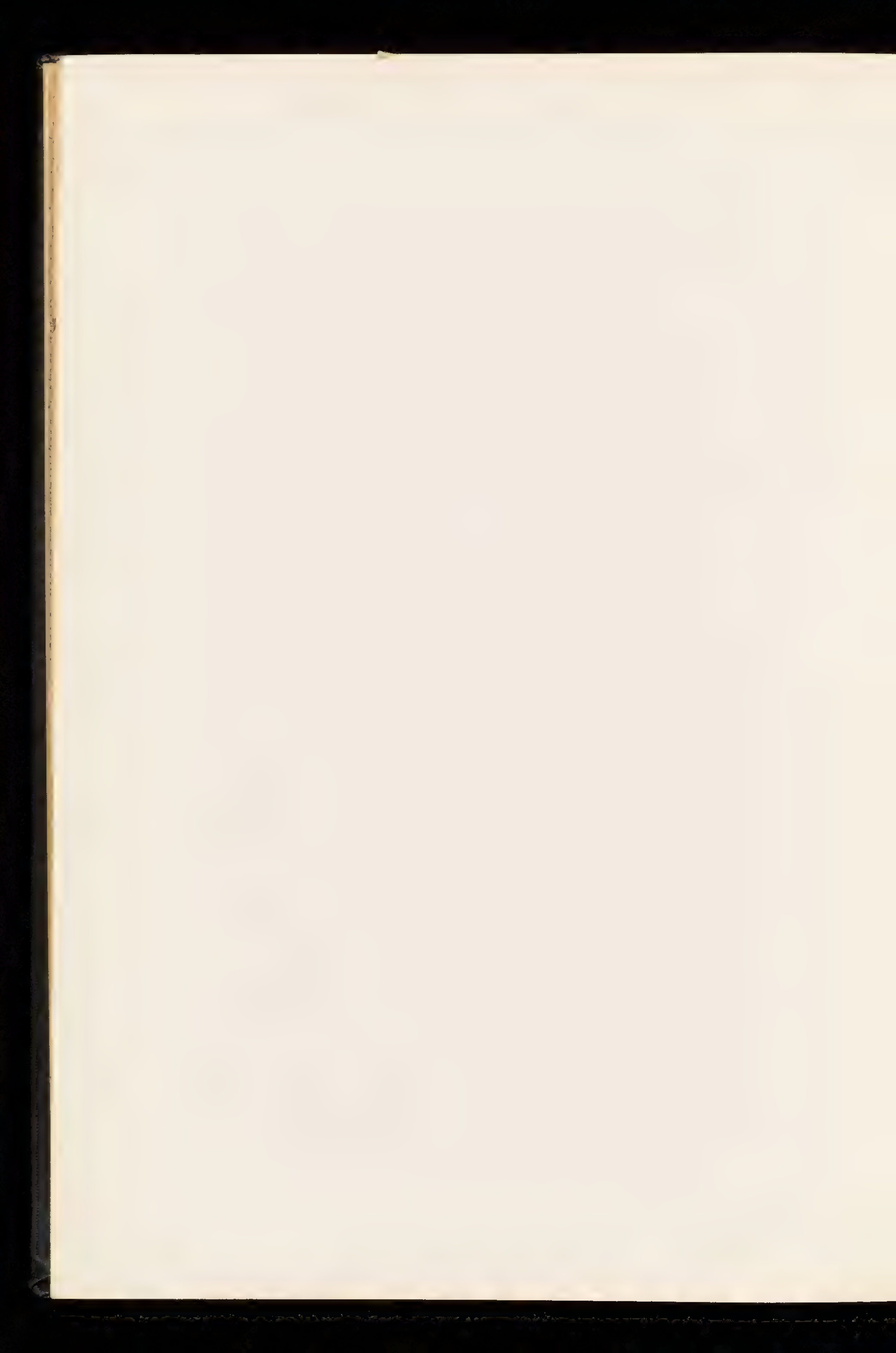

Fig. 1

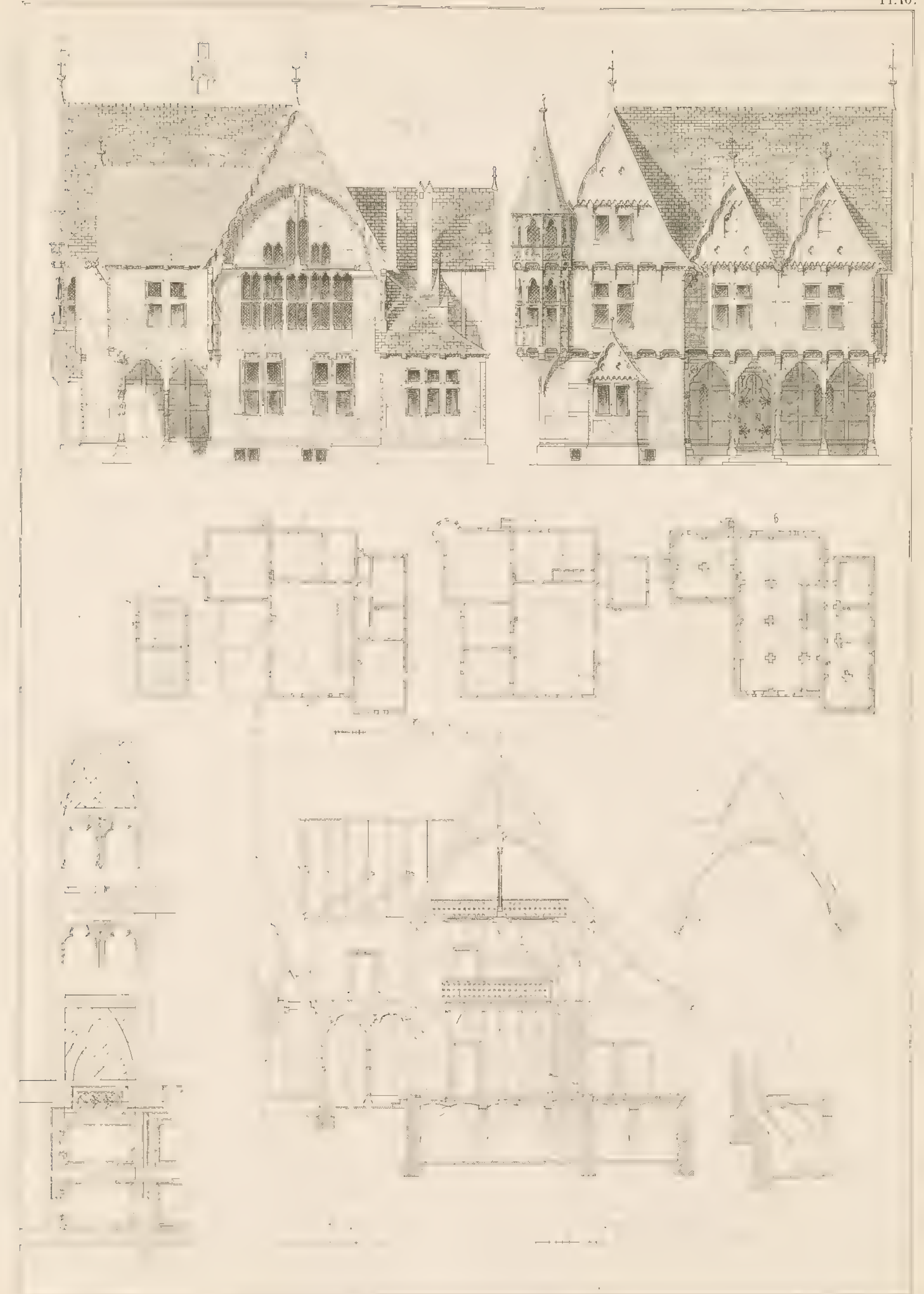




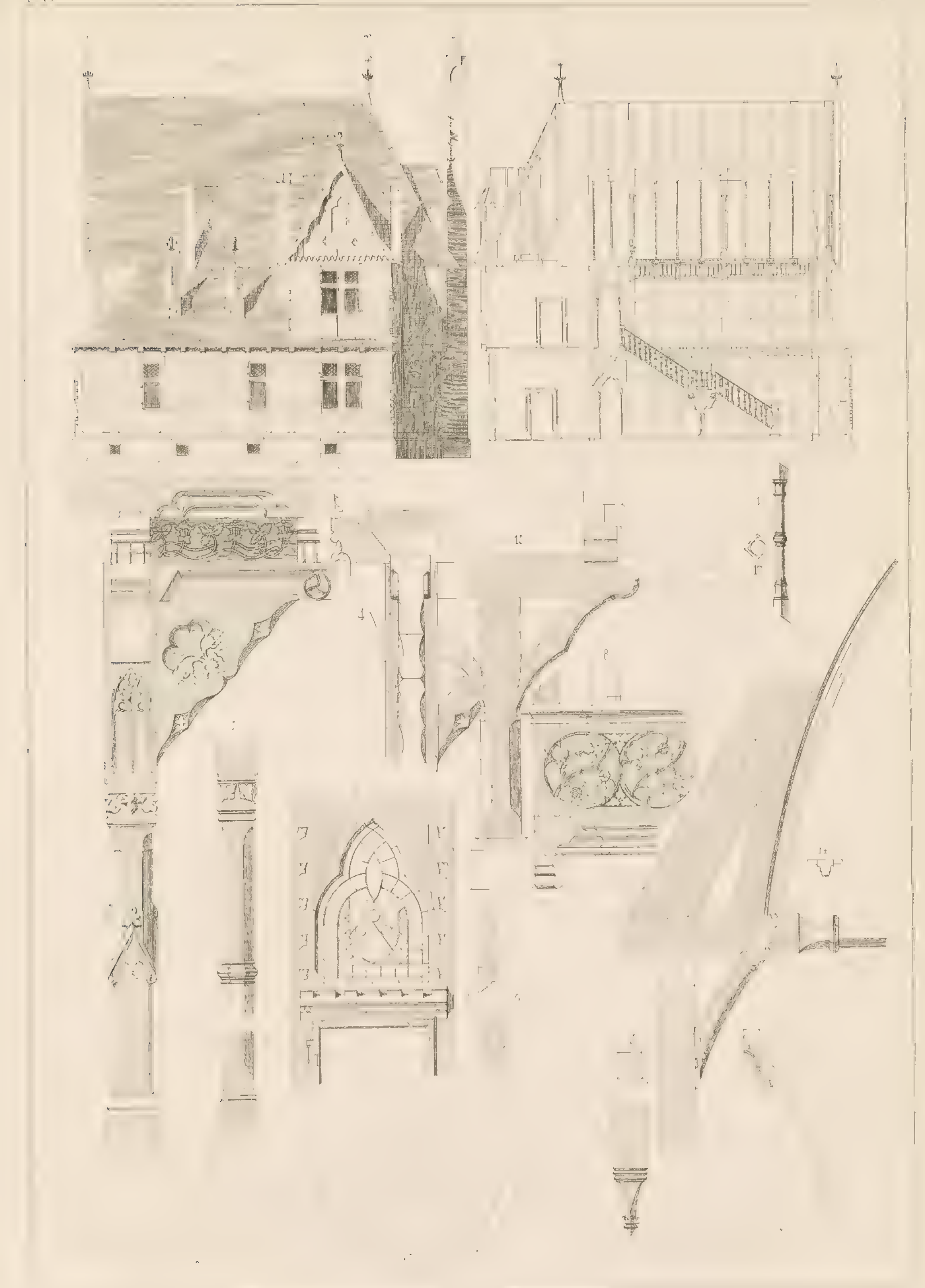


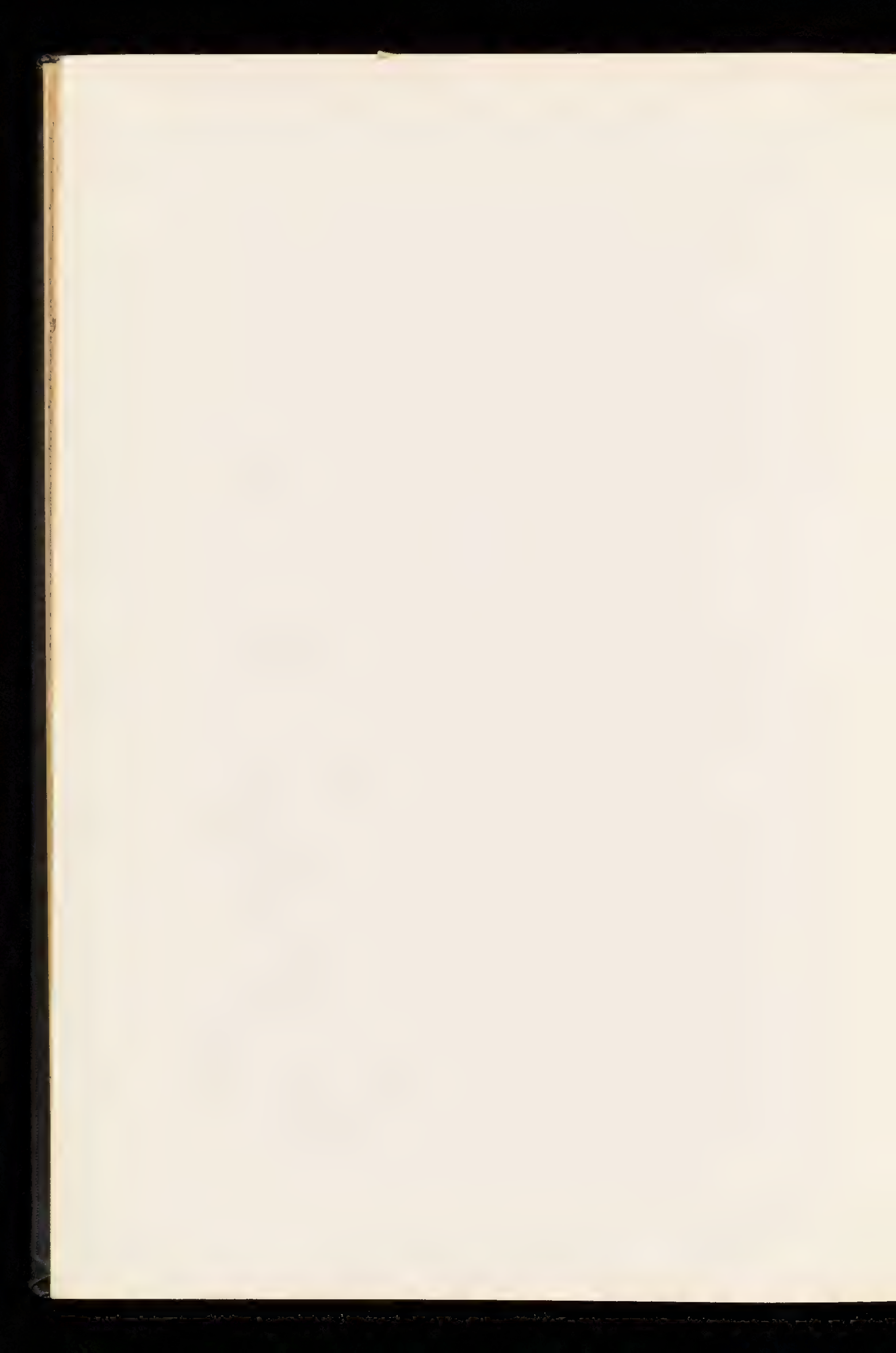




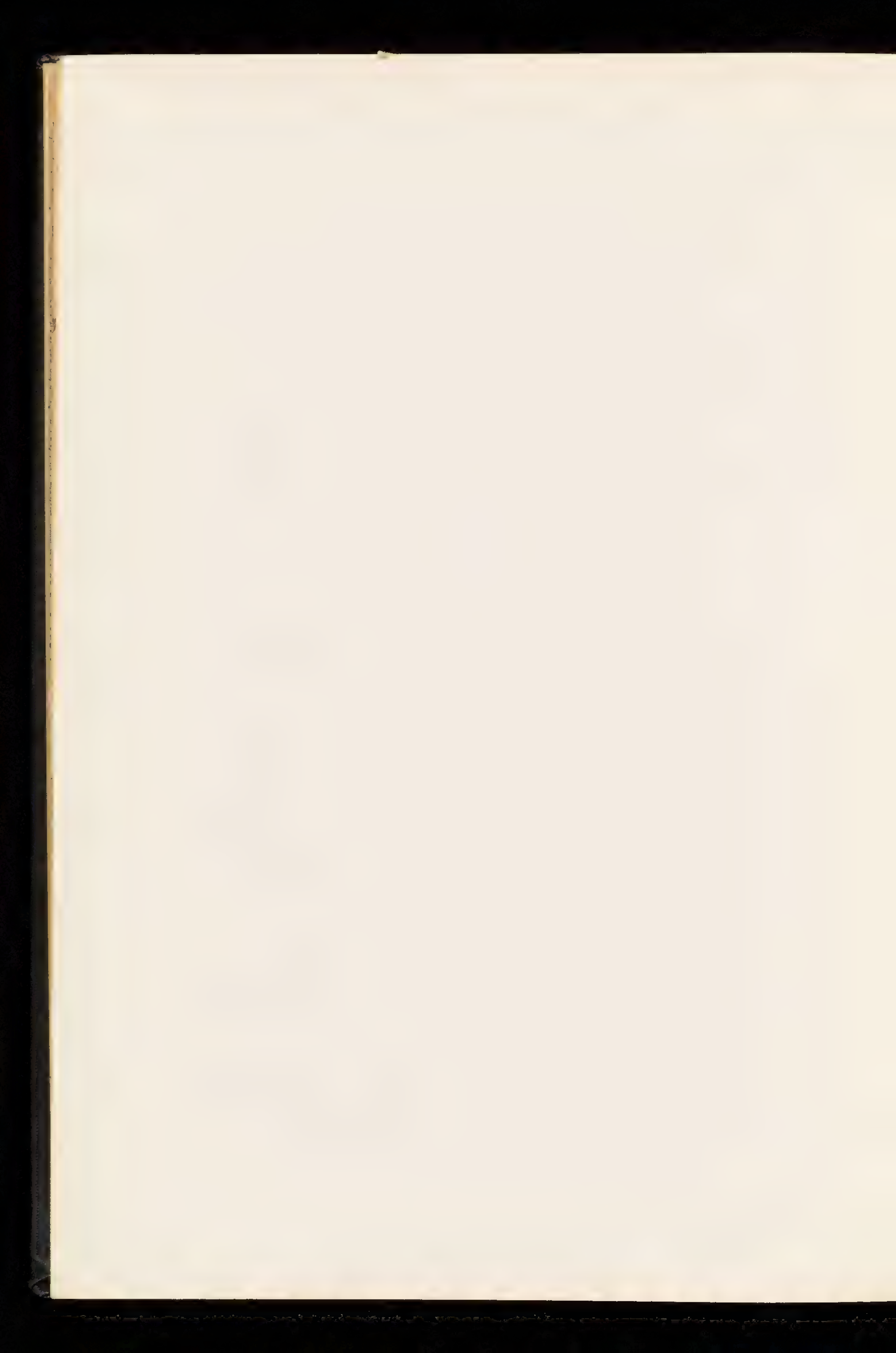






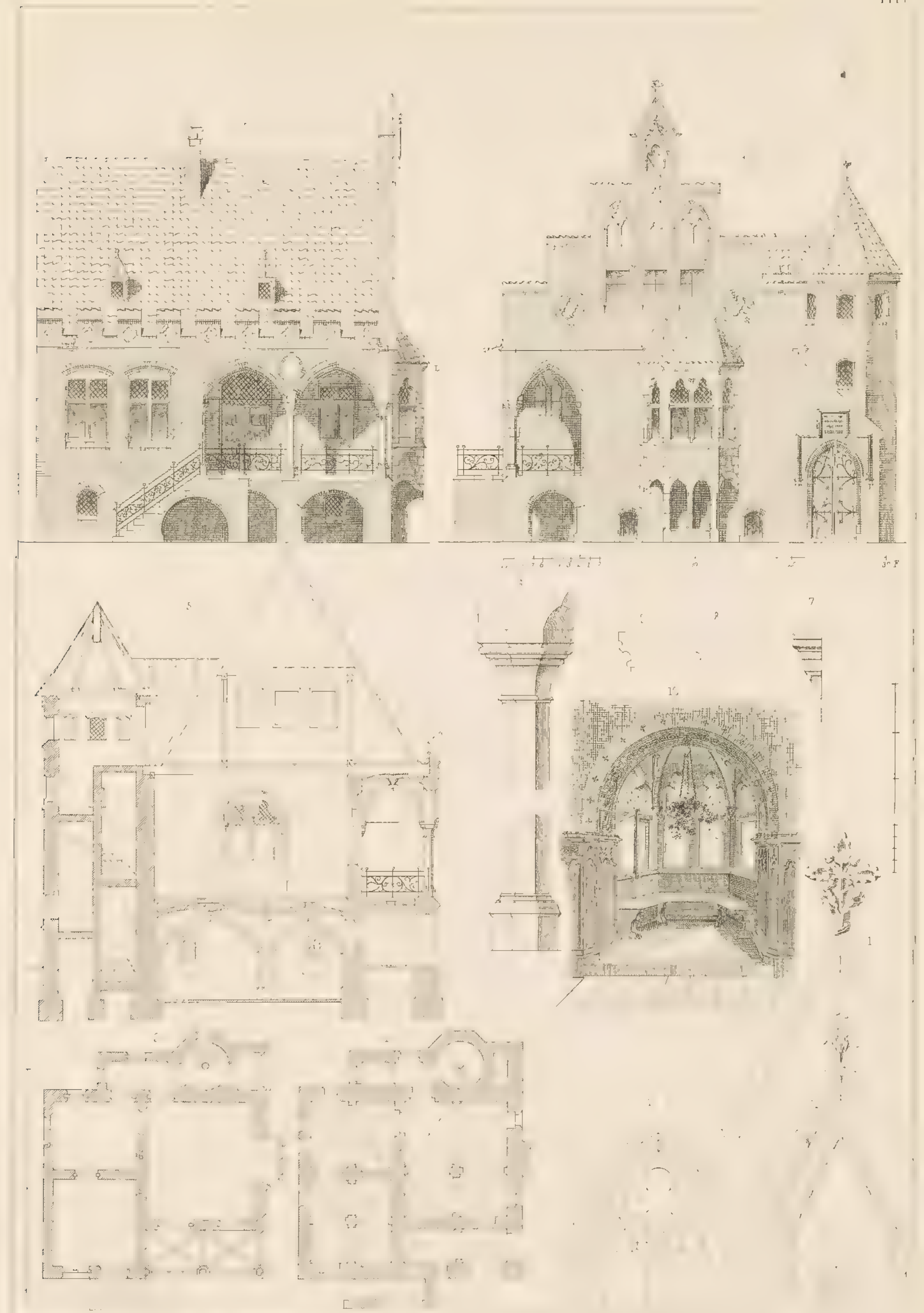




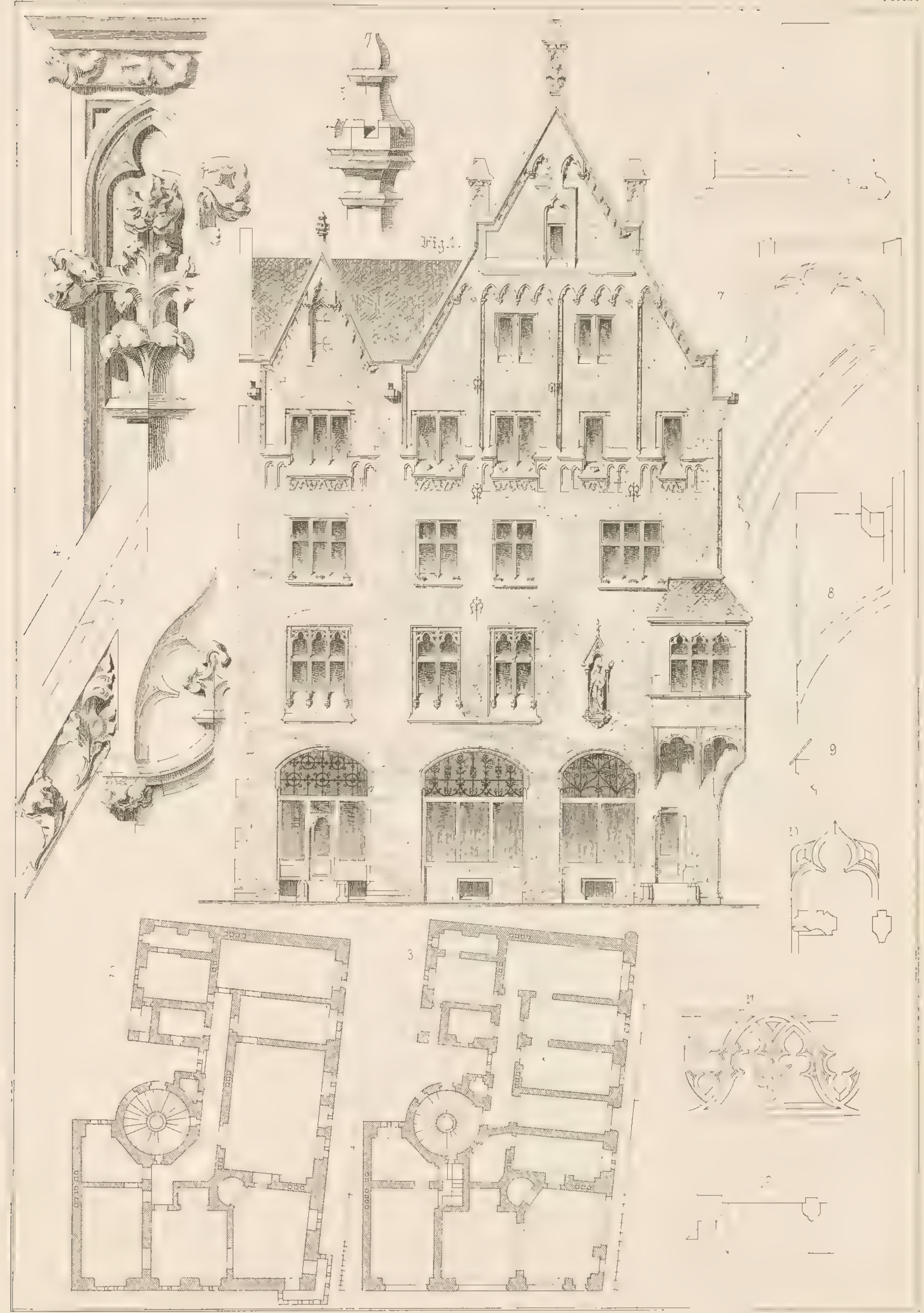


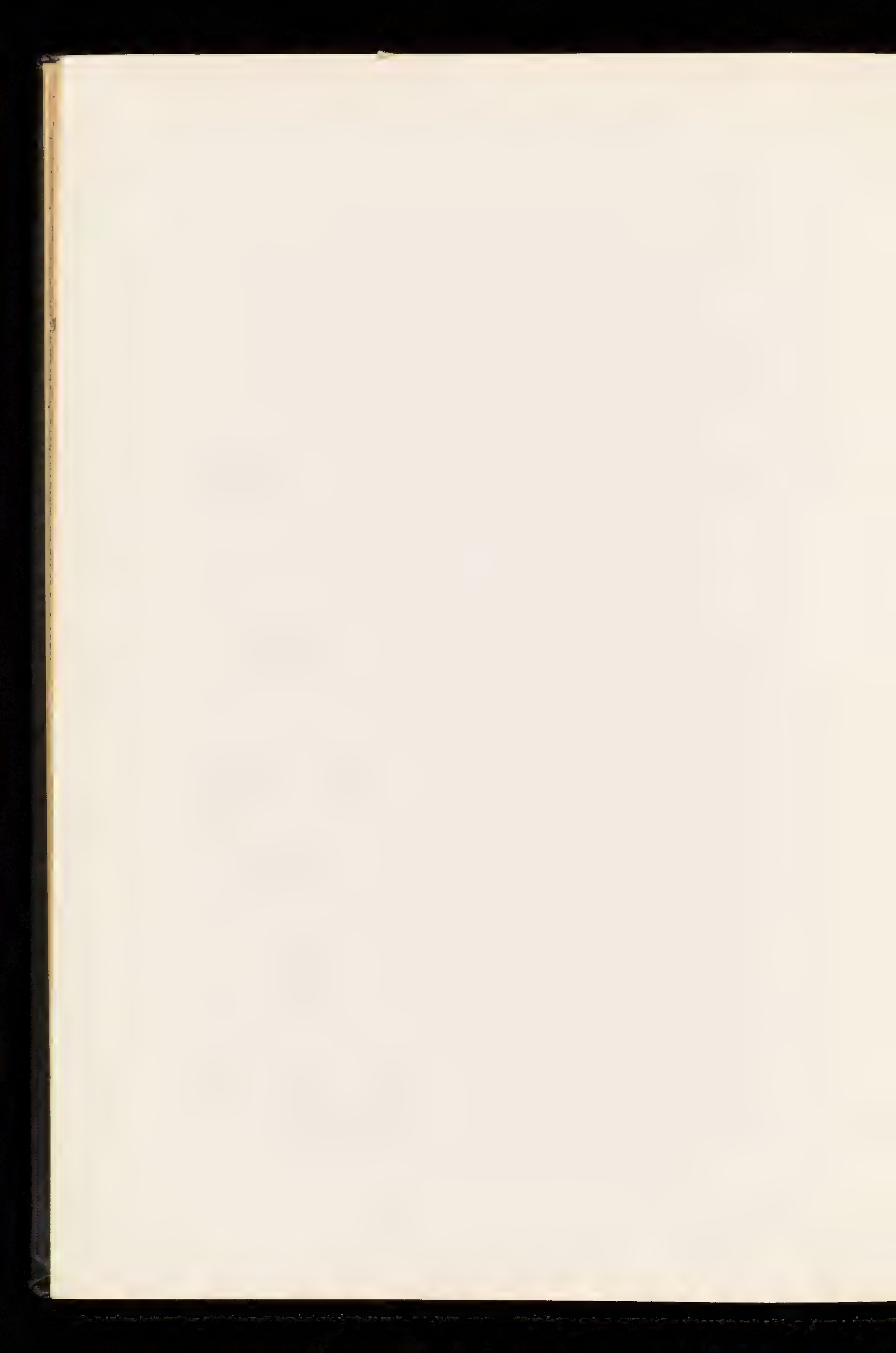


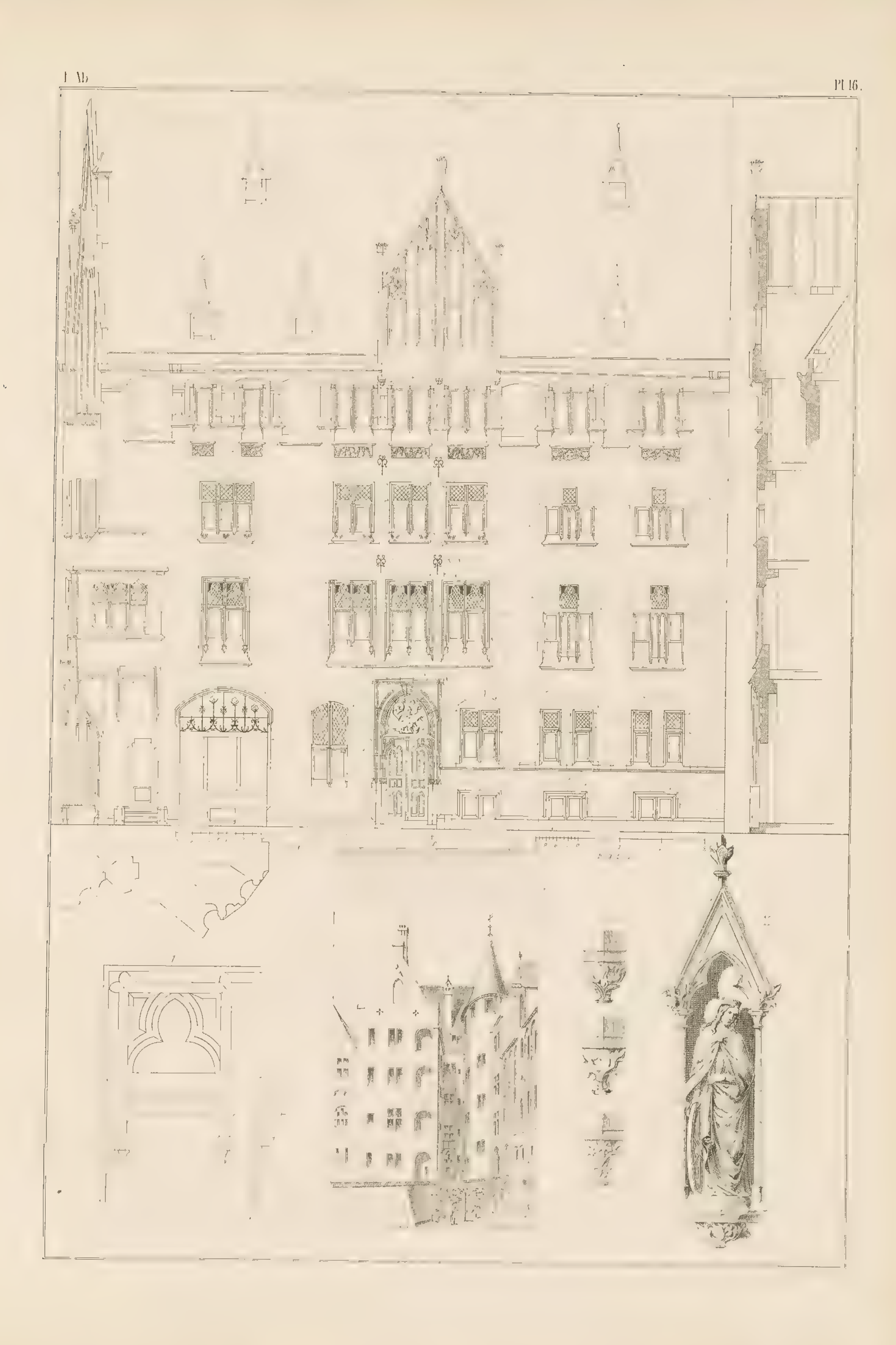







Fig.1.
2
3
4
7
8
9
10
11
12

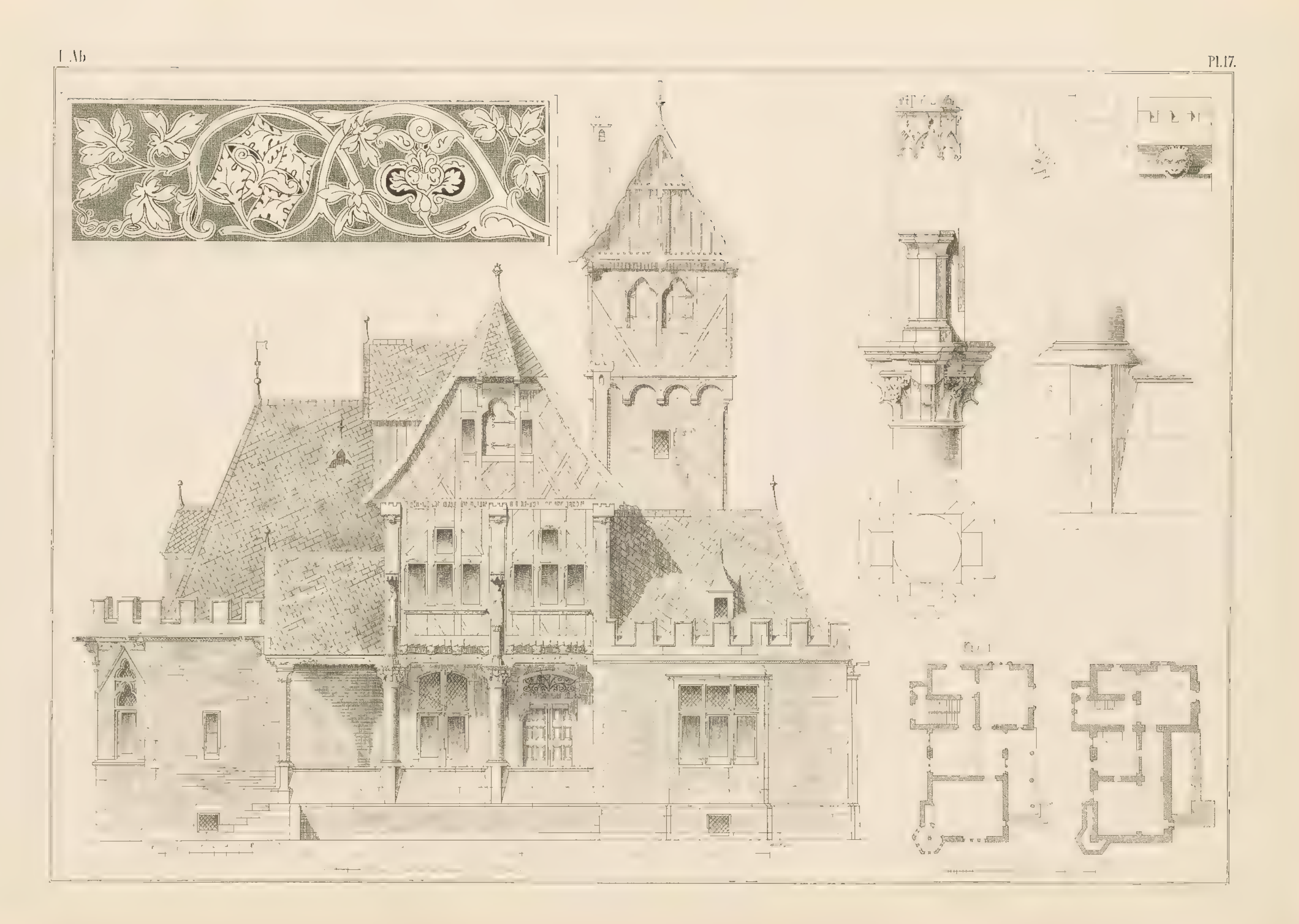


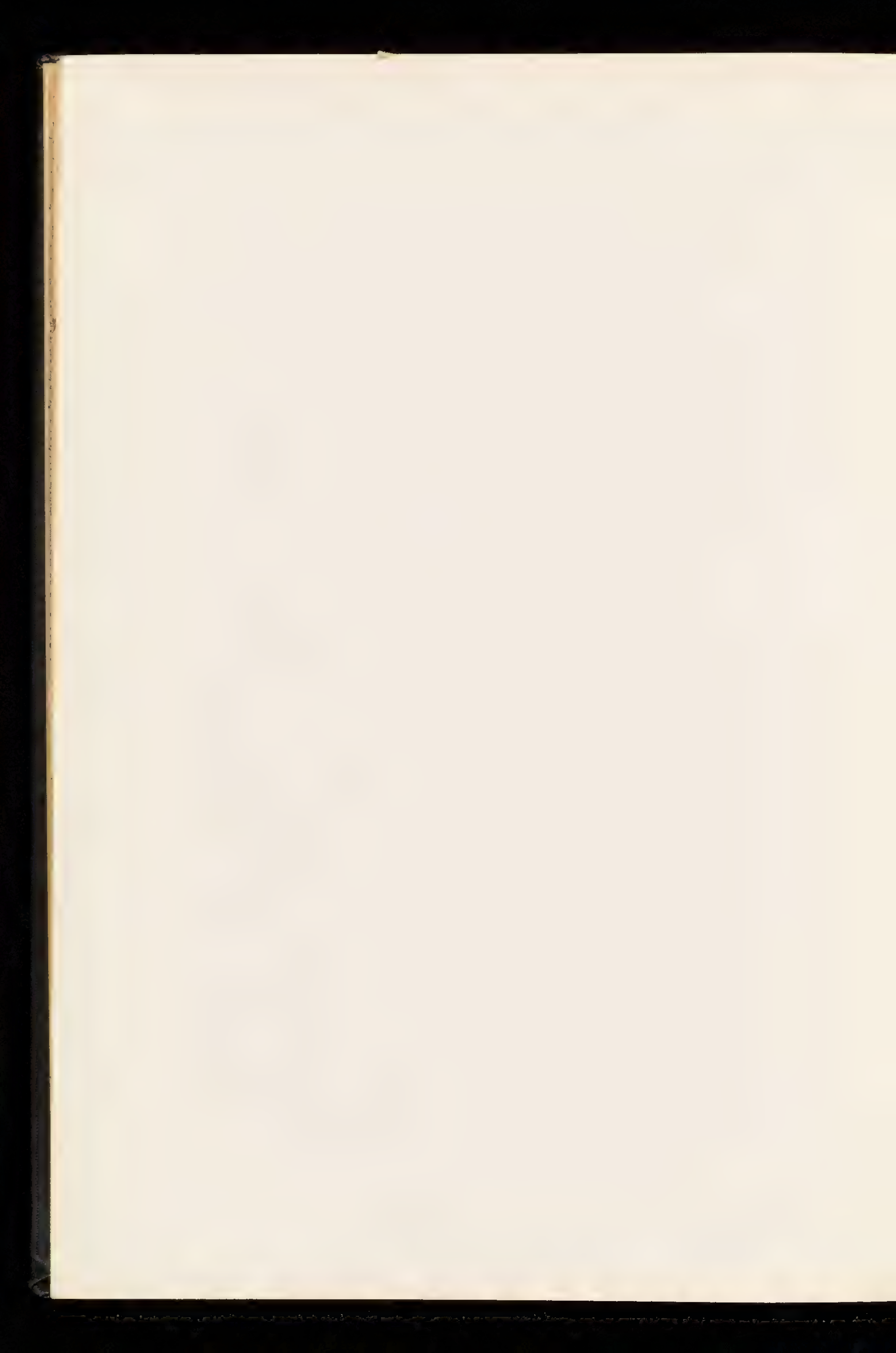




I. Ab

Pl. 17.



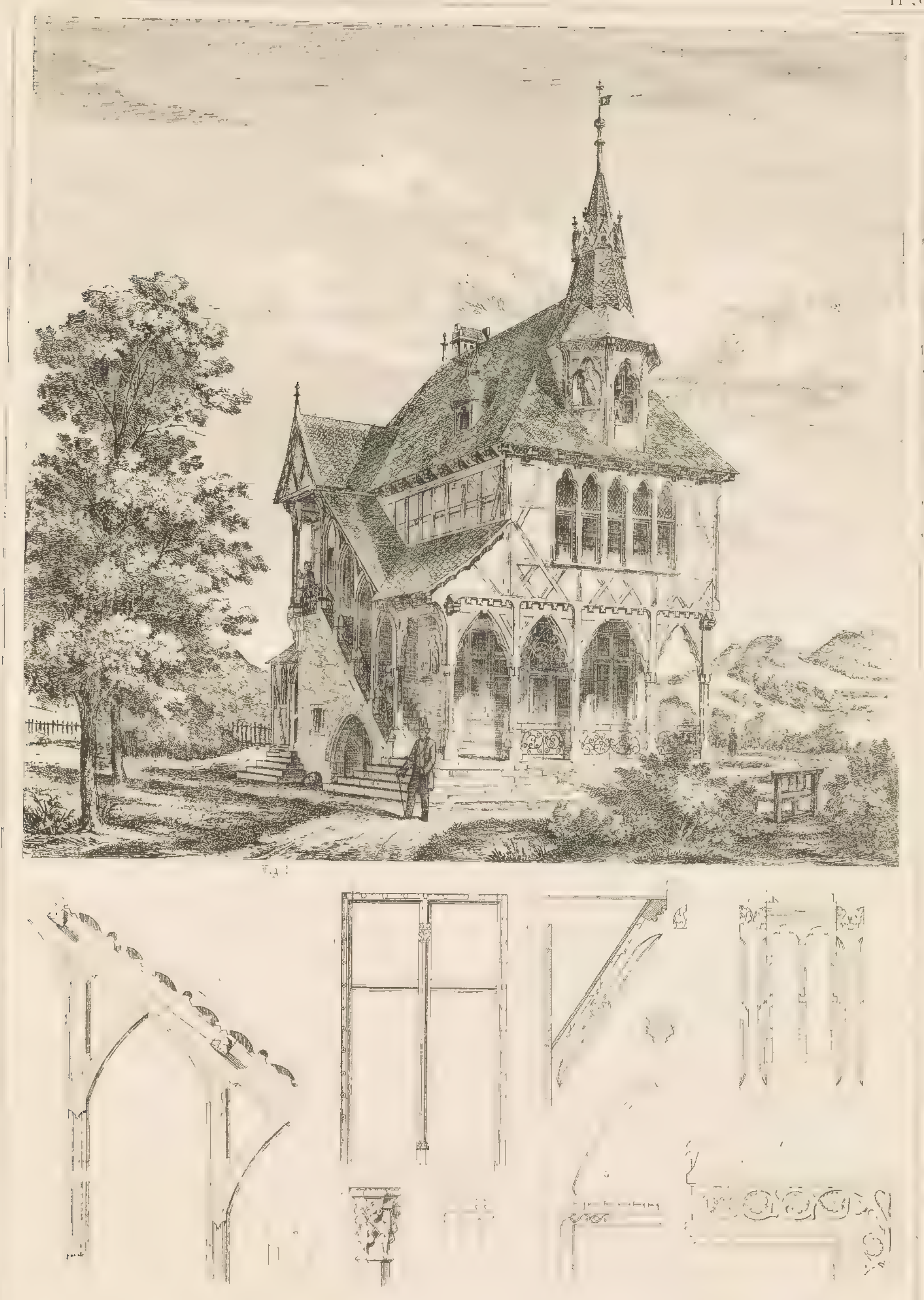




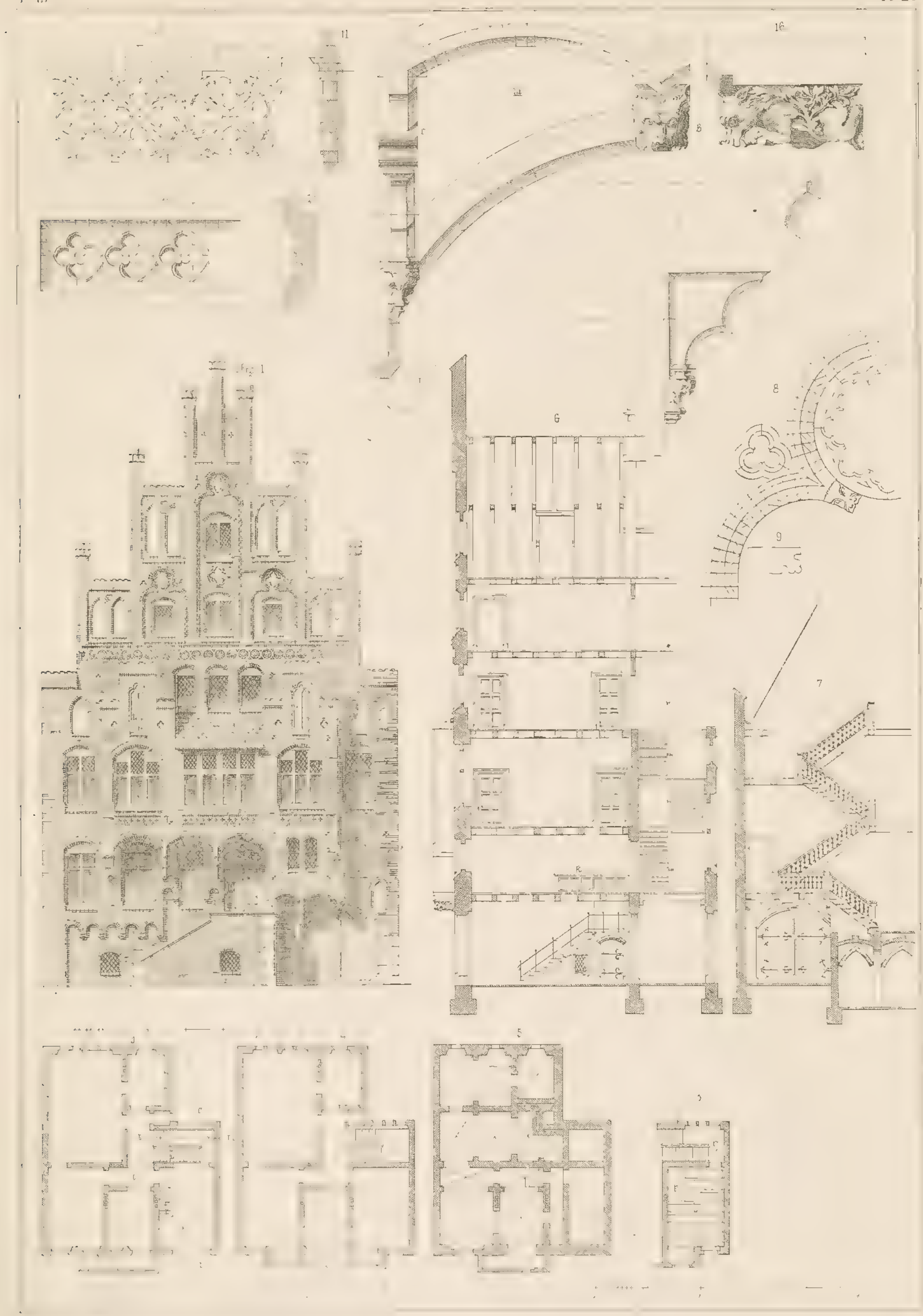


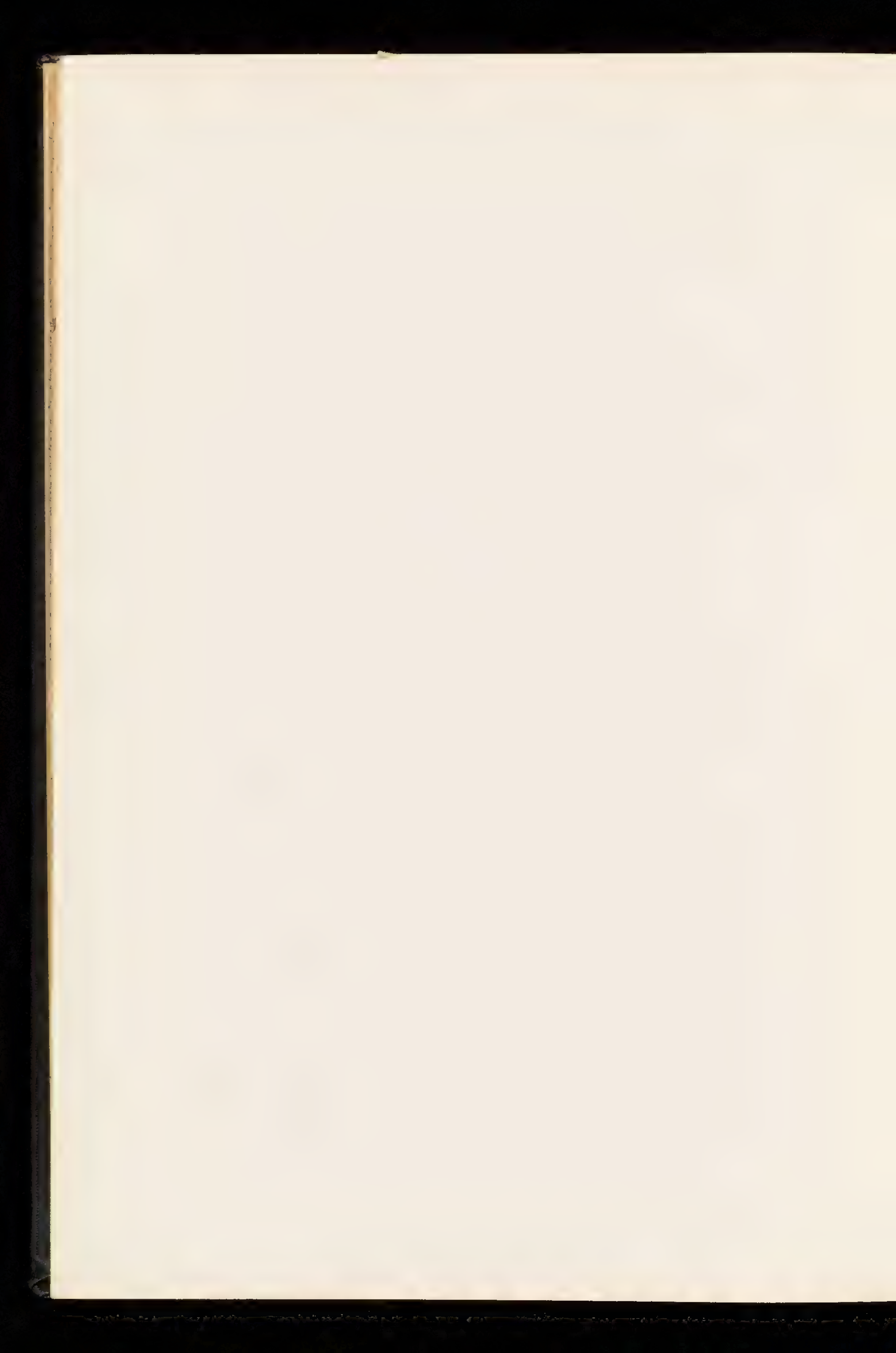


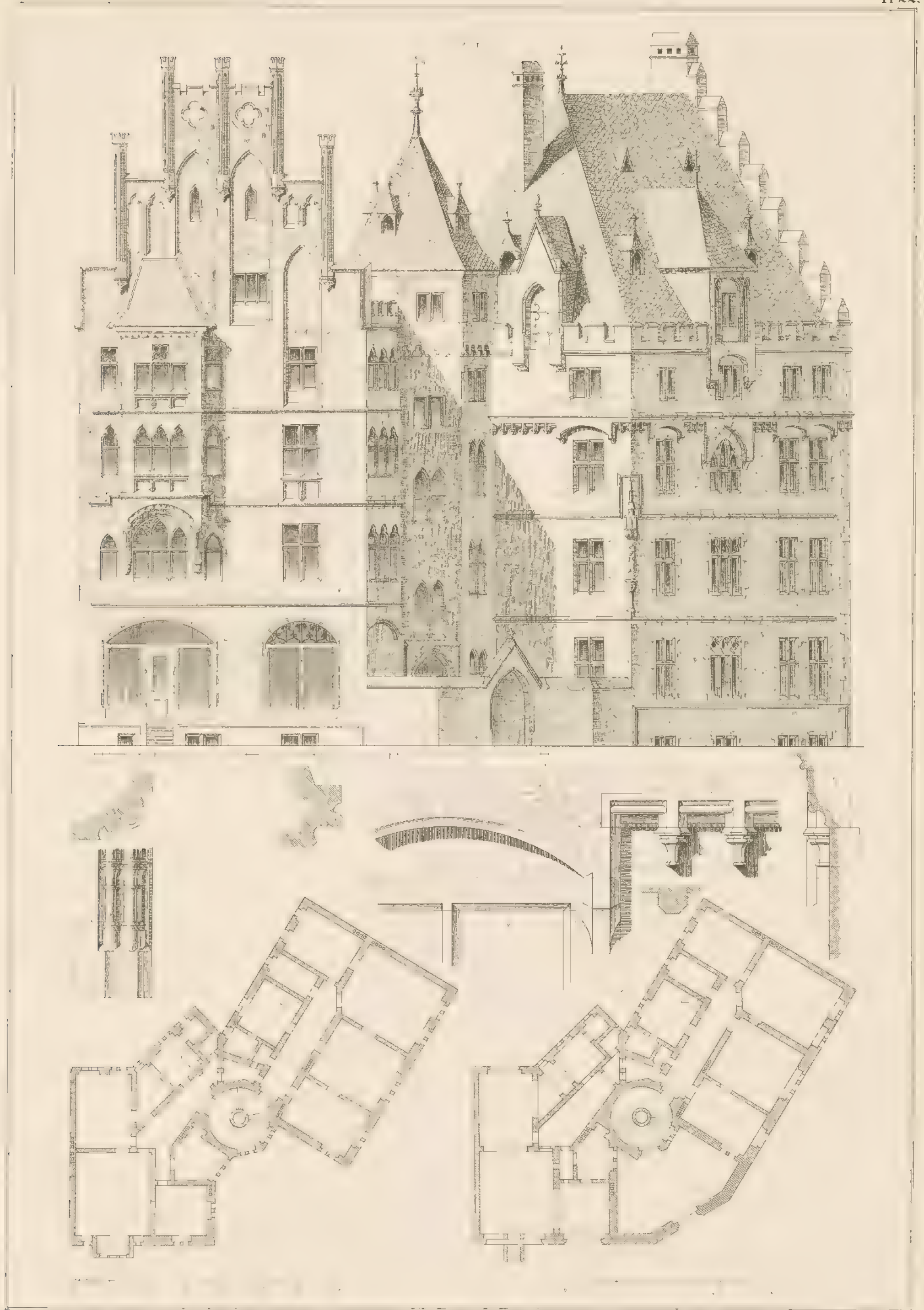


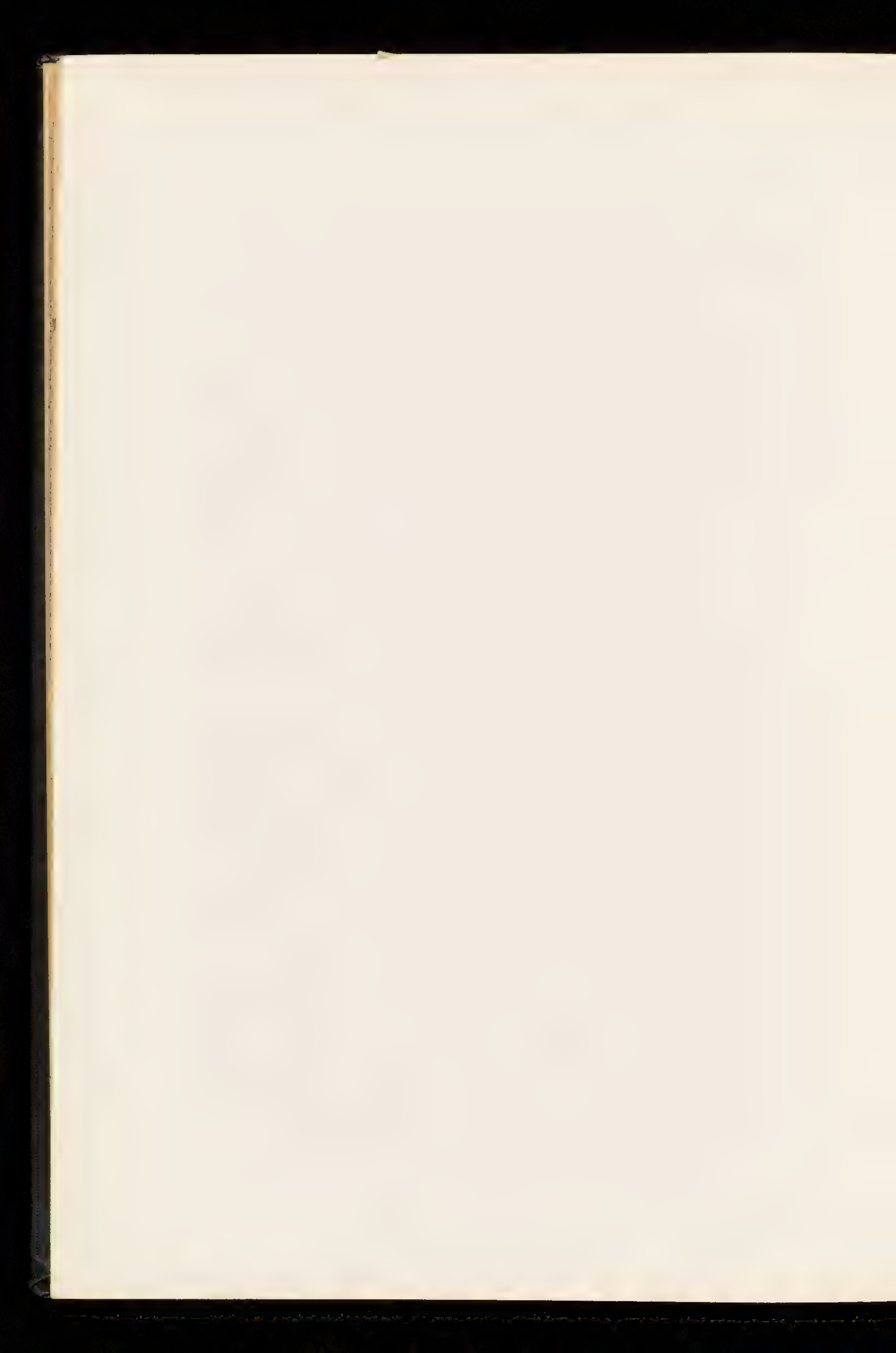


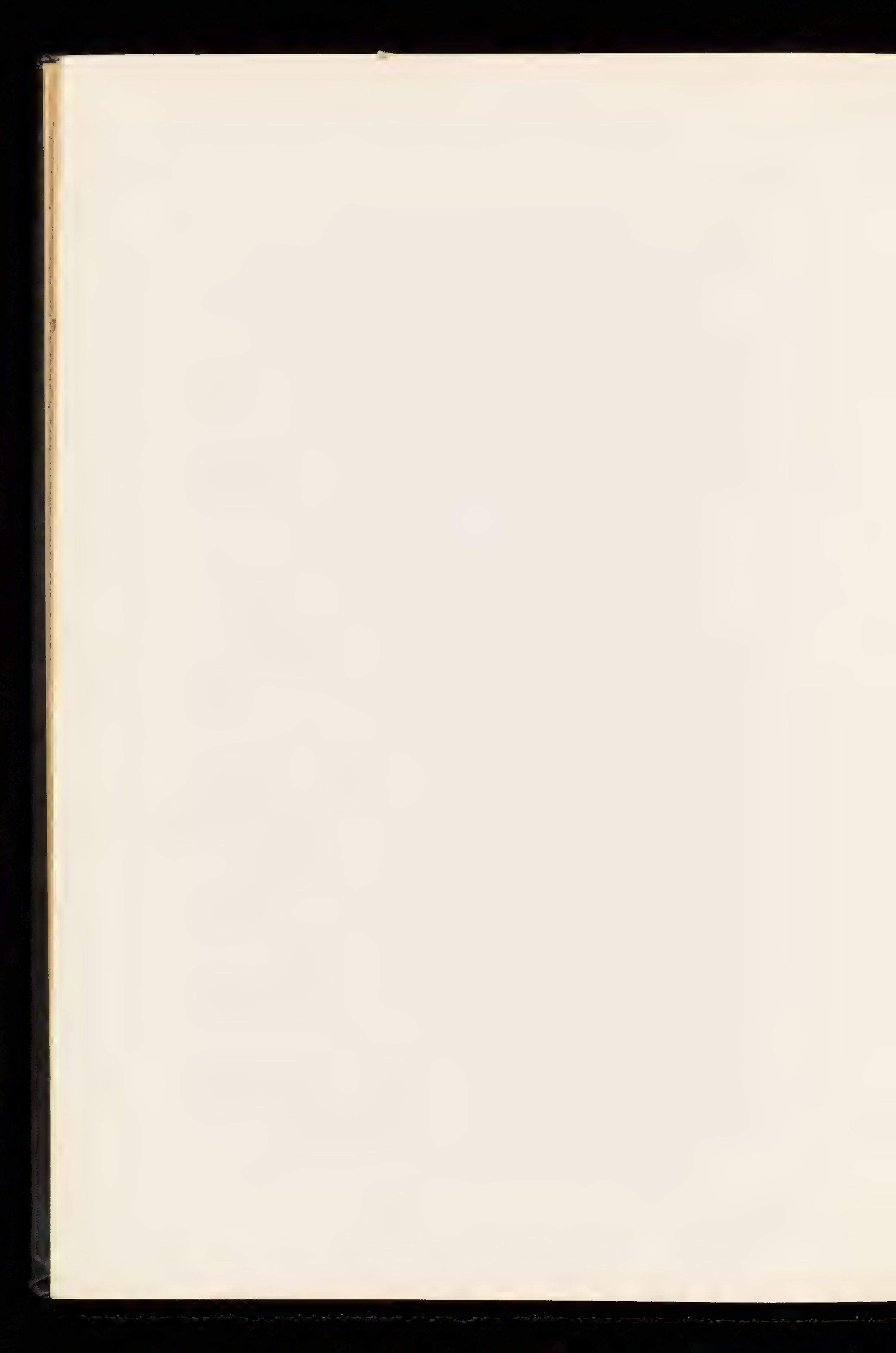






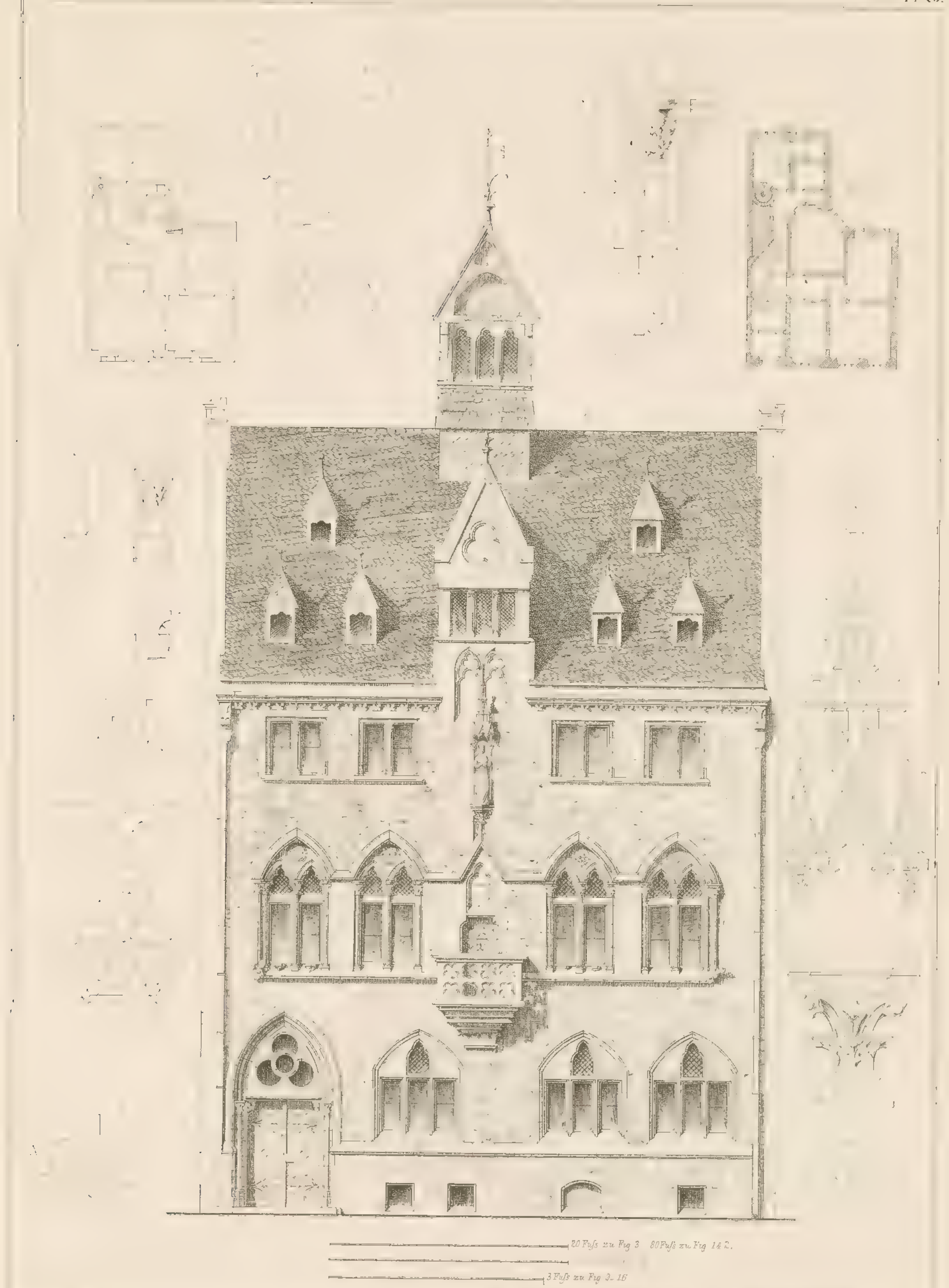


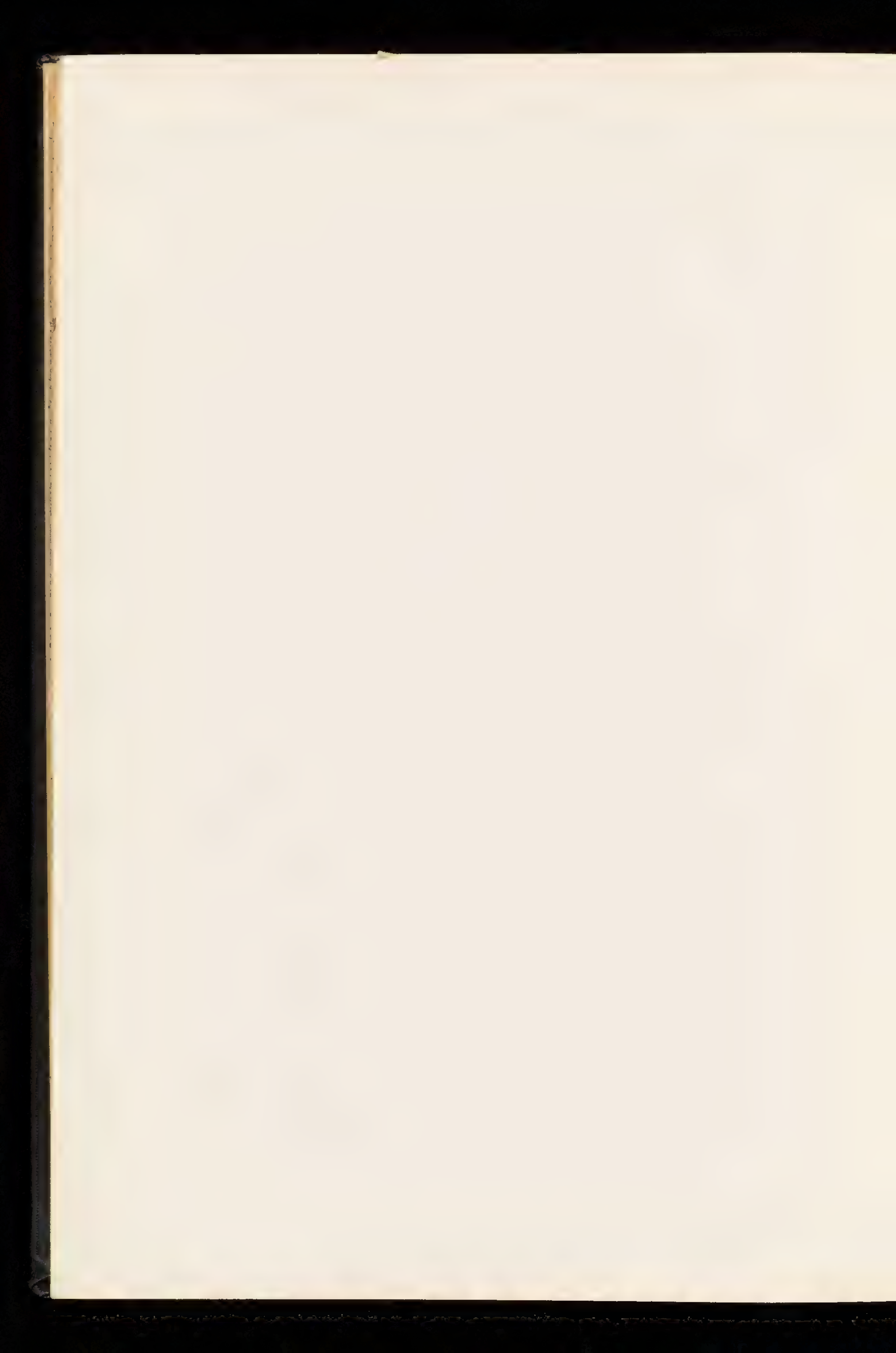


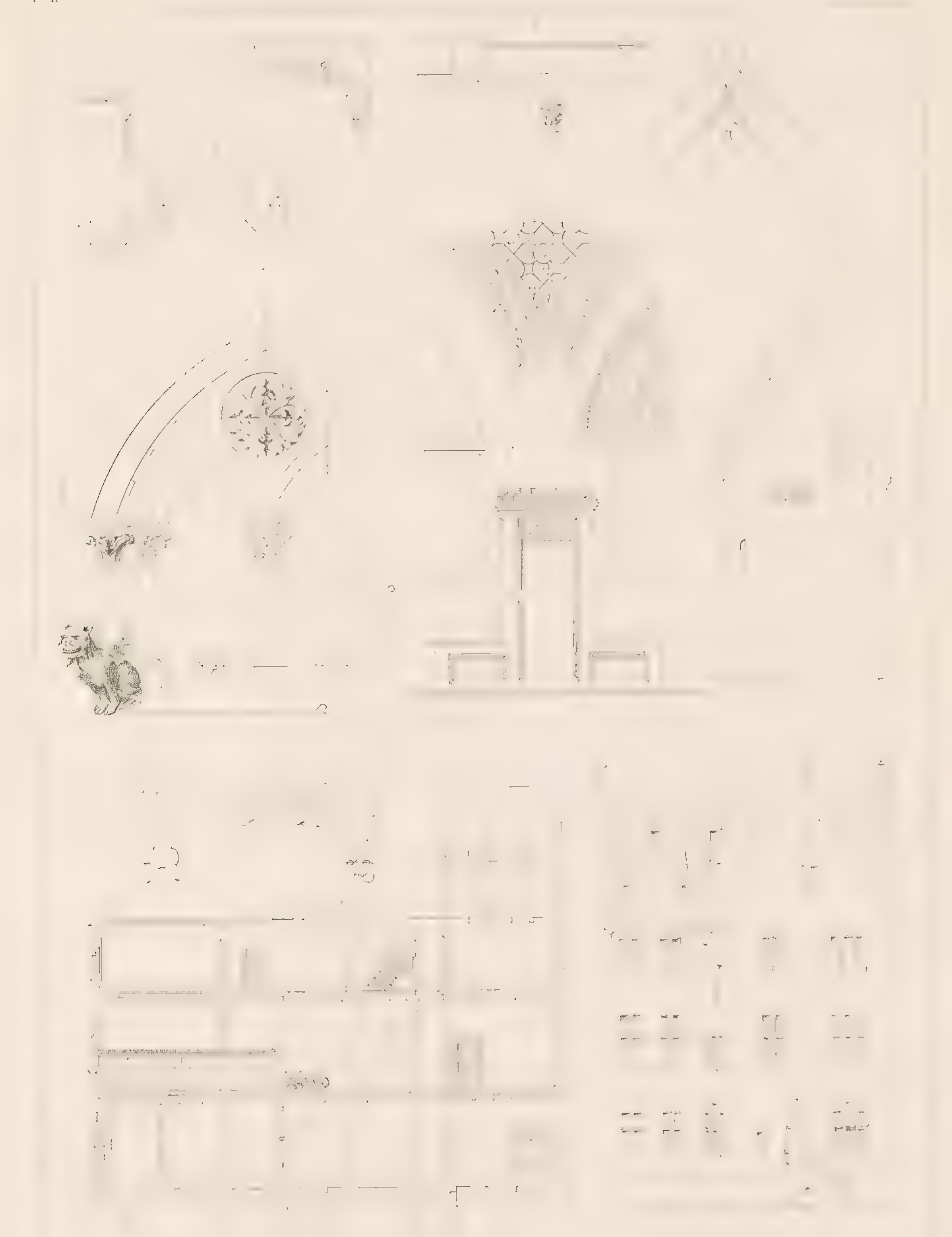




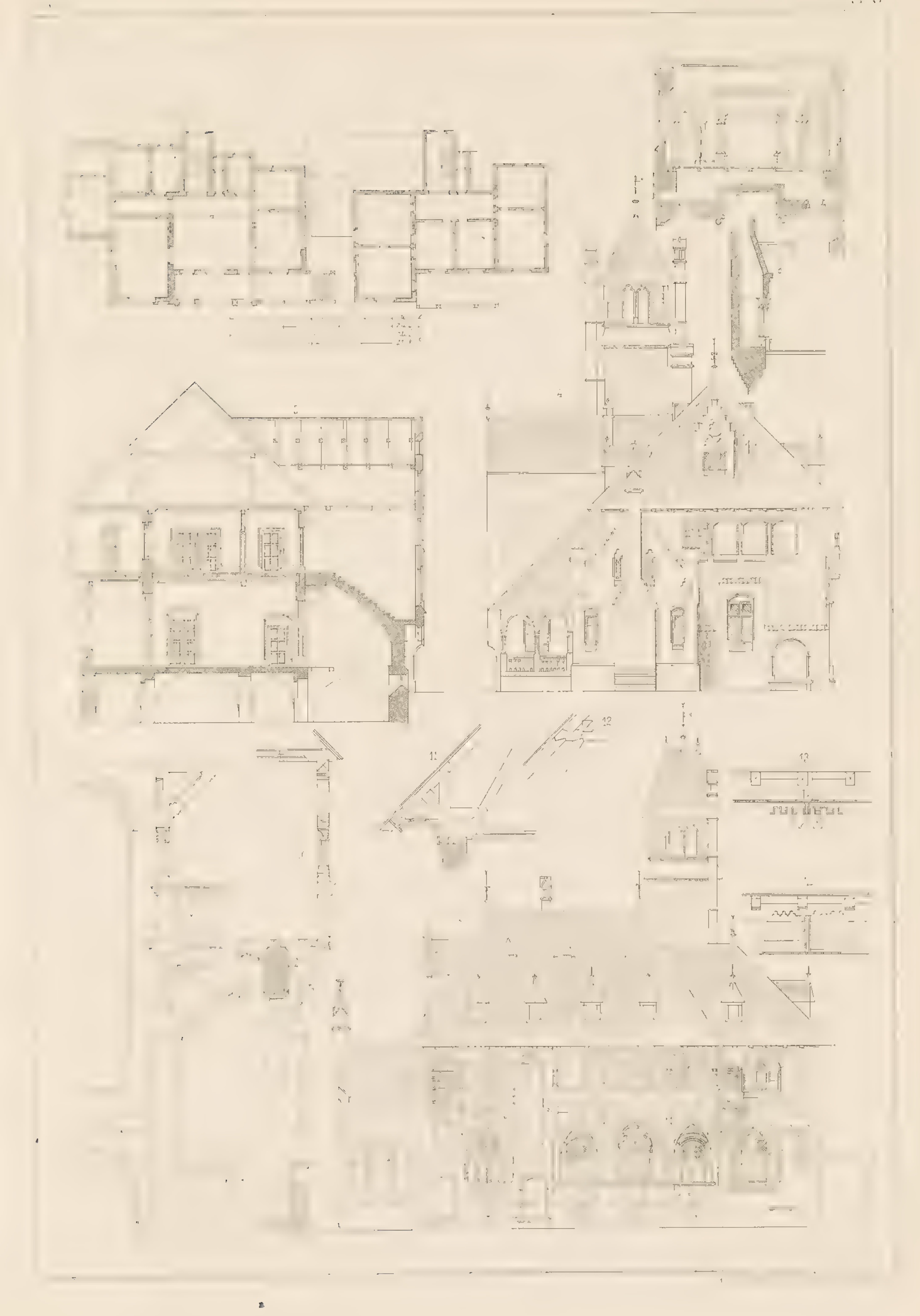



20 Fuſs zu Fig 3   80 Fuſs zu Fig 1 & 2.
3 Fuſs zu Fig 3–16











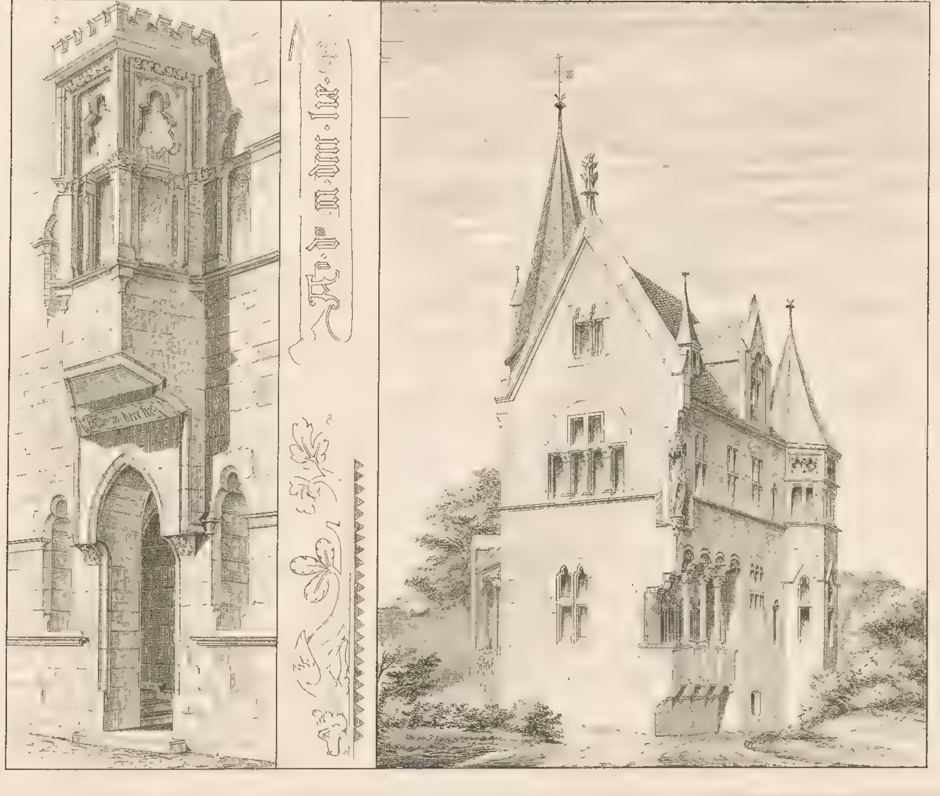


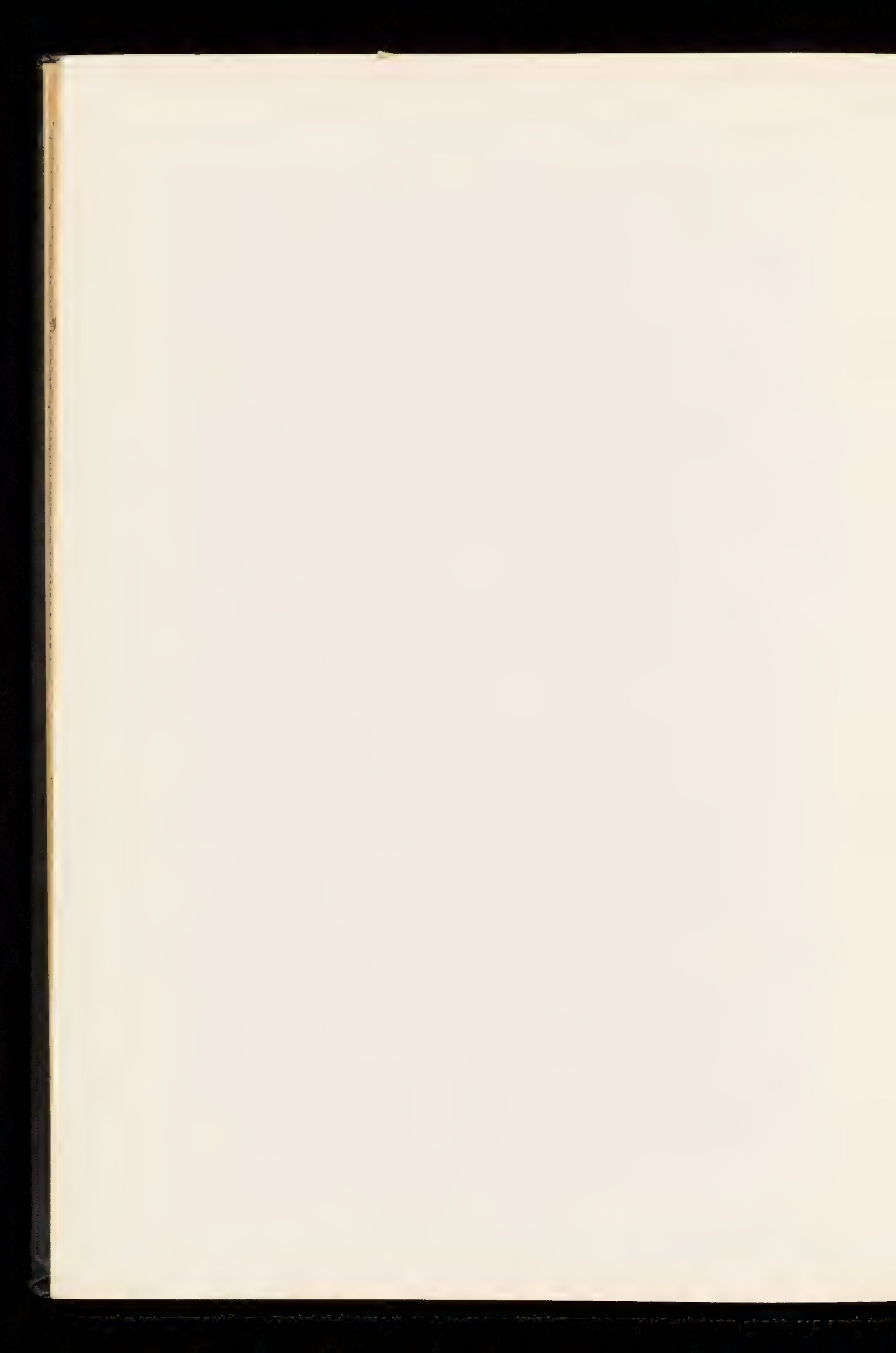






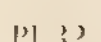


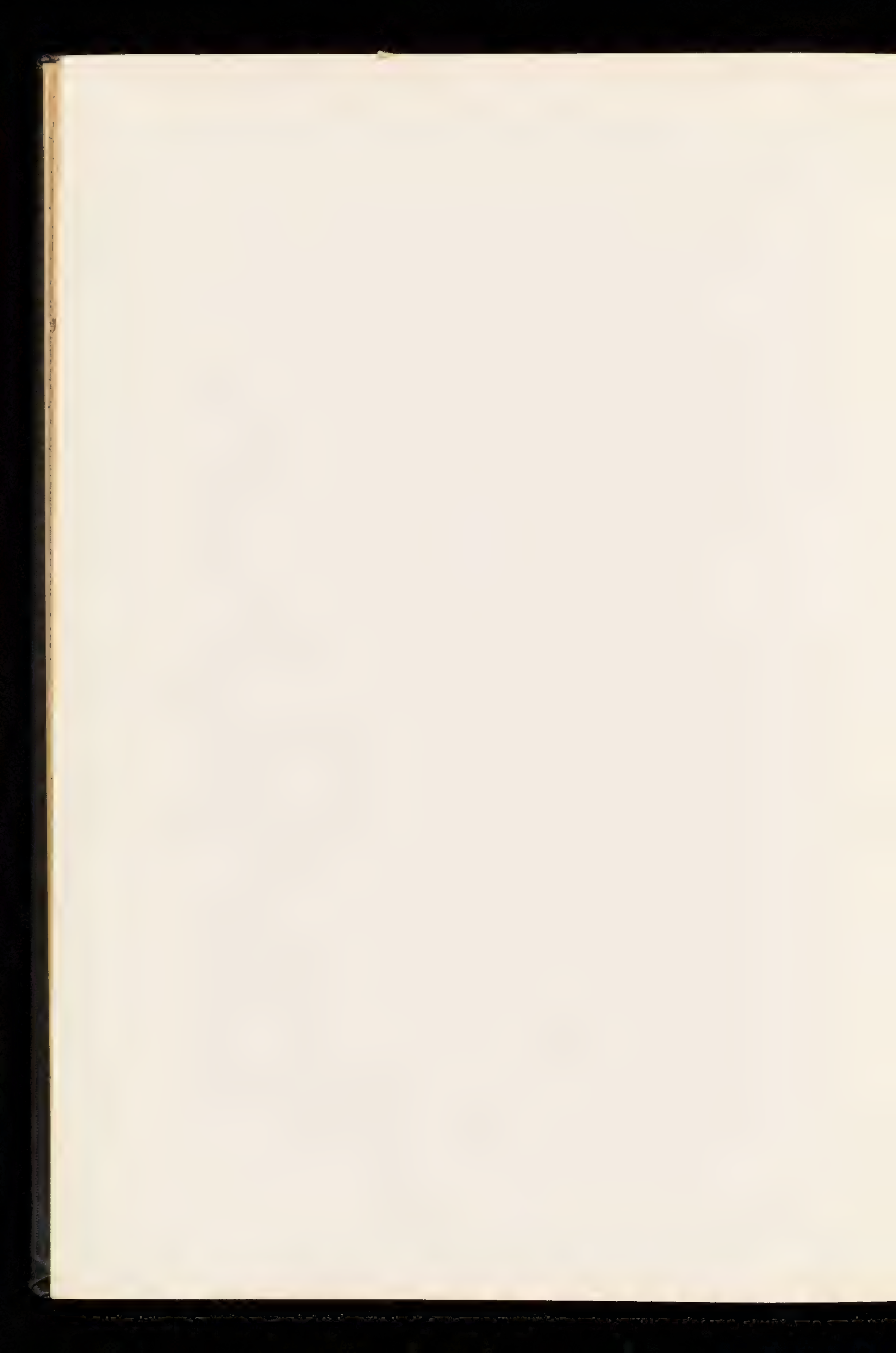


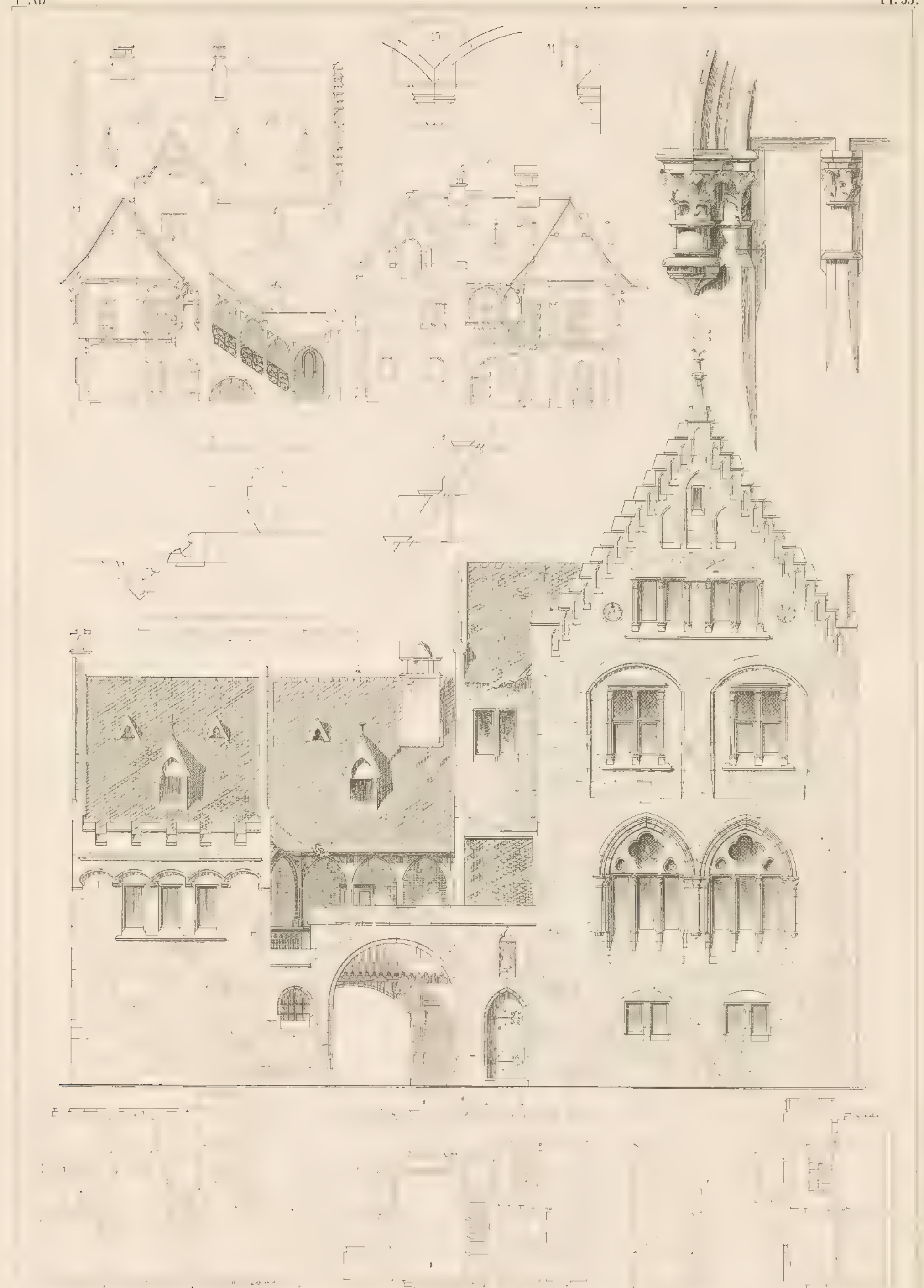




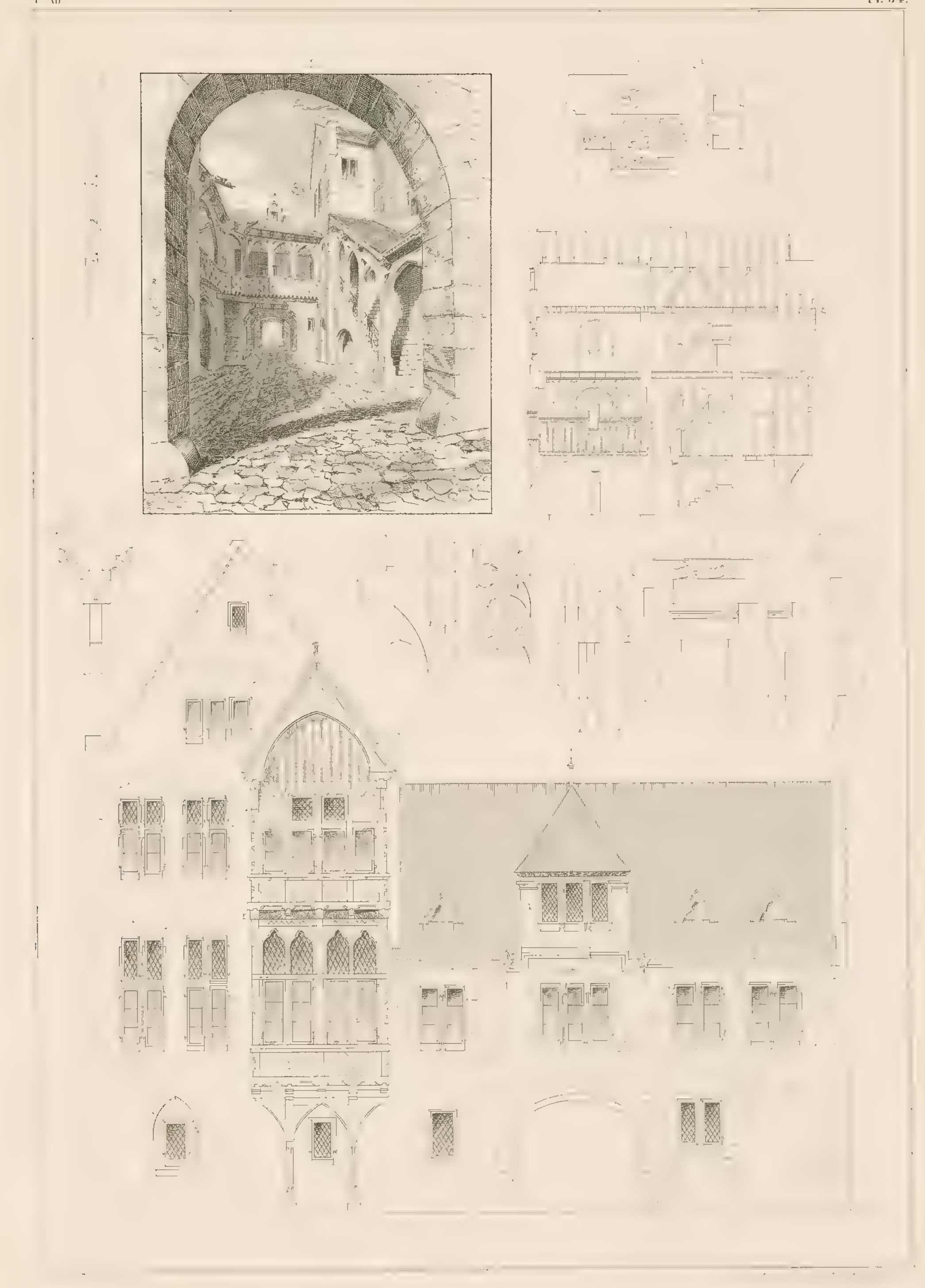




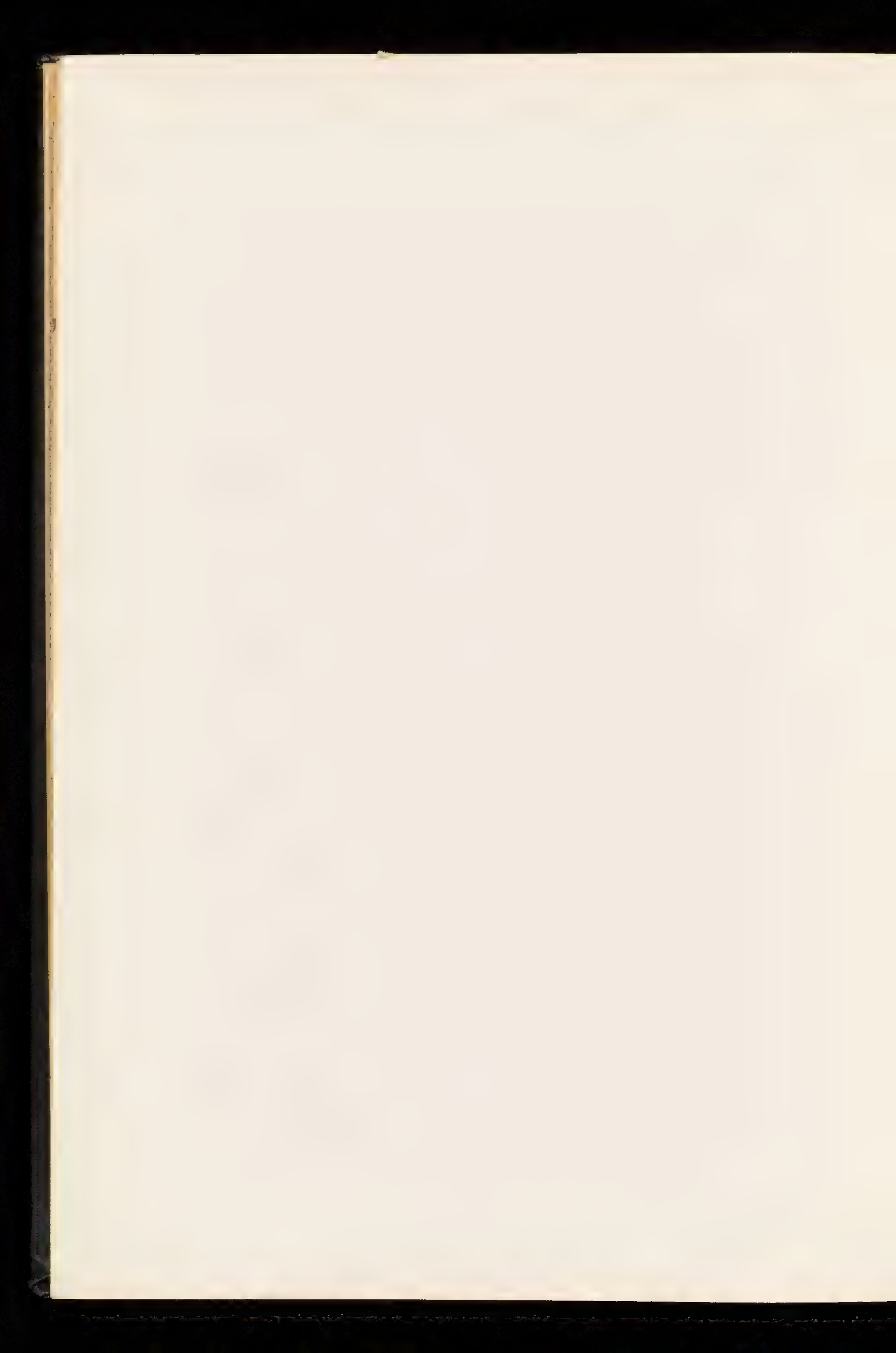


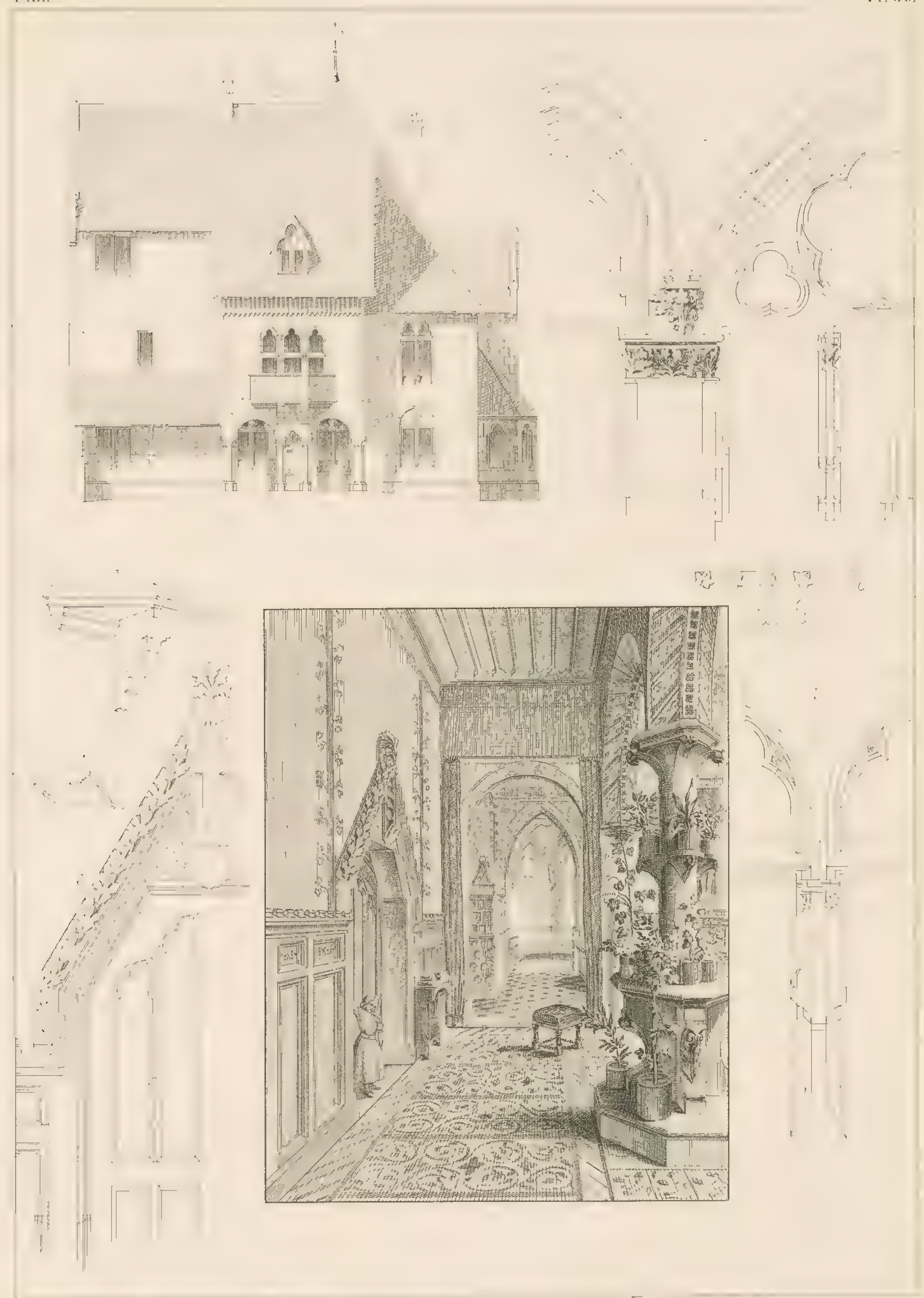






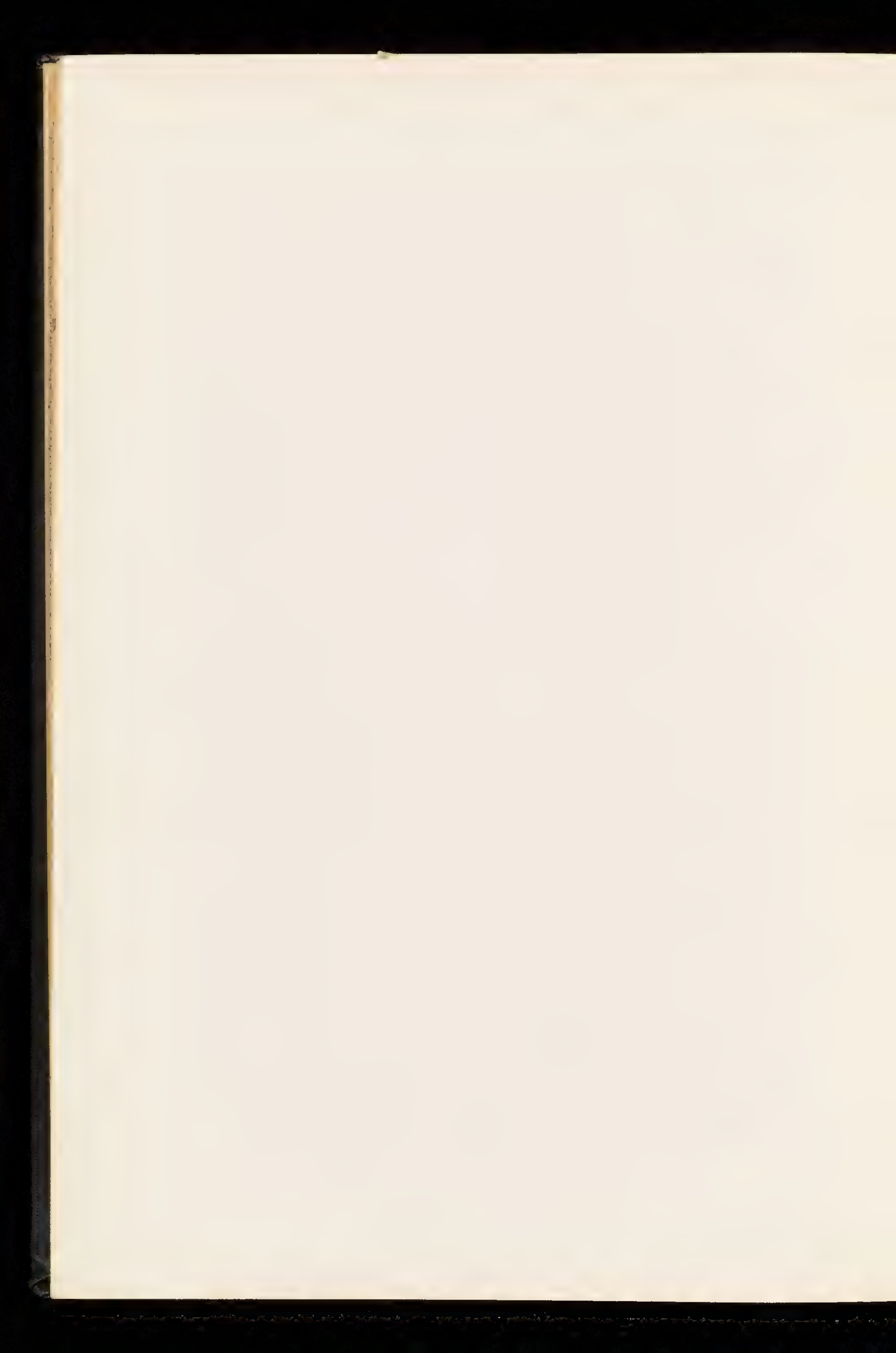






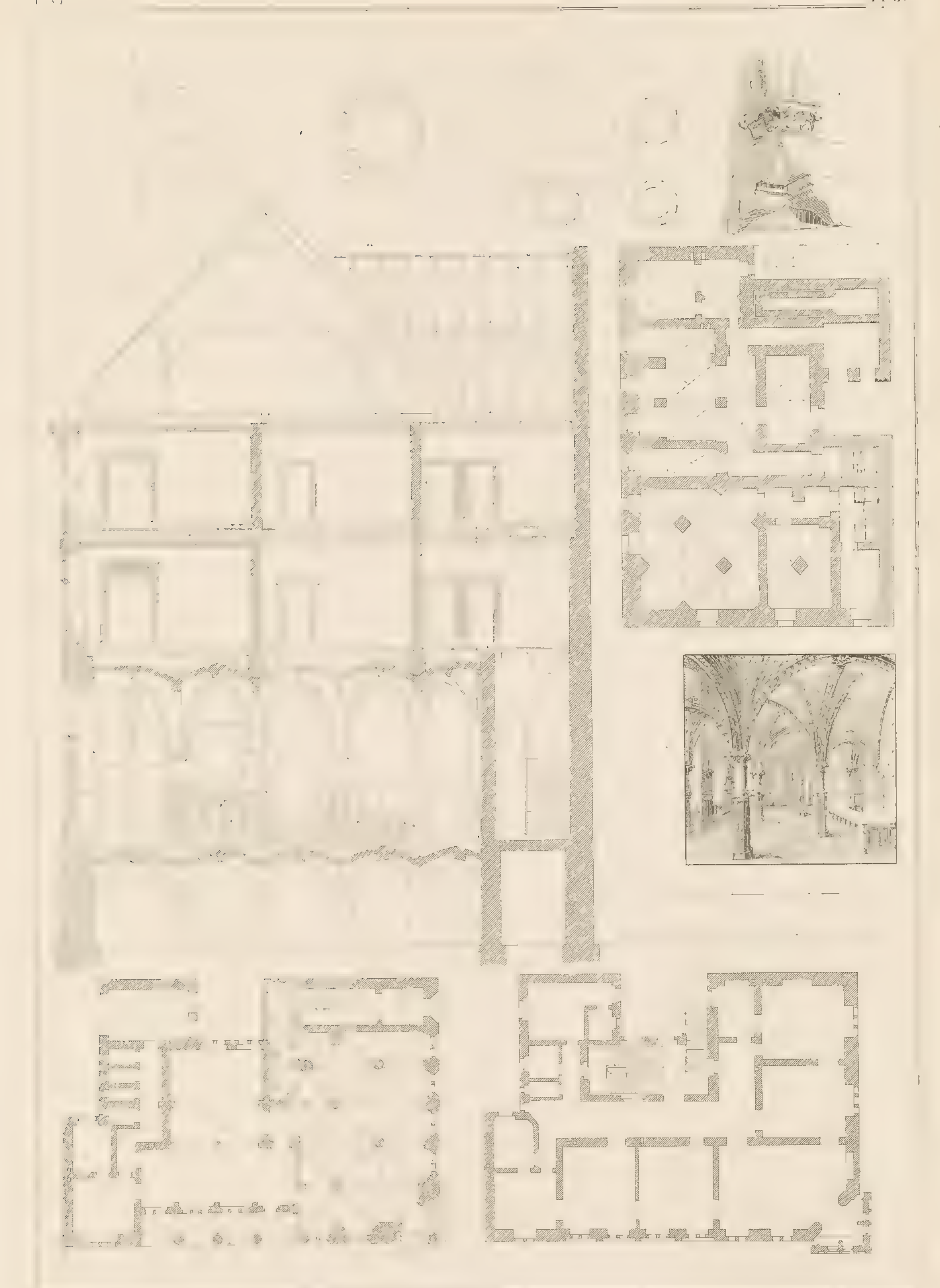


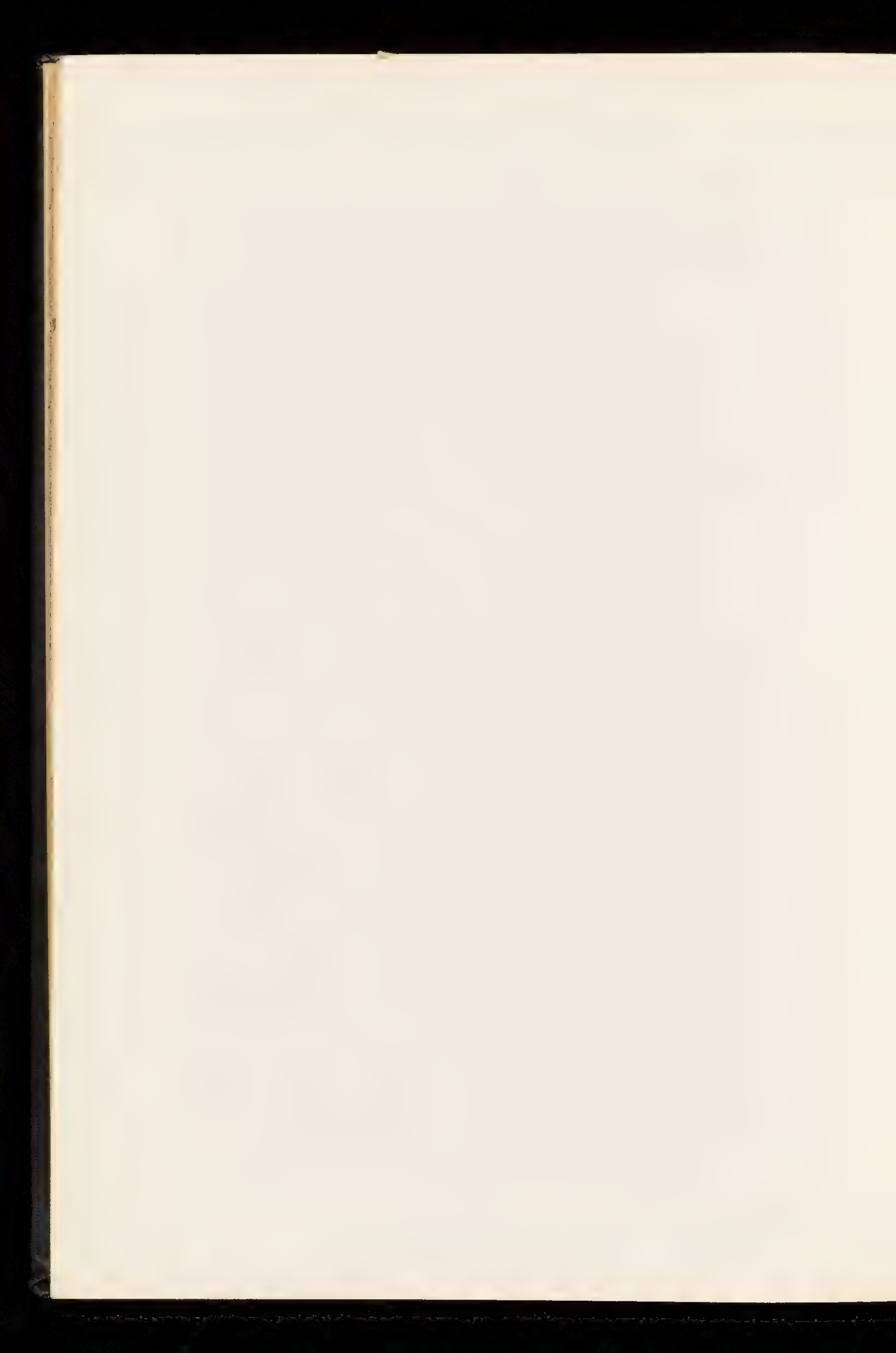


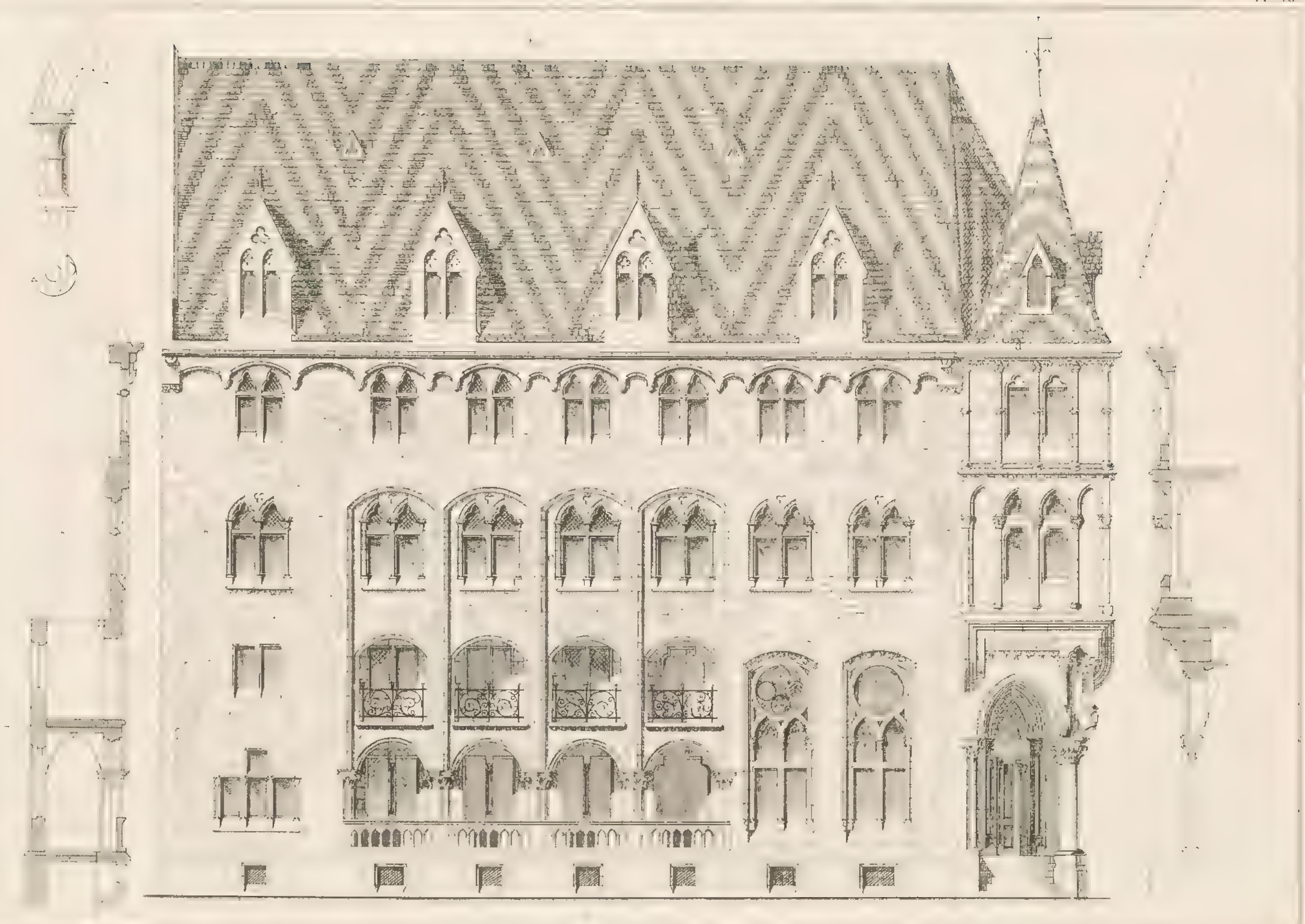


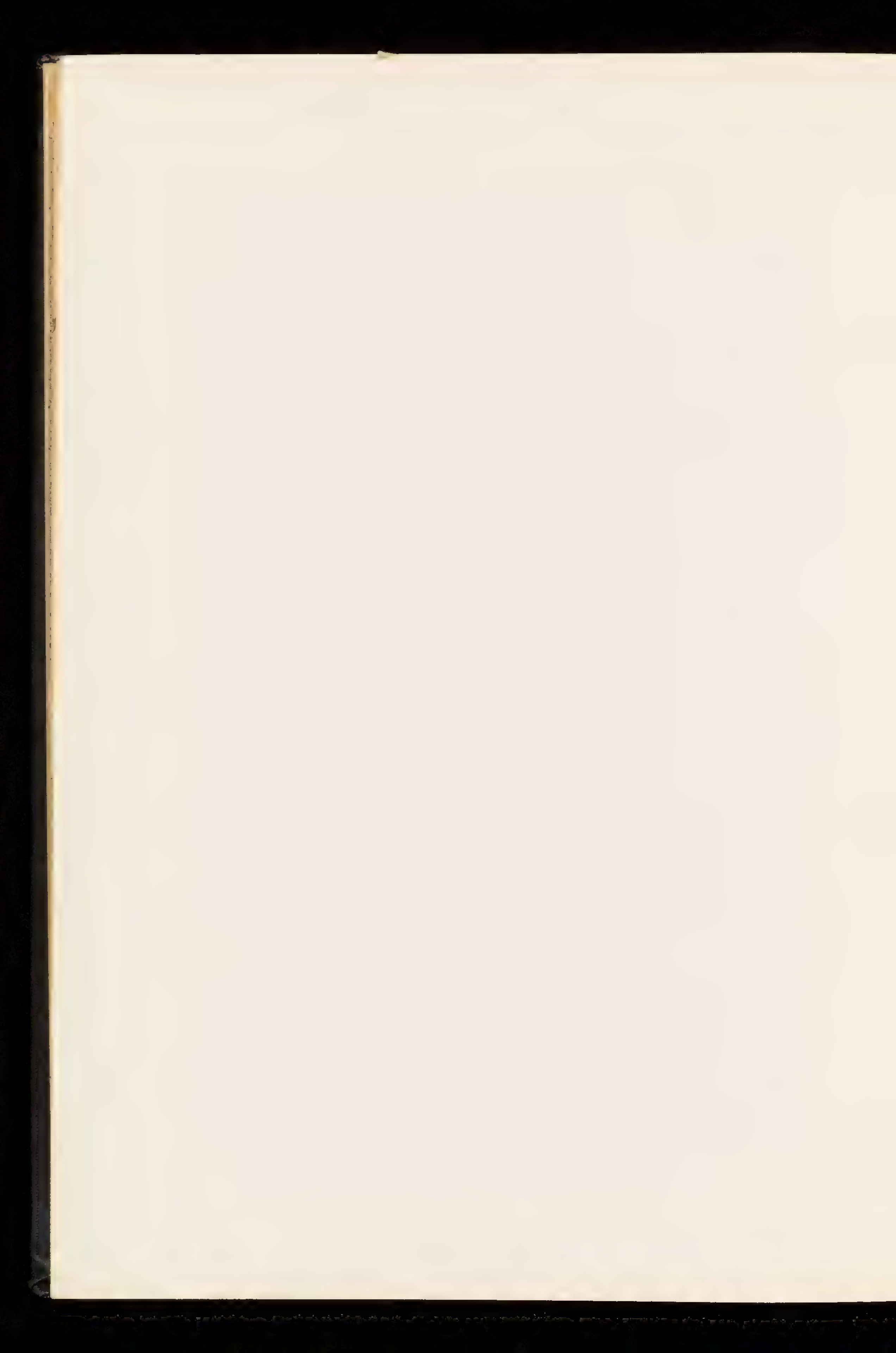






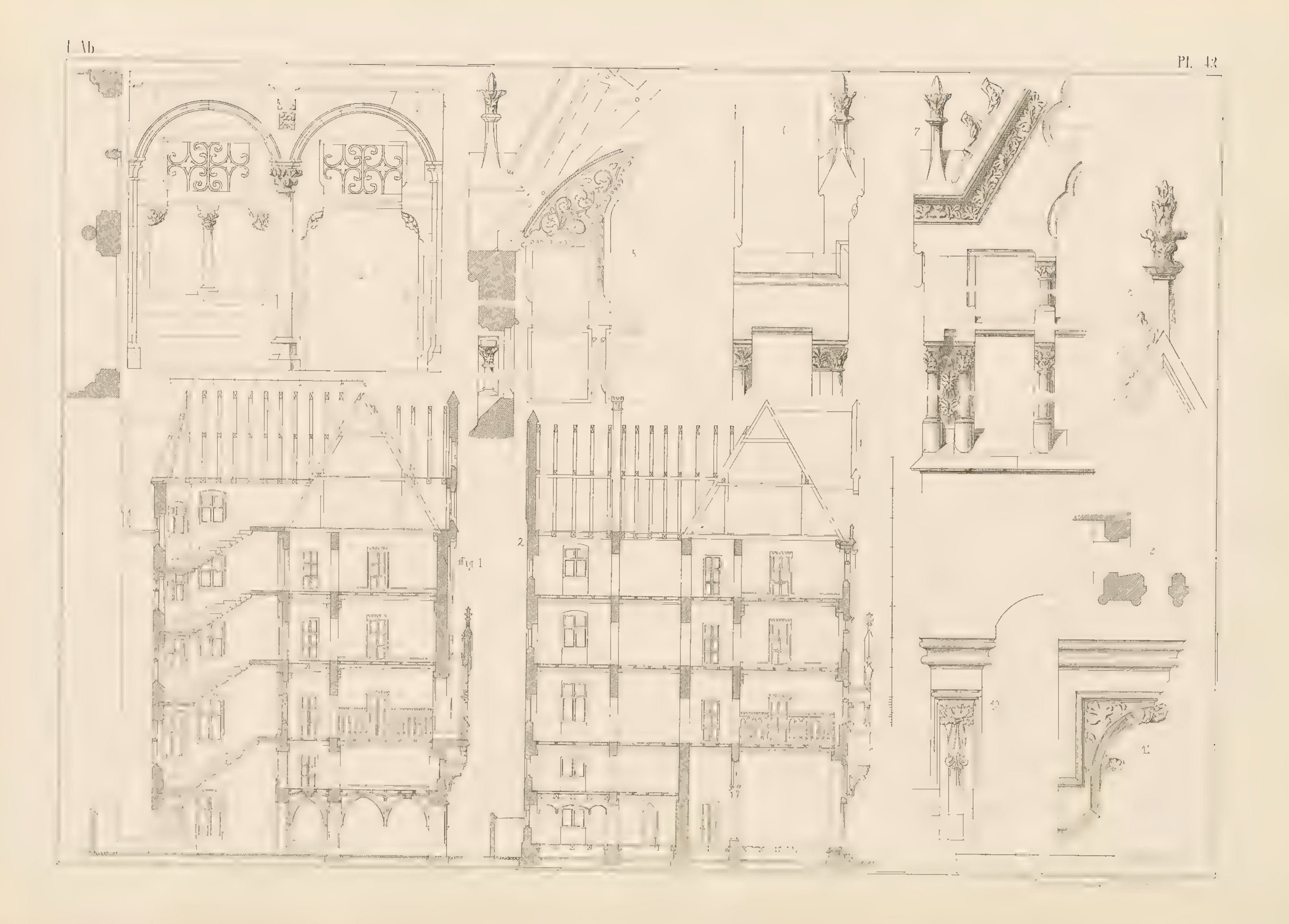


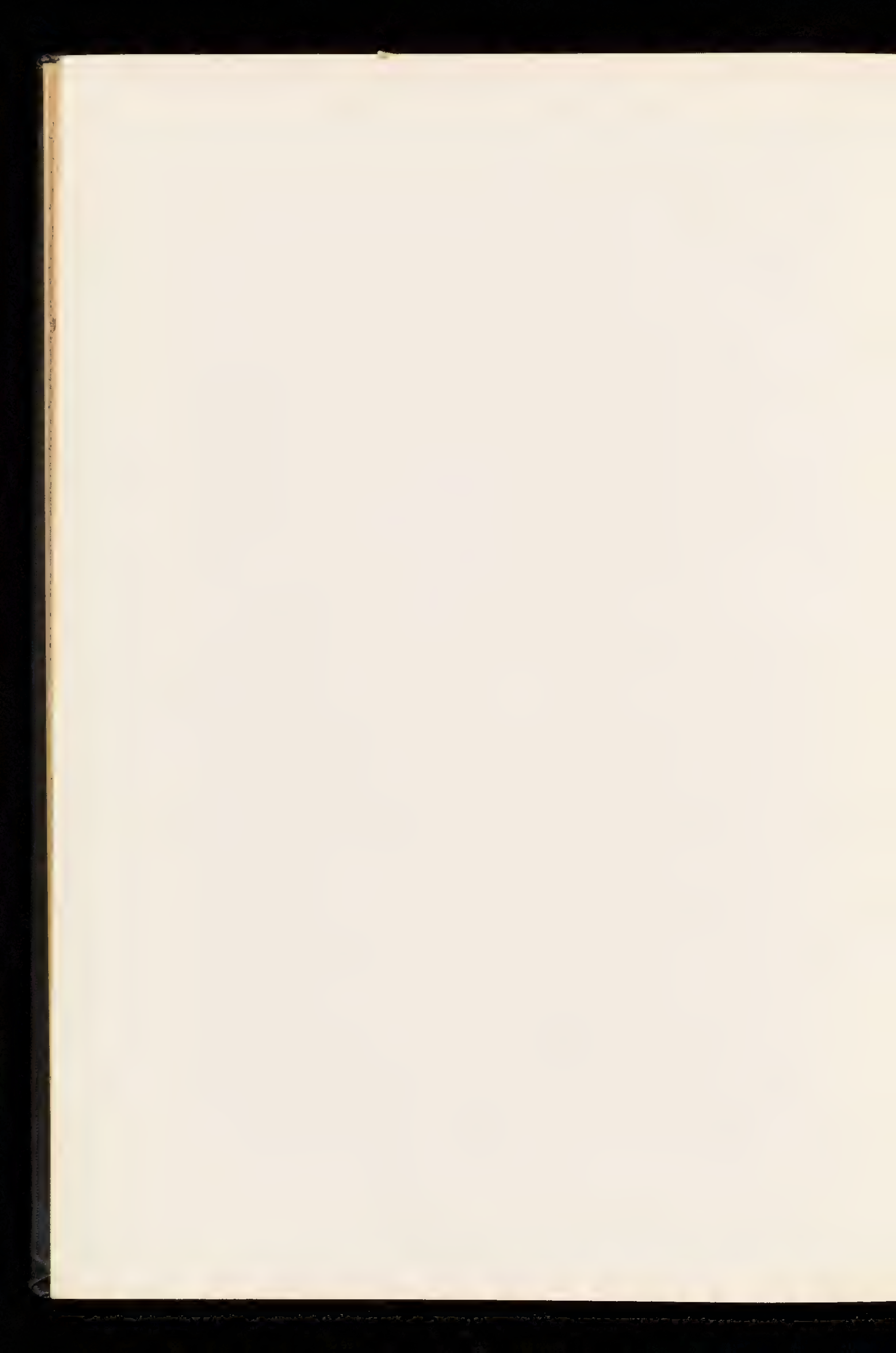


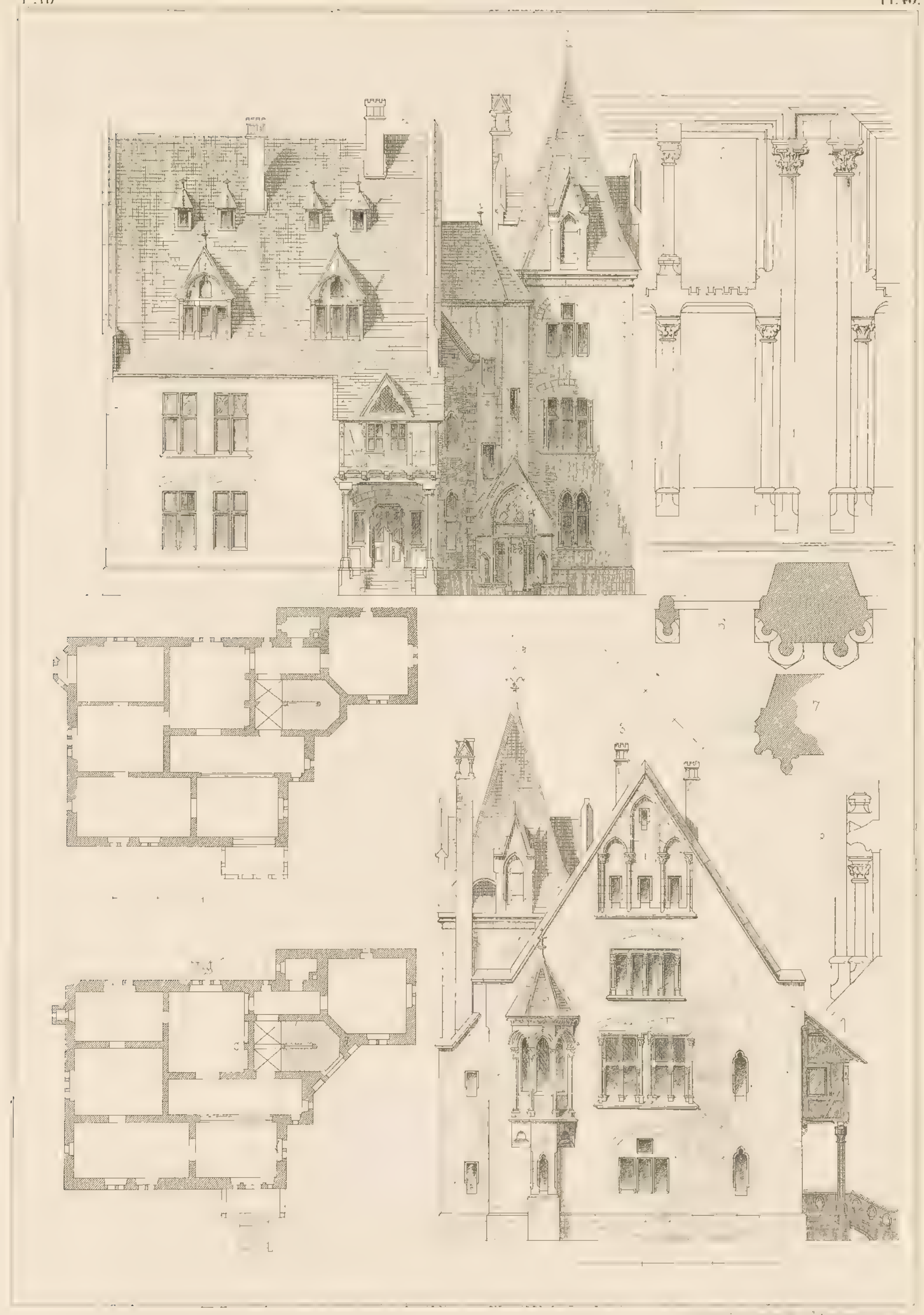




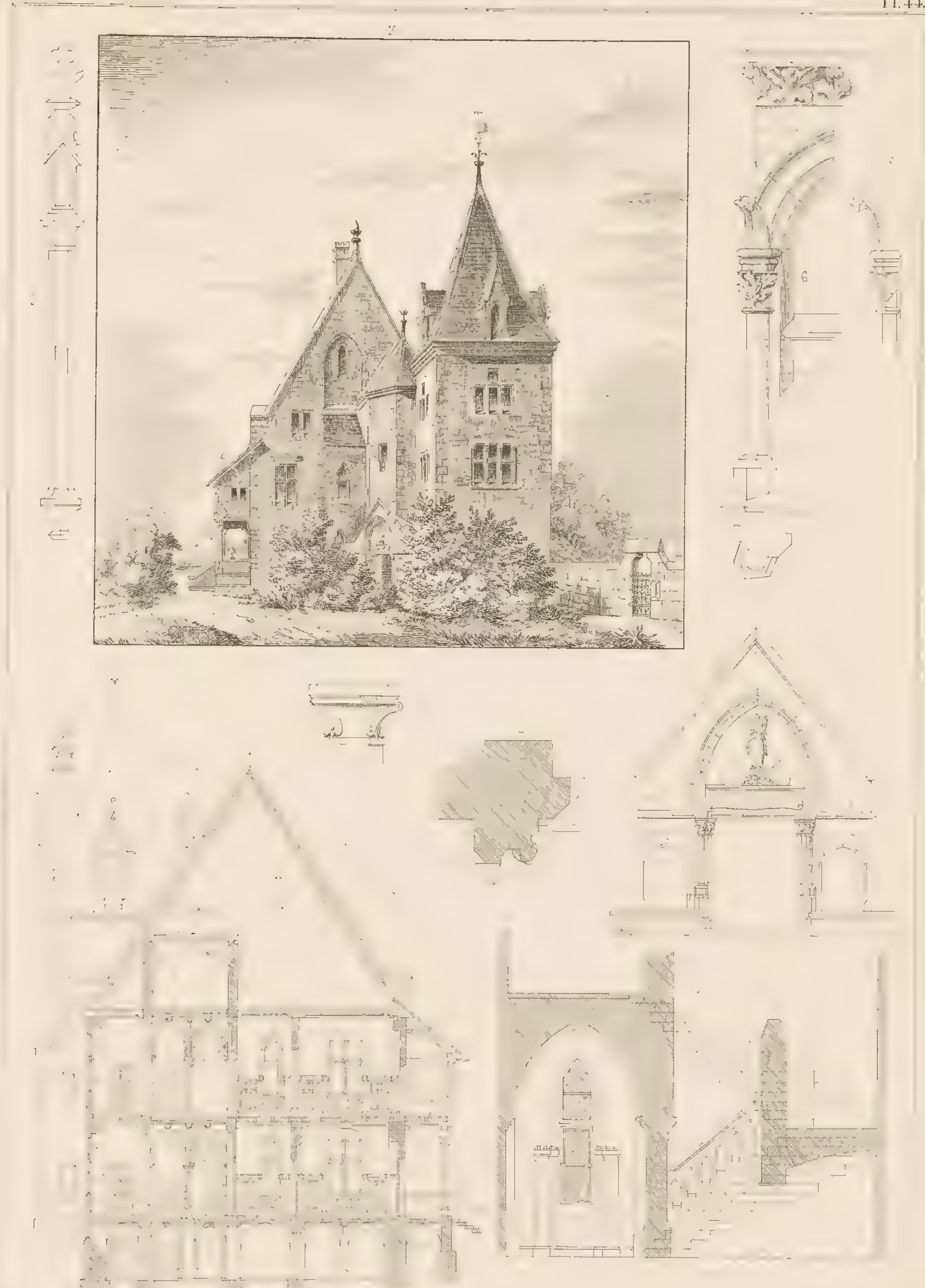



Fig. 1
2
7
12

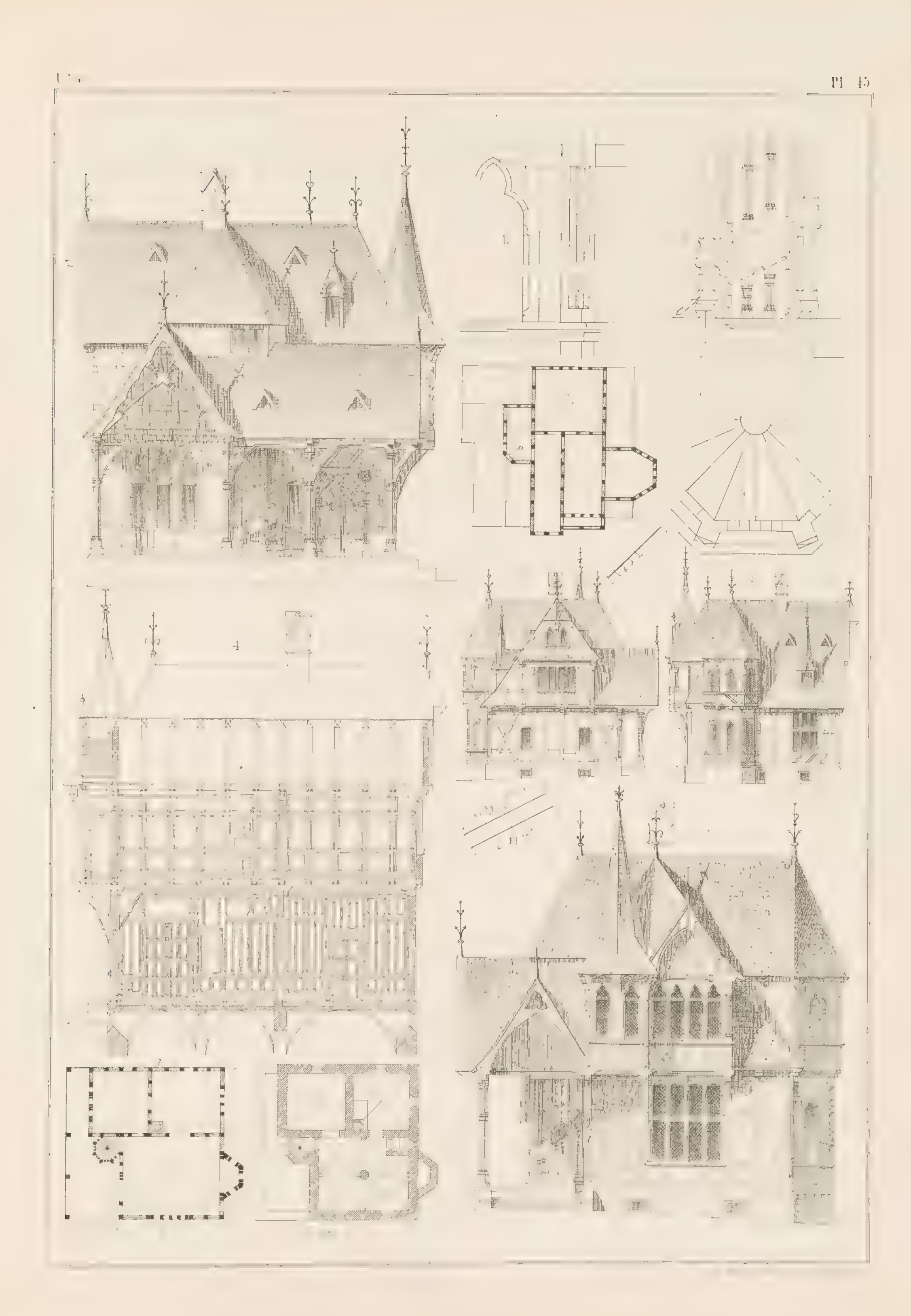








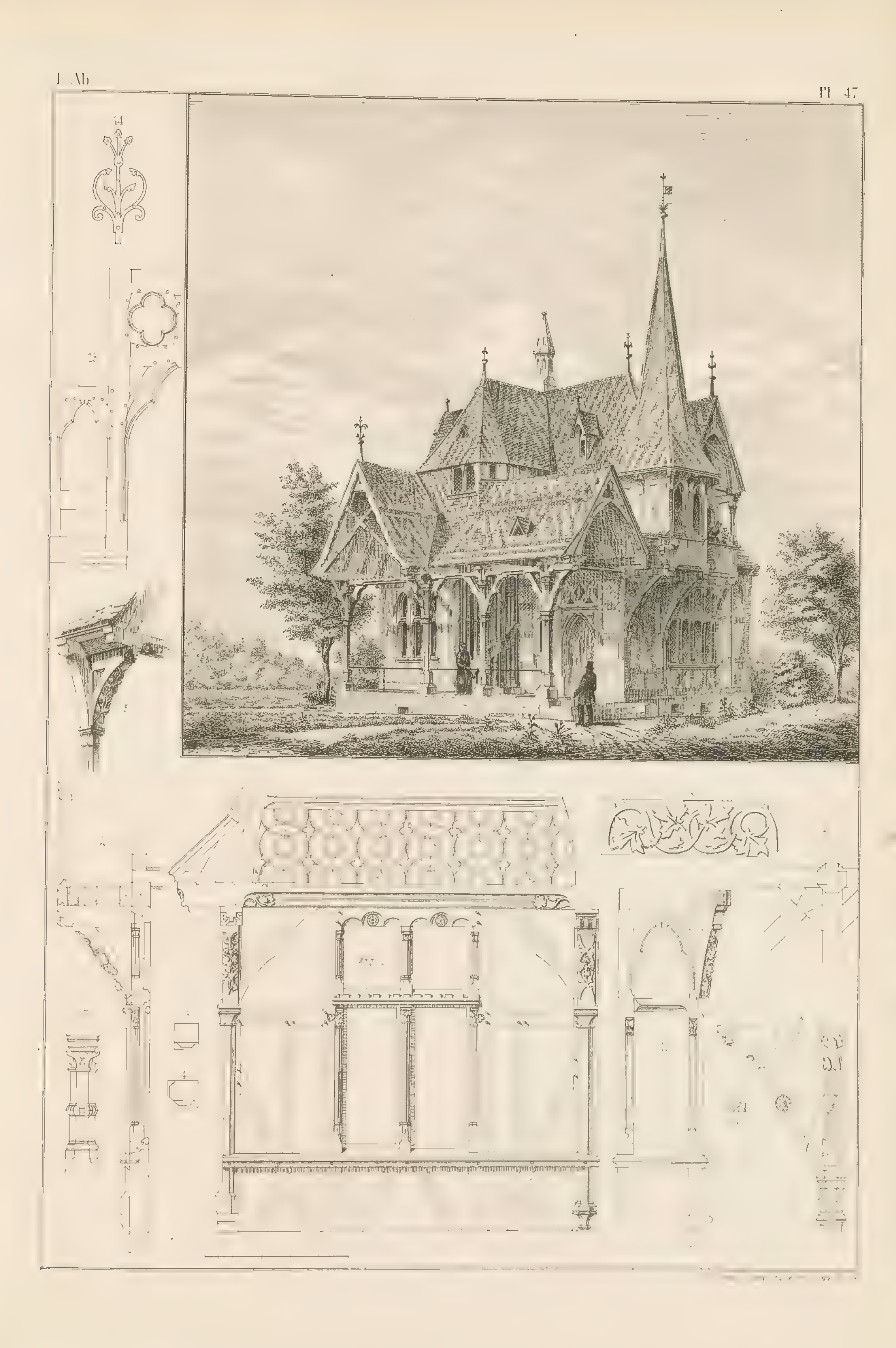




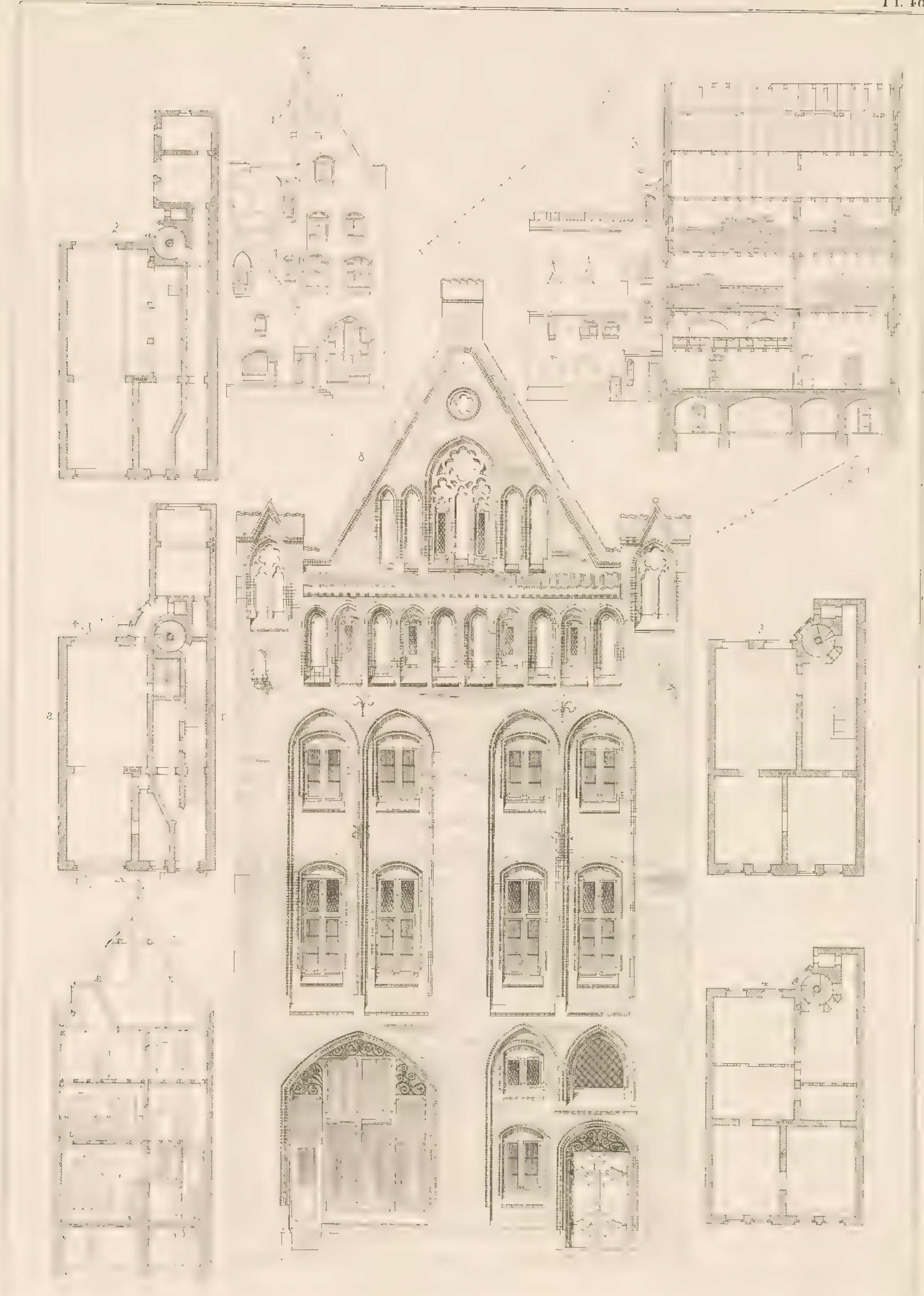


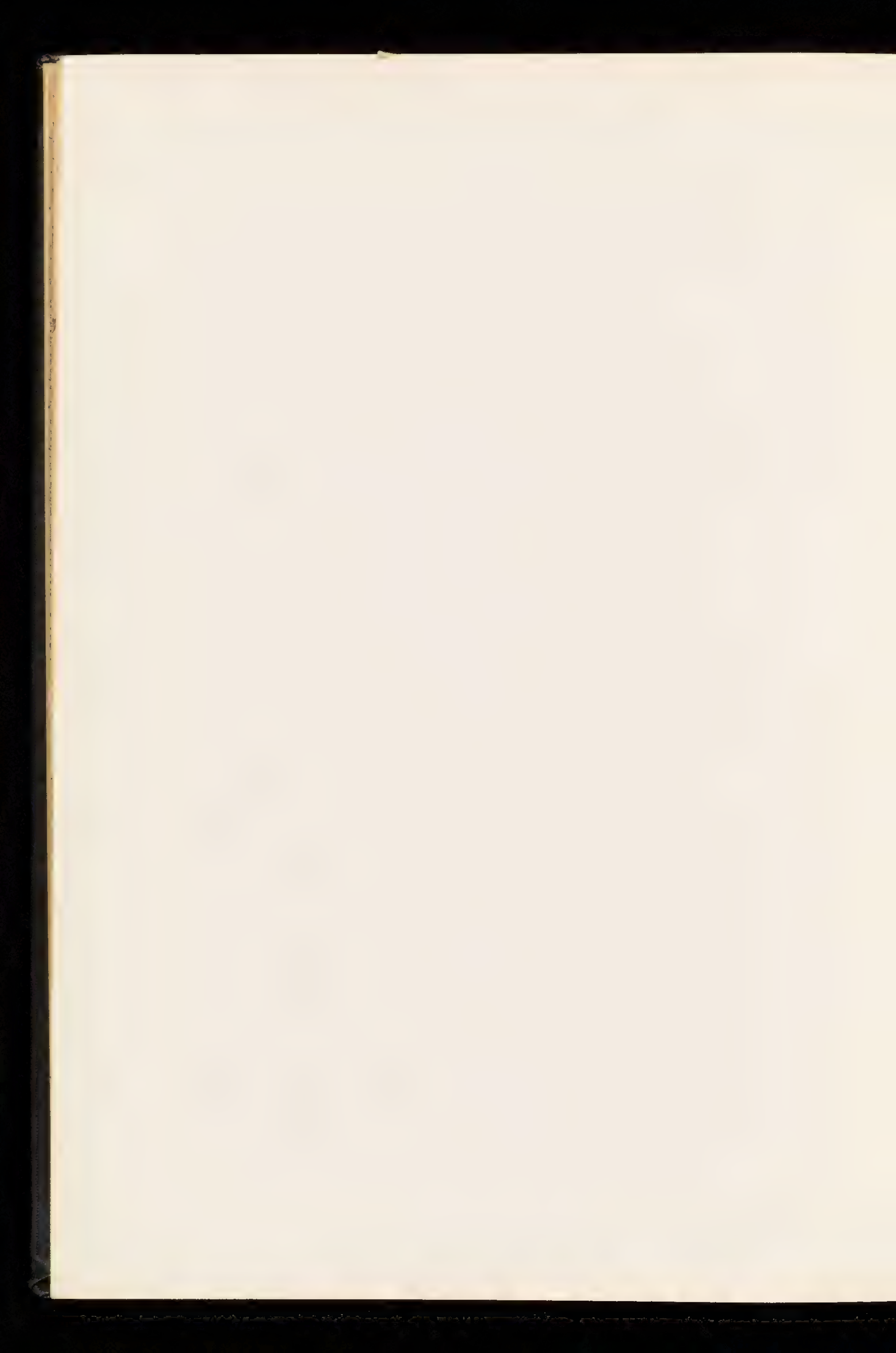












Entwürfe

zu

Stadt- und Landhäusern

von

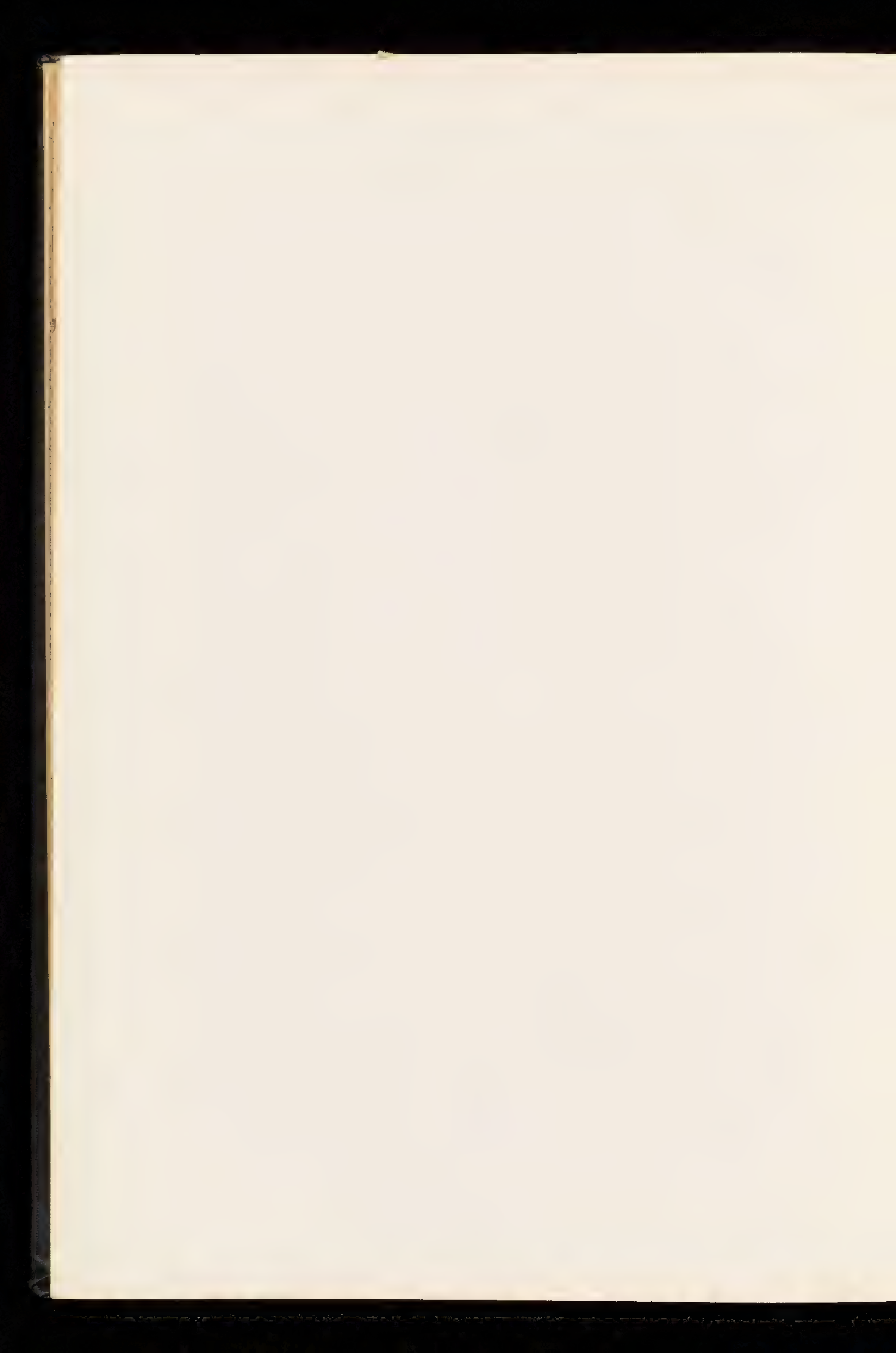
G. G. Ungewitter,

Architekt und Lehrer an der höheren Gewerbeschule zu Kassel.

Zweiter Band.

Glogau,

Verlag von Carl Flemming.



Inhalts-Verzeichniß des zweiten Bandes.

Tafel 1.
Entwurf zu einem Eckhaus.

Fig 1. Aufriß.
Fig. 2 und 3. Grundriß des Erdgeschosses und des zweiten Stockwerkes.
Fig. 4. Durchschnitt nach a b.
Fig. 5. Aufriß des Treppen-Abschlusses c d e in Fig. 3.
Fig. 6. Perspectivische Ansicht des Vorplatzes.
Fig. 7. Profil der Auskragung bei f in Fig. 1.
Fig. 8 — 10. Details des Mittelpfeilers der Vorhalle.

Tafel 2.
Fortsetzung.

Fig. 1. Aufriß der anderen Seite.
Fig. 2. Durchschnitt nach h i in Fig. 2 Tafel 1.
Fig. 3. Grundriß des Erkers und der Auskragung desselben.
Fig. 4. Detail des Erkers.
Fig. 5. Perspectivische Ansicht der Auskragung.
Fig. 6. Detail der unteren Fenster des Erkers.
Fig. 7. Detail des oberen Stockwerkes.
Fig. 7a. Grundriß des Pfostens der Fenster.
Fig. 8. Gemaltes Ornament von den Füllbrettern.

Tafel 3.
Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1 – 3. Grundrisse.
Fig. 4 — 6. Aufrisse.
Fig. 7 und 8. Detail der mittleren Fensterpartie.
Fig. 9. Bekrönung des vorderen Giebels.
Fig. 10. Blumen an beiden Enden desselben.
Fig. 11. Rosette über dem mittleren Fenster.

Tafel 4.
Fortsetzung.

Fig. 1 und 2. Durchschnitt.
Fig. 3. Perspectivische Ansicht.

Tafel 5.
Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 — 3. Grundrisse des Kellers, des Erdgeschosses und des zweiten Geschosses.
Fig. 4 — 6. Aufrisse.
Fig. 7. Durchschnitt.
Fig. 8. Grundriß der Erker.
Fig. 9 und 10. Detail des Dachsimses.
Fig. 11 und 12. Detail der Dachfenster.

Tafel 6.
Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1 – 3. Grundrisse des Erdgeschosses, des zweiten und dritten Stockwerks.
Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.

Tafel 7.
Fortsetzung zu Tafel 5 und 6.

Fig. 1. Aufriß zu Tafel 5.
Fig. 2. Ansicht der Vorhalle zu Tafel 5.
Fig. 3. Aufriß der Hofseite zu Tafel 6.
Fig. 4. Durchschnitt zu Tafel 6.

Tafel 8.
Farbige Dekoration des Saales aus Tafel 3 mit Details.

Tafel 9.
Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Aufriß.
Fig. 2. Grundriß des Eckpfeilers am Erker
Fig. 3 und 4. Aufriß-Details desselben.
Fig. 5 und 6. Durchschnitts-Details desselben.
Fig. 7. Detail des Bogens.

Tafel 10.
Fortsetzung des vorigen Entwurfs.

Fig. 1 — 3. Grundrisse.
Fig. 4. Durchschnitt nach a b in Fig. 1.
Fig. 5. Perspectivische Ansicht des Ladens c in Fig. 1.
Fig. 6. Detail des Mittelpfeilers darin.
Fig. 7. Grundrisse desselben.
Fig. 8 und 9. Details der Pfeiler d in Fig. 5.
Fig. 10. Detail der Bogen e in Fig. 1.

Tafel 11.
Entwurf zu einem Landhaus.

Perspectivische Ansicht

Tafel 12.

Fortsetzung.

Fig. 1—3. Grundrisse.
Fig. 4. Aufriß.
Fig. 5 10. Kapitäler der oberen Pfeiler.
Fig. 11—12. Details der Gallerie.
Fig 13 14. Details des Giebels.

Tafel 13.

Fortsetzung.

Fig. 1 3. Aufrisse.
Fig. 4. Durchschnitt.
Fig. 5—7. Detail des Ausbaues in Fig. 2.
Fig. 8 9. Detail der Ecksäule.
Fig. 10. Profil der Erkerauskragung.
Fig. 11—12. Detail eines der Kragsteine.
Fig. 13—14. Bogenauskragung der Vorhalle.

Tafel 14.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1. Grundriß.
Fig. 2. Durchschnitt.
Fig. 3. Perspectivische Ansicht.
Fig. 4 und 5. Aufrisse.
Fig. 6 und 7. Details der Fenster.
Fig. 8 und 9. Details der Deckenconstruction.

Tafel 15.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 4. Durchschnitt der Außenmauer.

Fig. 5—7. Details der mittleren Fenstergruppe des 3ten und 4ten Stockwerks.

Fig. 8—11. Details der Thüre des anstoßenden Fensters und der Balkenauskragung.

Tafel 16.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1—3. Grundrisse.
Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 5. Durchschnitt.
Fig. 6. Aufriß der Hofseite.
Fig. 7 und 8. Details des Vorbaues vor der Hausthüre.
Fig. 9. Details der Fenster des 2ten Stockwerks.
Fig. 10. Details der Erkerfenster.
Fig. 11—13. Details des Austritts auf den Balkon.
Fig. 14. Kantenblume des Giebels.

Tafel 17.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5—10. Details der Vorhalle.

Tafel 18.

Fortsetzung.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.
Fig. 2—4. Details der Fenster in Fig. 4. Tafel 17.
Fig 5. Durchschnitt.

Tafel 19.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse mit der Einrichtung der oberen Stockwerke zu je 2 Wohnungen, wobei das Gelaß des zweiten Stockwerks durch die über den dem Hofe zugewandten Räumen angelegten, durch die Wendeltreppen zugänglichen Zwischengeschosse vergrößert ist.

Fig. 3. Aufriß der größeren Seite.
Fig. 4. Durchschnitt.
Fig. 5 und 6. Details der Hausthüre.
Fig. 7 und 8. Details der Fenster des 2ten Stockwerks.
Fig. 9—11. Details der Fenster des 4ten Stockwerks.
Fig. 12—15. Details von dem Erker.

Tafel 20.

Aufriß der kürzeren Seite.

Tafel 21.

Entwurf zu einem Landhaus in Ziegelbau.

Fig. 1—3. Grundrisse.
Fig. 4 und 5. Aufrisse.
Fig. 6. Durchschnitt.
Fig. 7 und 8. Details von dem Oberlicht a in Fig. 1. Tafel 22.
Fig. 9 und 10. Details von dem Balkon in Fig. 5.
Fig. 11. Details von der Veranda in Fig. 1. Tafel 22.

Tafel 22.

Fortsetzung.

Fig. 1 und 2. Aufrisse.
Fig. 3. Perspectivische Ansicht von außen.
Fig. 4. Innere Ansicht der Treppe.
Fig. 5 und 6. Details von den Fenstern des Treppenhauses.

Tafel 23.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1—4. Grundrisse.
Fig. 5. Aufriß.
Fig. 6 und 7. Durchschnitte nach a b und c d.
Fig. 8. Grundriß der Fenster des zweiten Geschosses.
Fig. 9. Durchschnitt derselben.
Fig. 10. Innerer Aufriß derselben.

Tafel 24.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5. Perspectivische Ansicht.
Fig. 6. Durchschnitt.
Fig. 7. Detail der Säulen.
Fig. 8. Detail der Thüre.
Fig. 9 und 10. Detail des Giebelgebälks.

Tafel 25.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse des Erdgeschosses und des oberen Stockwerks.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5. Durchschnitt.
Fig. 6 und 7. Details des Giebelanfangs.

Fig. 8 13. Details der Pfosten und des Gebälks der Veranda, sowie der Construction des Erkers.

Fig. 14. Detail der Pfosten a in Fig. 4.

Tafel 26.

Fortsetzung.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.
Fig. 2. Aufriß der hinteren Seite.
Fig. 3 — 6. Details der Fenster im Aufriß, Grundriß, Durchschnitt und innerem Aufriß.

Tafel 27.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse vom Erdgeschoß und dem oberen Stockwerk.
Fig. 3. Grundriß der Dächer.
Fig. 4. Aufriß der Vorderseite.
Fig. 5. Durchschnitt nach a b in Fig. 1.
Fig. 6 und 7. Aufriß und Durchschnitt des Balkons o in Fig. 2.

Tafel 28.

Fortsetzung.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.
Fig. 2. Durchschnitt nach e f in Fig. 1. Tafel 27.
Fig. 3. Aufrißtheil von g h in Fig. 1. Tafel 27.

Tafel 29.

Wohnhaus.

Fig. 1 — 3. Grundrisse von Keller, 1stem und 2tem Stockwerk.
Fig. 4 und 5. Aufrisse der beiden Straßenseiten
Fig. 6. Durchschnitt nach a b in Fig. 2.

Tafel 30.

Fortsetzung.

Fig. 1. Detail der Fensterparthien in Fig. 4. Tafel 29.
Fig. 2. Durchschnitt dazu.
Fig 2. a. Profil der ausgekragten Bogen unter der Rinne und über der Thür.
Fig. 3. Perspectivisches Detail der Erkerauskragung in Fig. 5. Tafel 29.
Fig. 4. Detail der Erkerfenster.
Fig. 5. Grundriß nach a b in Fig. 4.
Fig. 6. Perspectivische Ansicht der Ecke.
Fig. 7. Perspectivische Ansicht der Auskragung des Eckthürmchens.
Fig. 8. Detail des Eckthürmchens.
Fig. 9. Grundriß dazu. Die Säulchen a gehören dem oberen Stockwerk an.
Fig. 10. Detail der Ausgüsse und Fallrohre bei a in Fig. 4. Tafel 29.
Fig. 11. Detail des Giebels und der Bildernische in Fig. 5. Tafel 29.

Tafel 31.

Entwurf zu einem Landhaus

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3 — 5. Aufrisse.
Fig. 6 und 7. Durchschnitte.
Fig. 8. Detail des Giebels.

Tafel 32.

Fortsetzung.

Fig. 1. Perspectivische Ansicht.
Fig. 2. Perspectivische Ansicht des Saales.
Fig. 3 und 3 a. Details des Giebels.
Fig. 4 und 4 a. Detail des Gebälks im Saal.

Tafel 33.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.
Fig. 3. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 4 — 6. Details der Fenster des 1sten Stockes.

Tafel 34.

Fortsetzung.

Fig. 1 und 2. Aufrisse der Hofseiten.
Fig. 3. Innere Ansicht der Fensterwand a in Fig. 1. Tafel 33.
Fig. 4 und 5. Fensterdetails bei a in Fig. 1 und 2.
Fig. 6 und 7. Details bei b in Fig. 3. Tafel 33.
Fig. 8 und 9. Details bei c in Fig. 3. Tafel 33.
Fig. 10 und 11. Details bei d in Fig. 3. Tafel 33.

Tafel 35.

Entwurf zu einem Landschloß.

Fig. 1. Grundriß.
Fig. 2. Aufriß nach a b in Fig. 1.
Fig. 3 und 3 a und 3 b. Fensterdetails bei a in Fig. 2.
Fig. 4 — 6. Details bei b in Fig. 2.
Fig. 7. Details bei c in Fig. 2.
Fig. 8. Details bei d in Fig. 2.
Fig. 9. Grundriß des Pfeilers e.
Fig. 10. Detail bei f in Fig. 2.

Tafel 36.

Fortsetzung.

Perspectivische Ansicht der Seite g h in Fig. 1 Tafel 35
Fig. 1 — 3. Details der Fenster a.

Tafel 37.

Fortsetzung.

Fig. 1. Aufriß der Seite a g in Fig. 1. Tafel 35.
Fig. 2. Durchschnitt nach i k in Fig. 1. Tafel 35.
Fig 3 — 5. Details bei a in Fig. 1.

Tafel 38.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Aufriß der Straßenseite.
Fig. 2 - 5. Details des Balkons.
Fig. 6. Details der Fenster des 1sten und 2ten Stockwerkes.
Fig. 7. Details der Erkerfenster im 3ten Stockwerk.

Tafel 39.

Entwurf zu einem Gartenhaus.

Fig. 1. Grundriß.
Fig. 2. Perspectivische Ansicht.
Fig. 3 und 4. Aufrisse.
Fig. 5. Detail der Verzierung bei a in Fig. 3.
Fig. 6 und 7. Details der Traufrinne und des Ausgusses bei a in Fig. 4.

Tafel 40.

Fortsetzung zu Tafel 38 und 39.

Fig. 1. Grundriß des Erdgeschosses zu Tafel 38.
Fig. 2. Grundriß eines Theiles des 1sten Stockwerkes.
Fig. 3. Grundriß des Treppenabschlusses.
Fig. 4. Aufriß desselben.
Fig. 5 und 6. Details dazu.
Fig. 7 und 8. Aufrisse zu Tafel 39.
Fig. 9. Durchschnitt dazu.

Tafel 41.

Entwurf zu einem Wohngebäude.

Fig. 1 — 3. Grundrisse des Erdgeschosses des 1sten und der oberen Stockwerke.

Fig. 4. Aufriß der Straßenseite.

Fig. 5. Innerer Aufriß eines der Ladenfenster.

Tafel 42.

Fortsetzung.

Fig. 1 und 2. Querdurchschnitte.

Fig. 3 und 4. Grund- und Aufriß des Treppenabschlusses in dem 1sten Stockwerke.

Fig. 5. Durchschnitt des Erkers.

Fig. 6 — 11. Details desselben.

Tafel 43.

Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 und 2. Grundrisse.

Fig. 3 und 4. Aufrisse.

Fig. 5 — 8. Details der Fenster des 1sten Stockwerks in Fig. 3.

Tafel 44.

Entwurf zu einem Wohnhaus.

Fig. 1. Aufriß der Straßenseite.

Fig. 2. Aufriß der Hofseite.

Fig. 3. Durchschnitt nach a b in Fig. 1. Tafel 47.

Fig. 4. Durchschnitt nach c d in Fig. 1. Tafel 47.

Fig. 5. Detail des Dachsimses mit dem Anfang des Giebels und des großen Fensters.

Fig. 6. Profil des Dachsimses.

Fig. 7. Grundriß der Gewände und des Bogens am großen Fenster.

Tafel 45.

Entwurf zu einem Wohnhaus mit Etagenwohnungen.

Fig. 1. Aufriß.

Fig. 2. Grundriß im Bogen und Gewände der Thüre.

Fig. 3. Aufrißdetail dazu.

Fig. 4. Detail der Fenster des 1sten Stockwerks.

Fig. 5 und 6. Details des Dachsimses.

Tafel 46.

Fortsetzung.

Fig. 1 — 1 b. Aufrißdetails des Erkers.

Fig. 2. Profil der Auskragung.

Fig. 3. Grundrißdetails.

Fig. 4. Aufriß des Erkers von der Seite.

Tafel 47.

Fortsetzung von Tafel 44 und 45 und Entwurf zu einem Landhaus.

Fig. 1 — 3. Grundrisse zu Tafel 44.

Fig. 4. Grundriß zu Tafel 45.

Fig. 5. Perspectivische Ansicht des Landhauses.

Fig. 6 und 6 a. Detail der Säulen a in Fig. 5.

Fig. 7 und 7 a. Detail der Eckständer b in Fig. 5.

Fig. 8 und 8 a. Detail des Giebels c in Fig. 5.

Tafel 48.

Fortsetzung.

Fig. 1. und 2. Grundrisse zu Fig. 5. Tafel 47.

Fig. 3 und 4. Aufrisse.

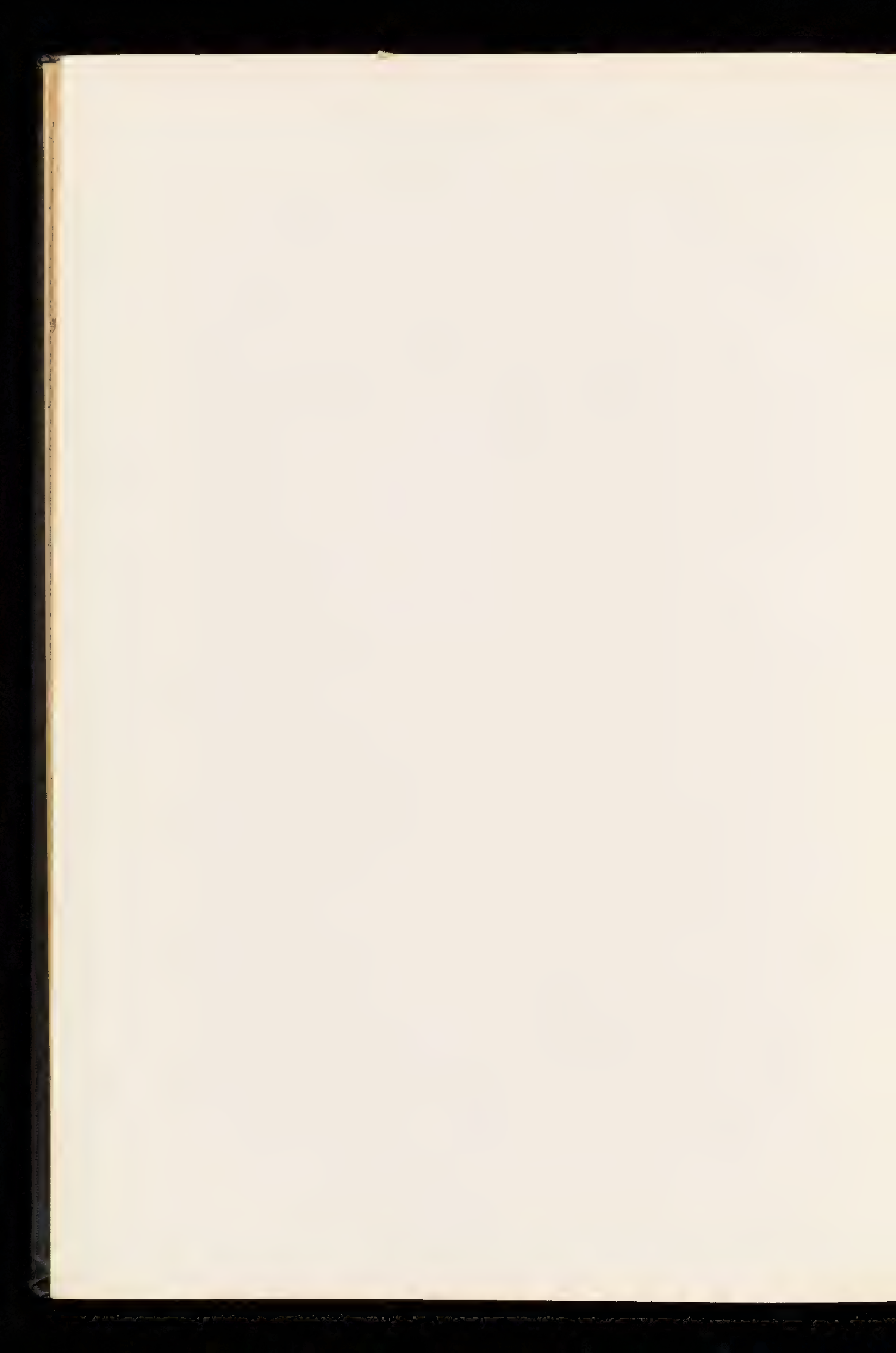
Fig. 5. Durchschnitt.

Fig. 6 — 9. Details der Fenster a in Fig. 4.

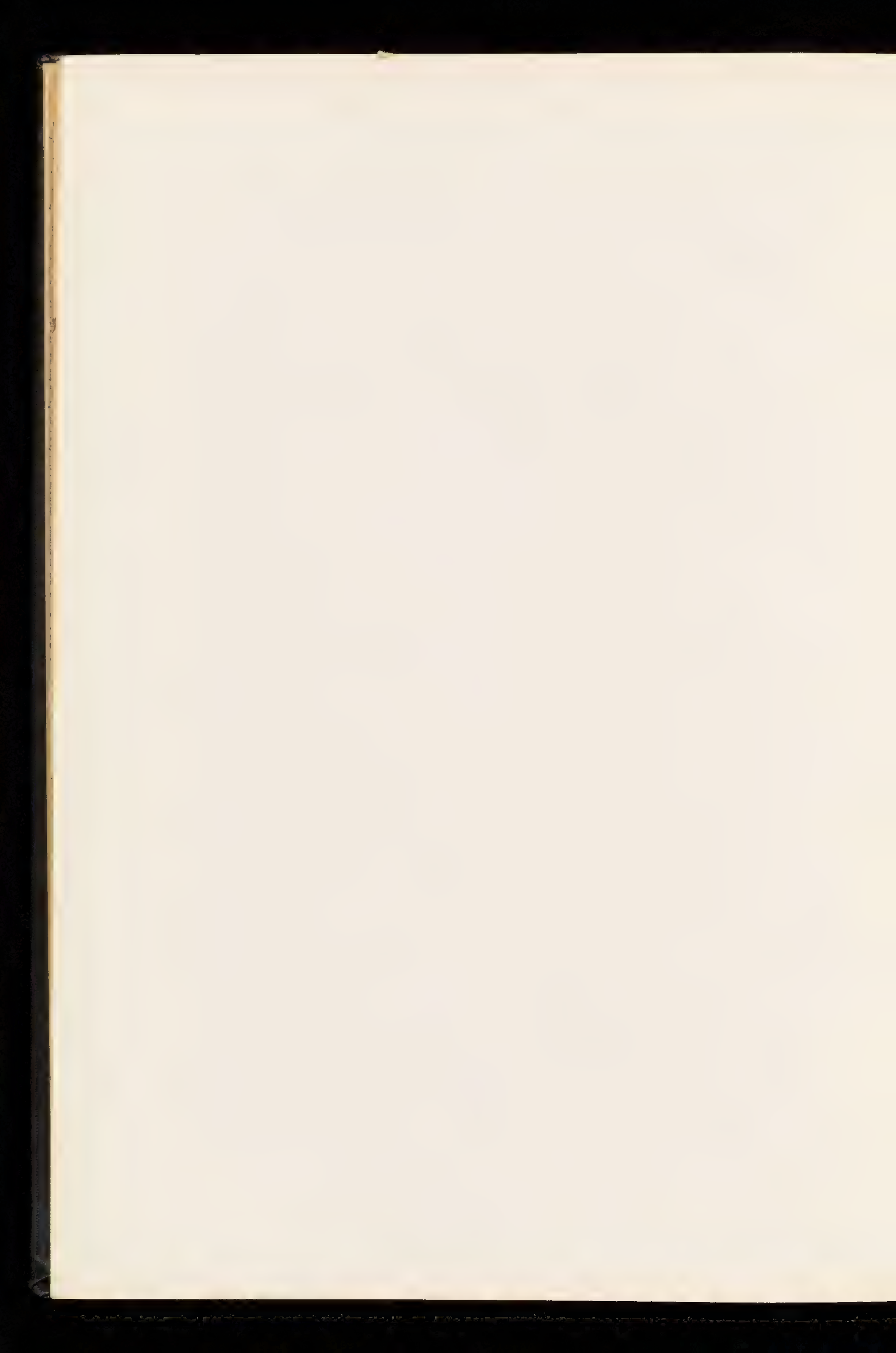
Fig. 10 — 12. Details der Thüre b in Fig. 3.

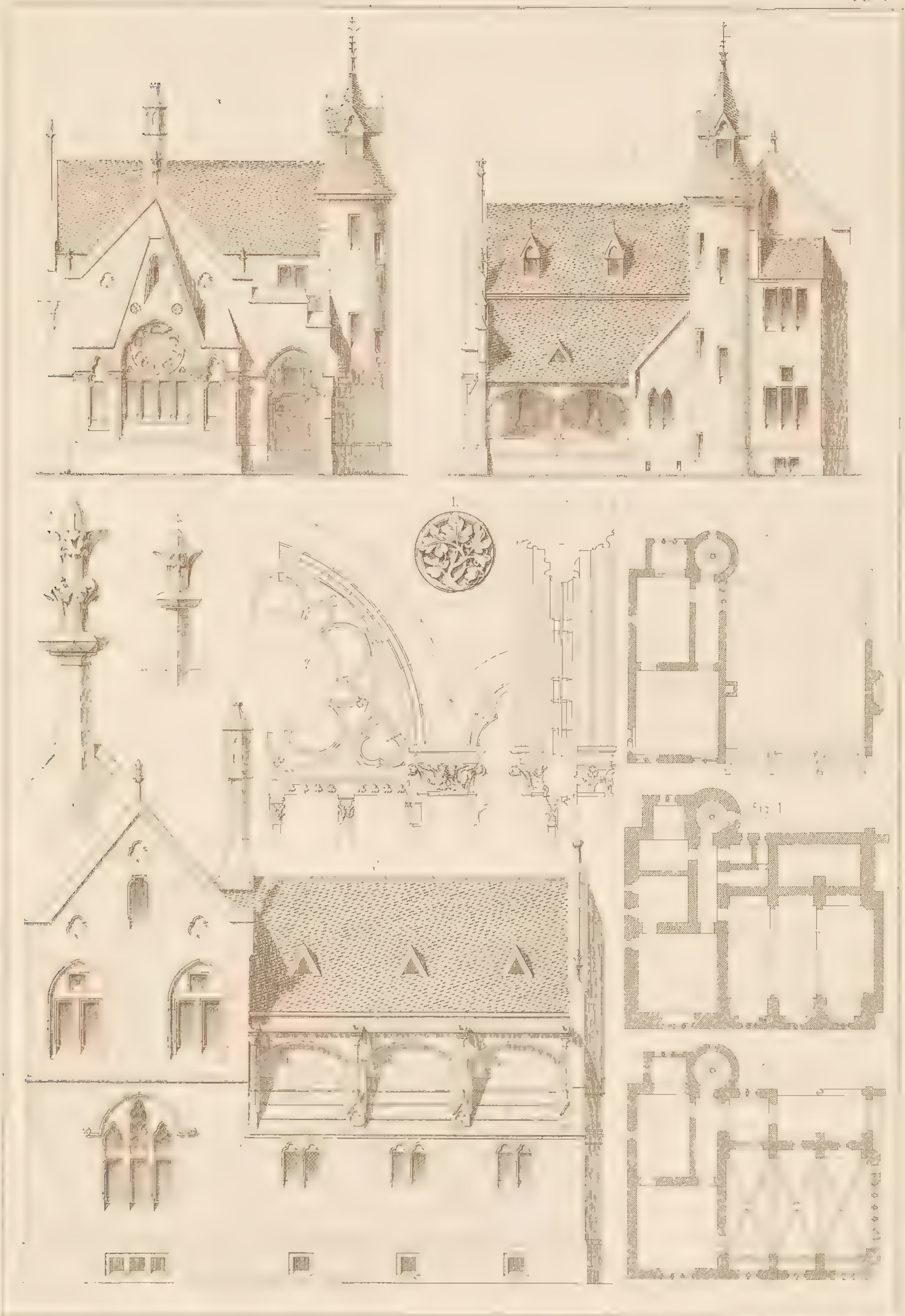


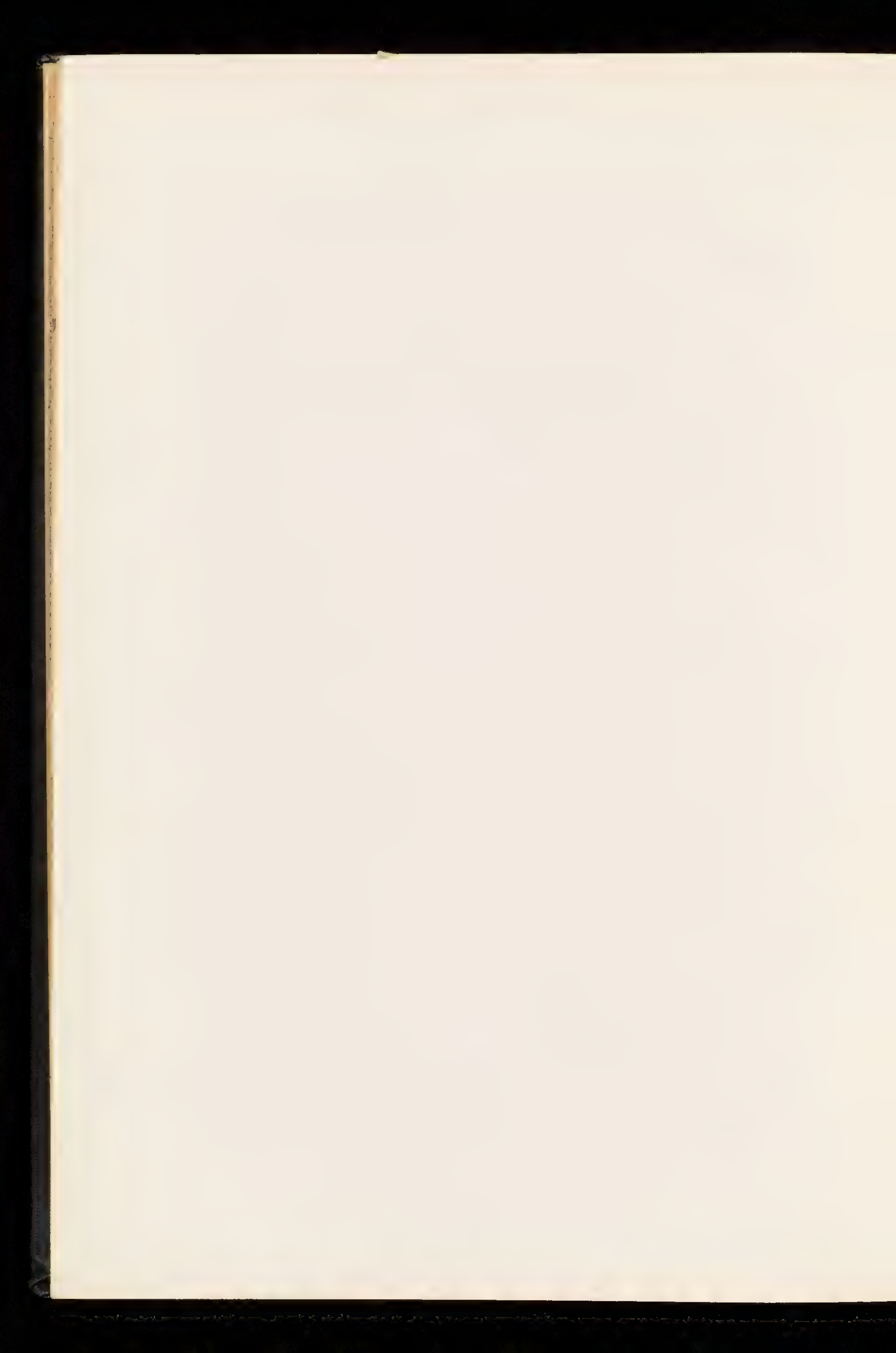






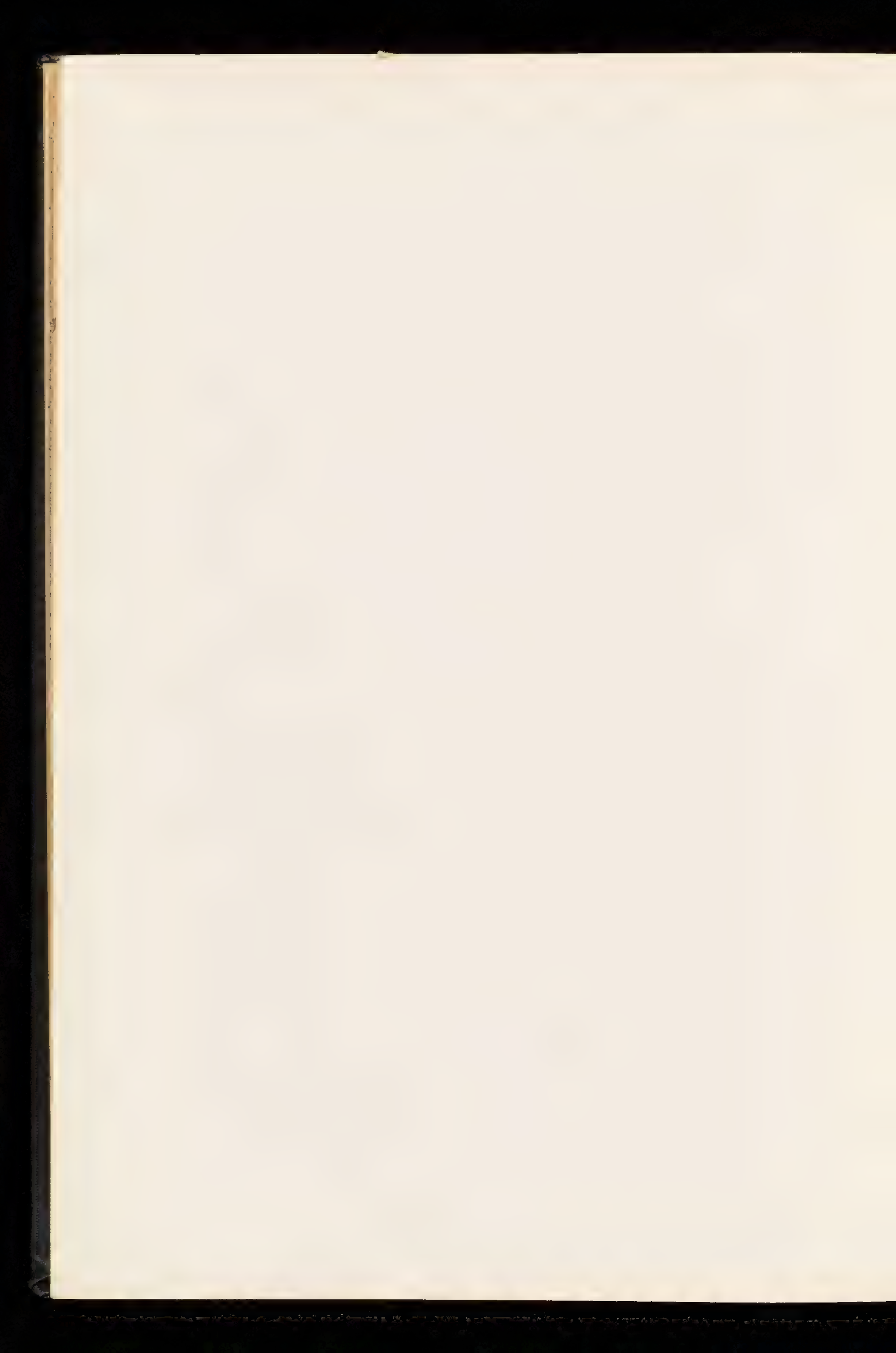


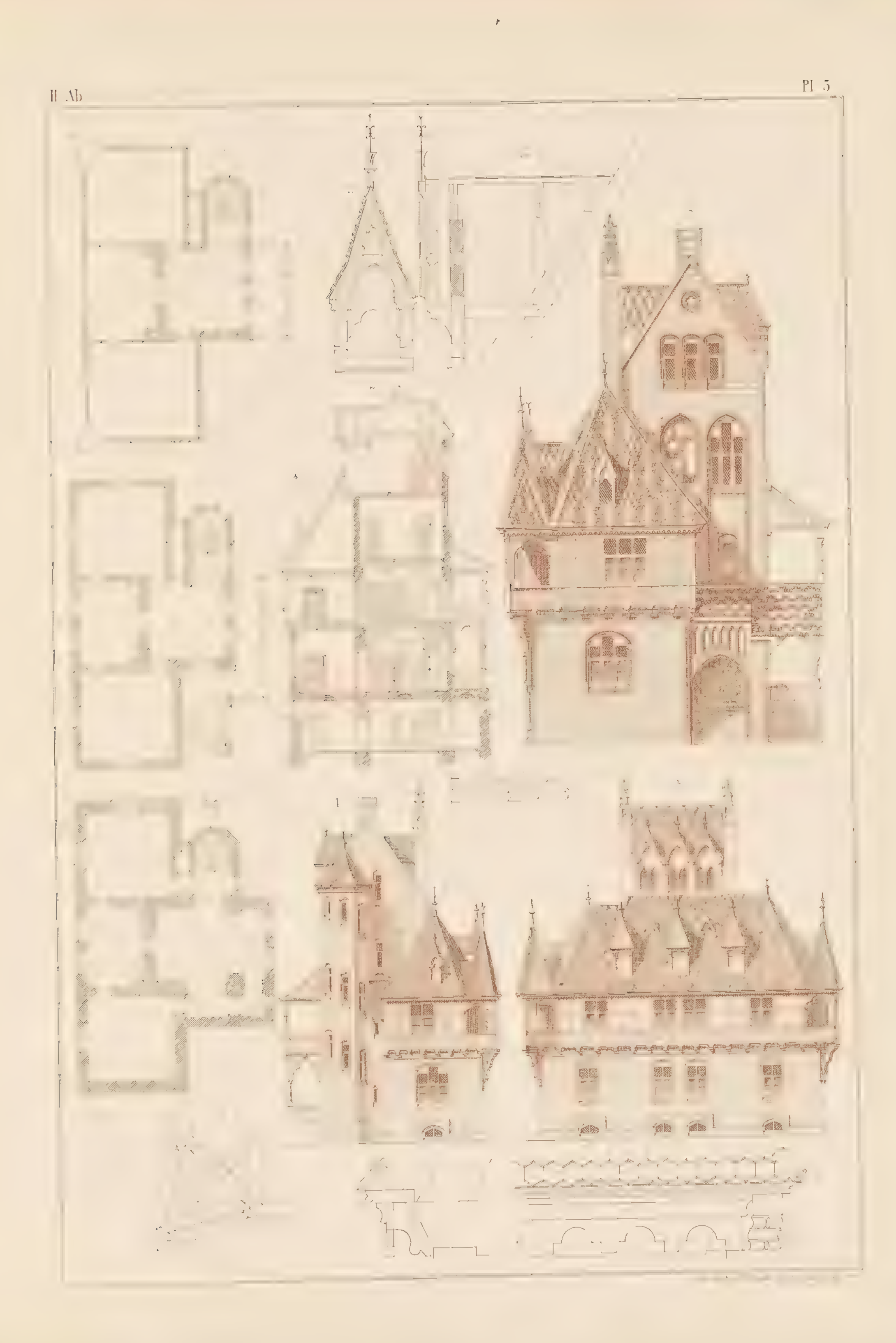


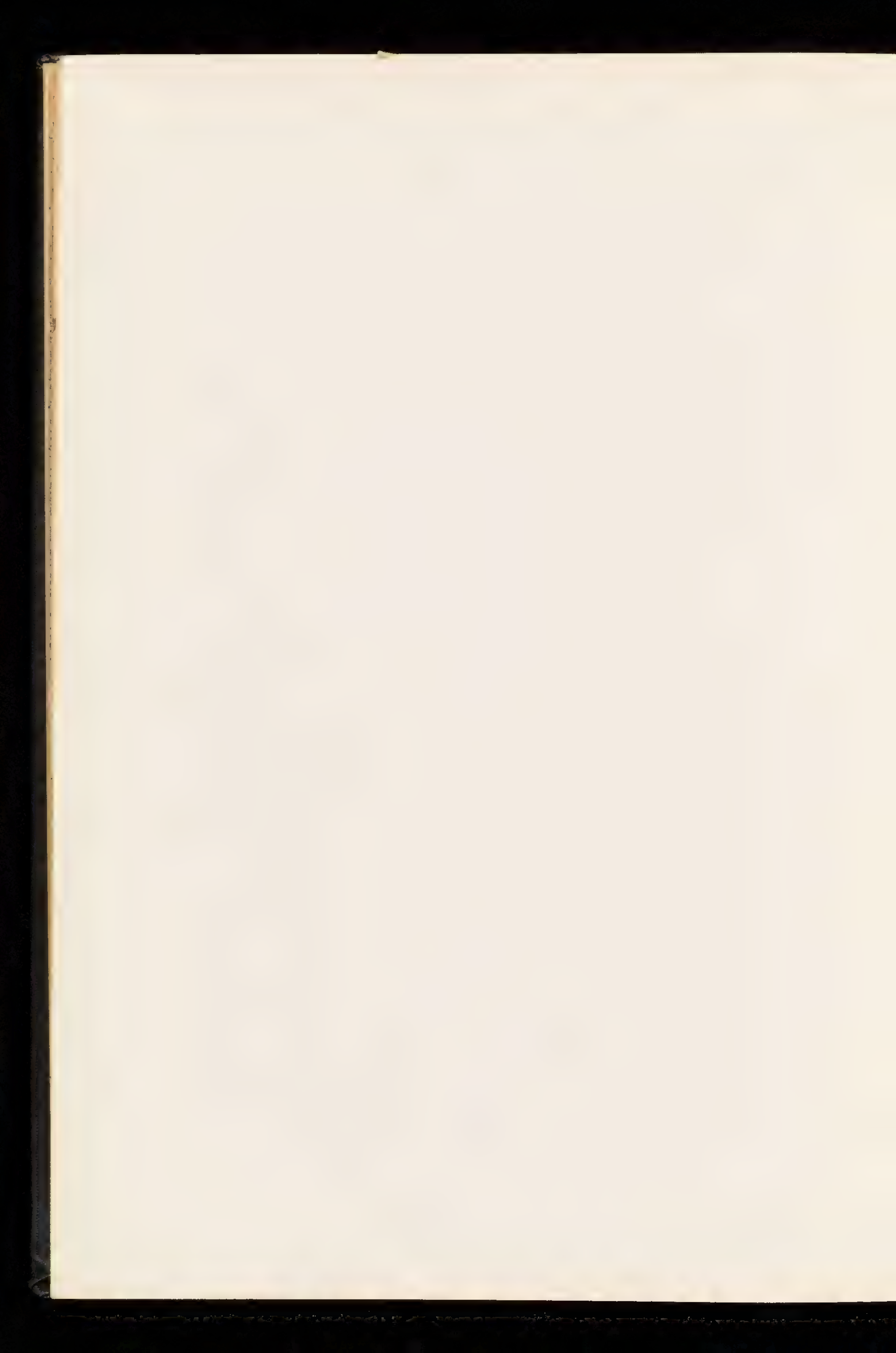




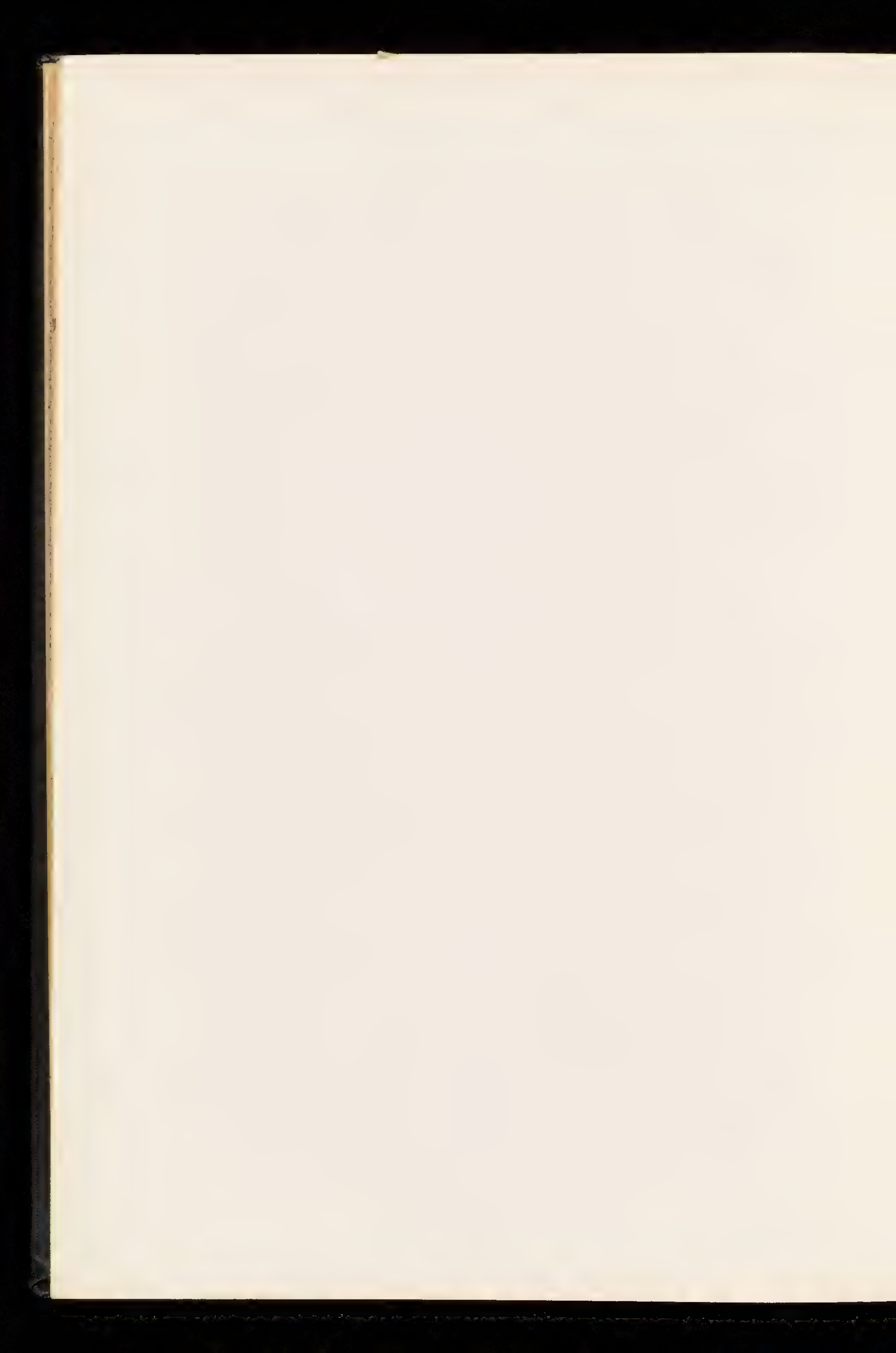
Lith. Anst. v. Steinmetz & Bornemann, Meissen



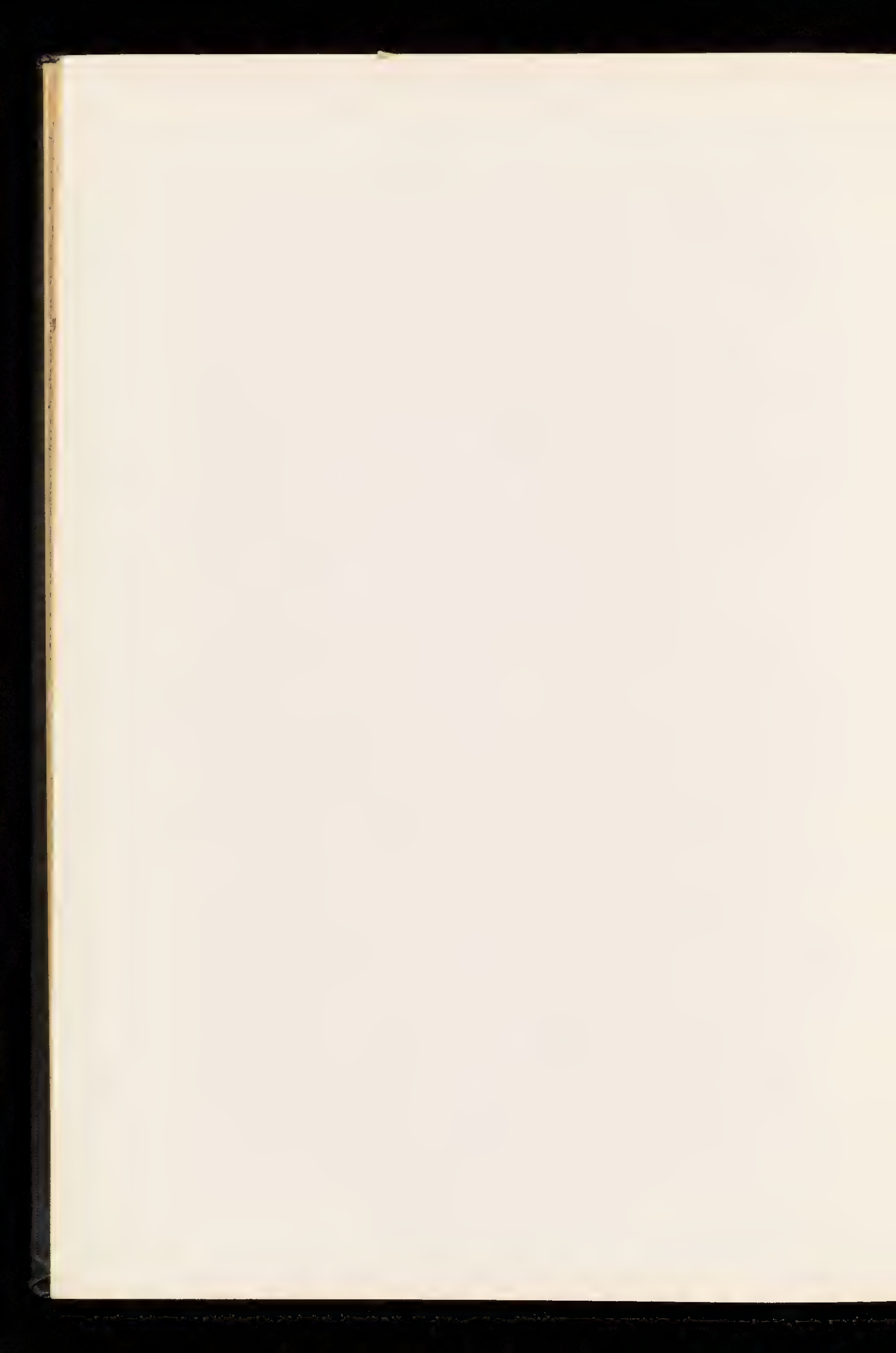


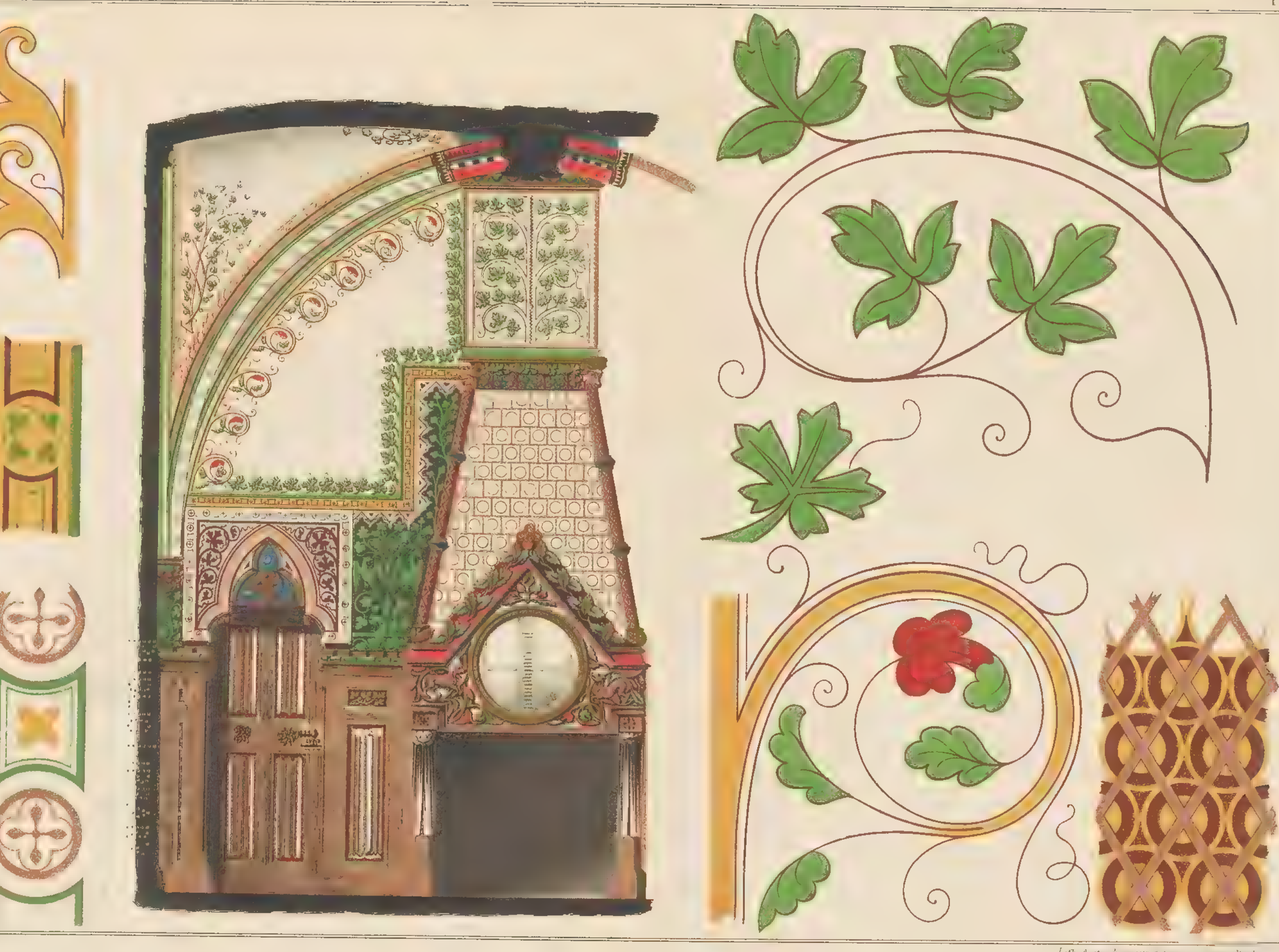




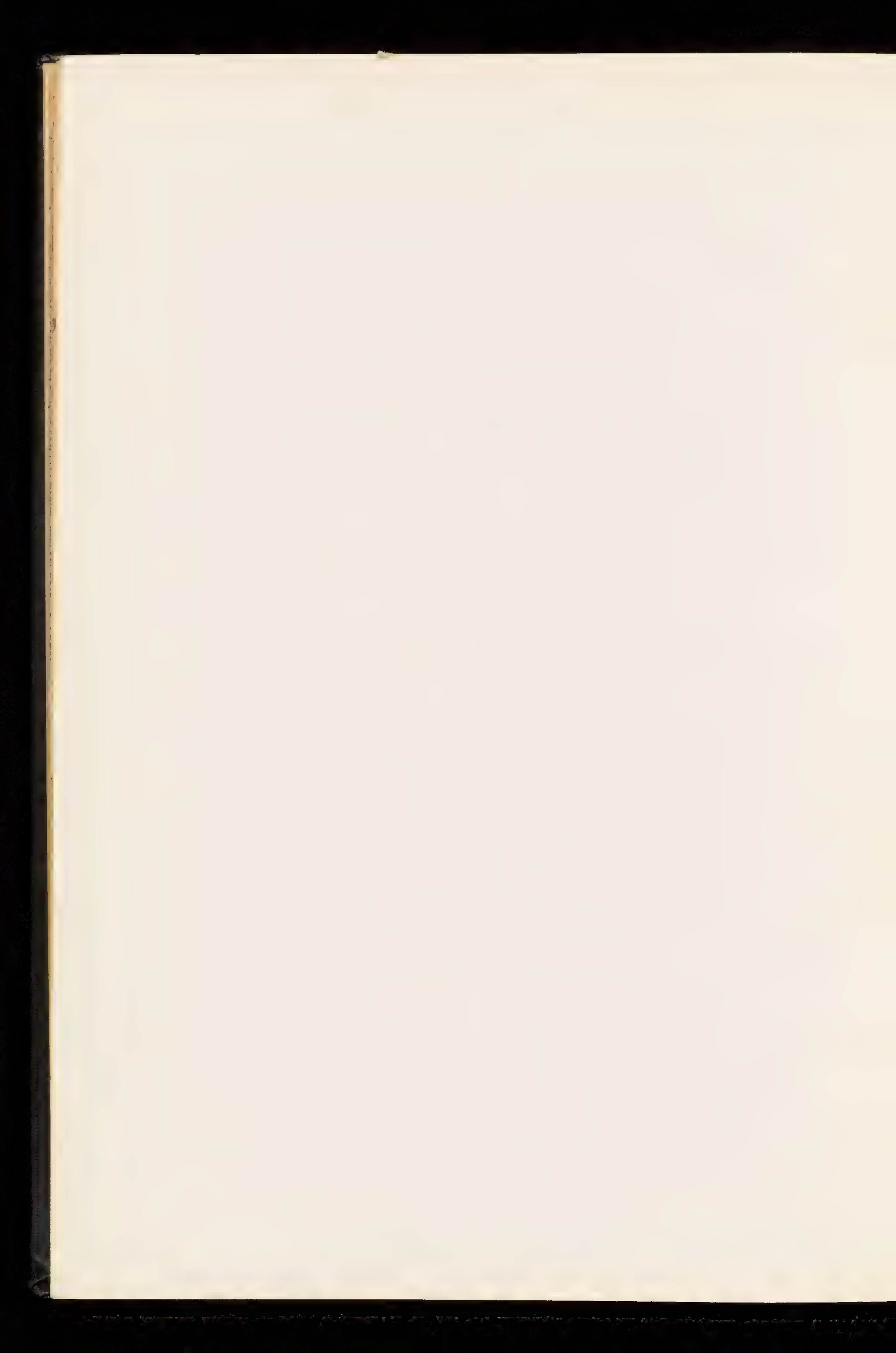




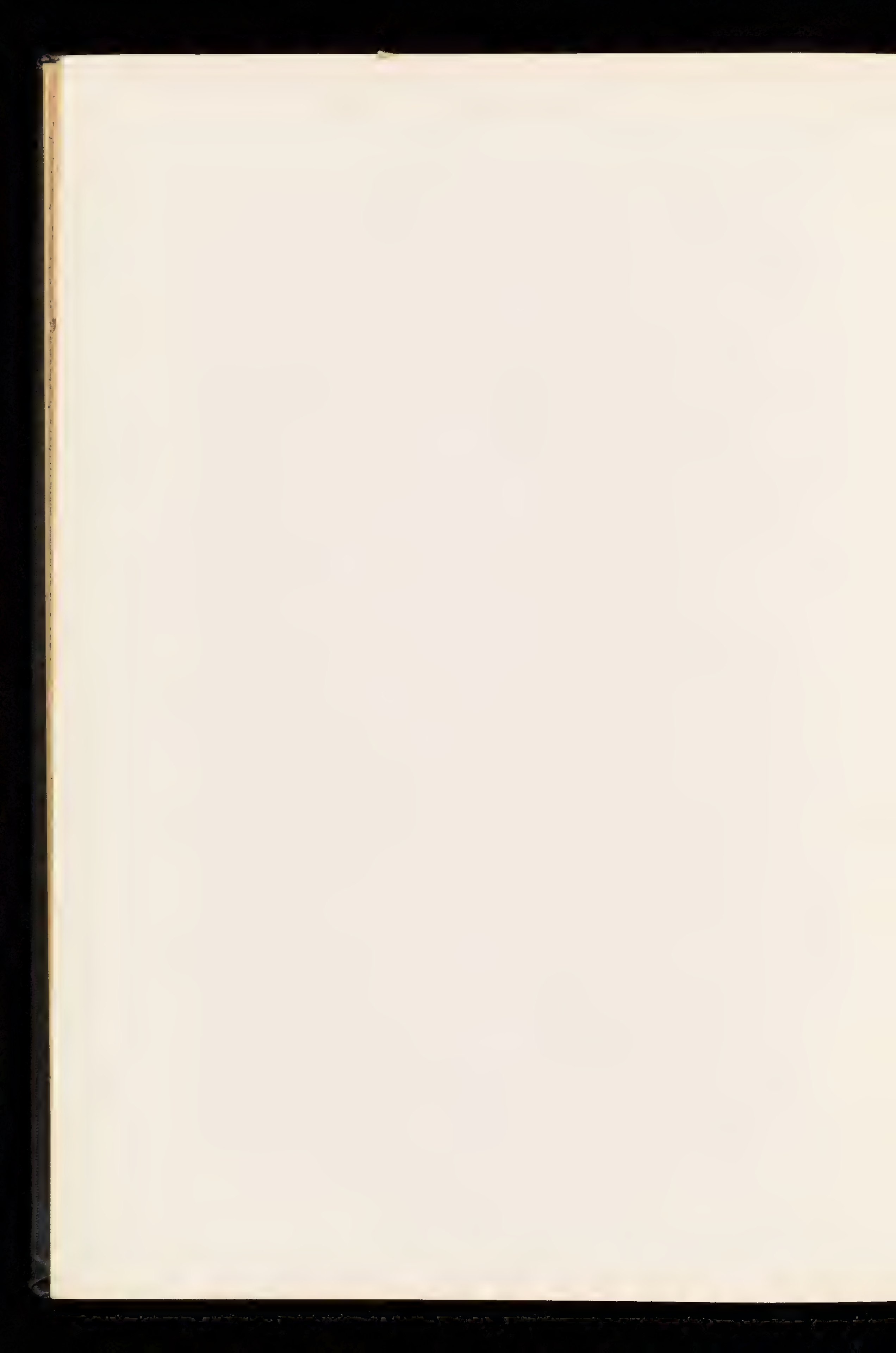


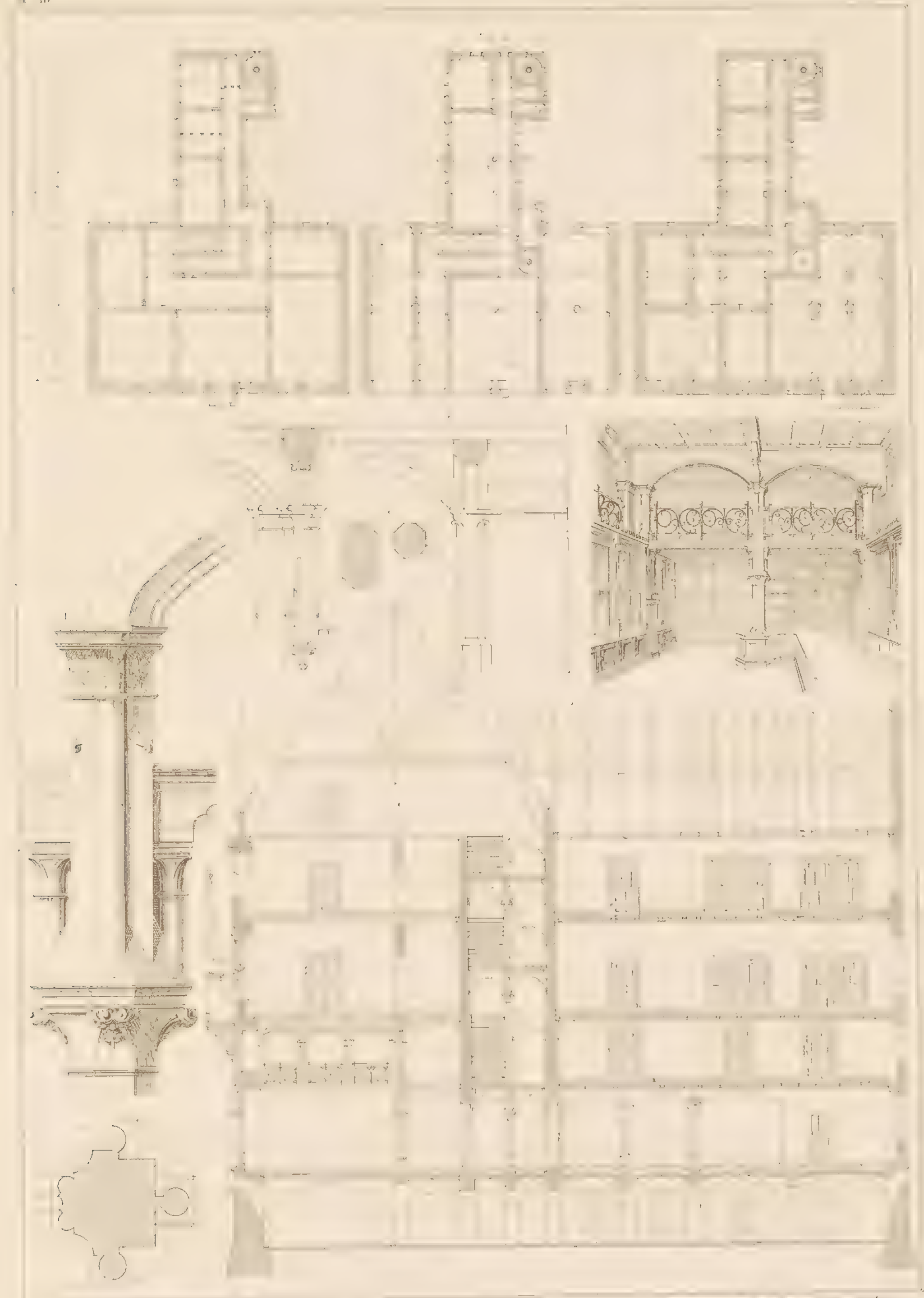


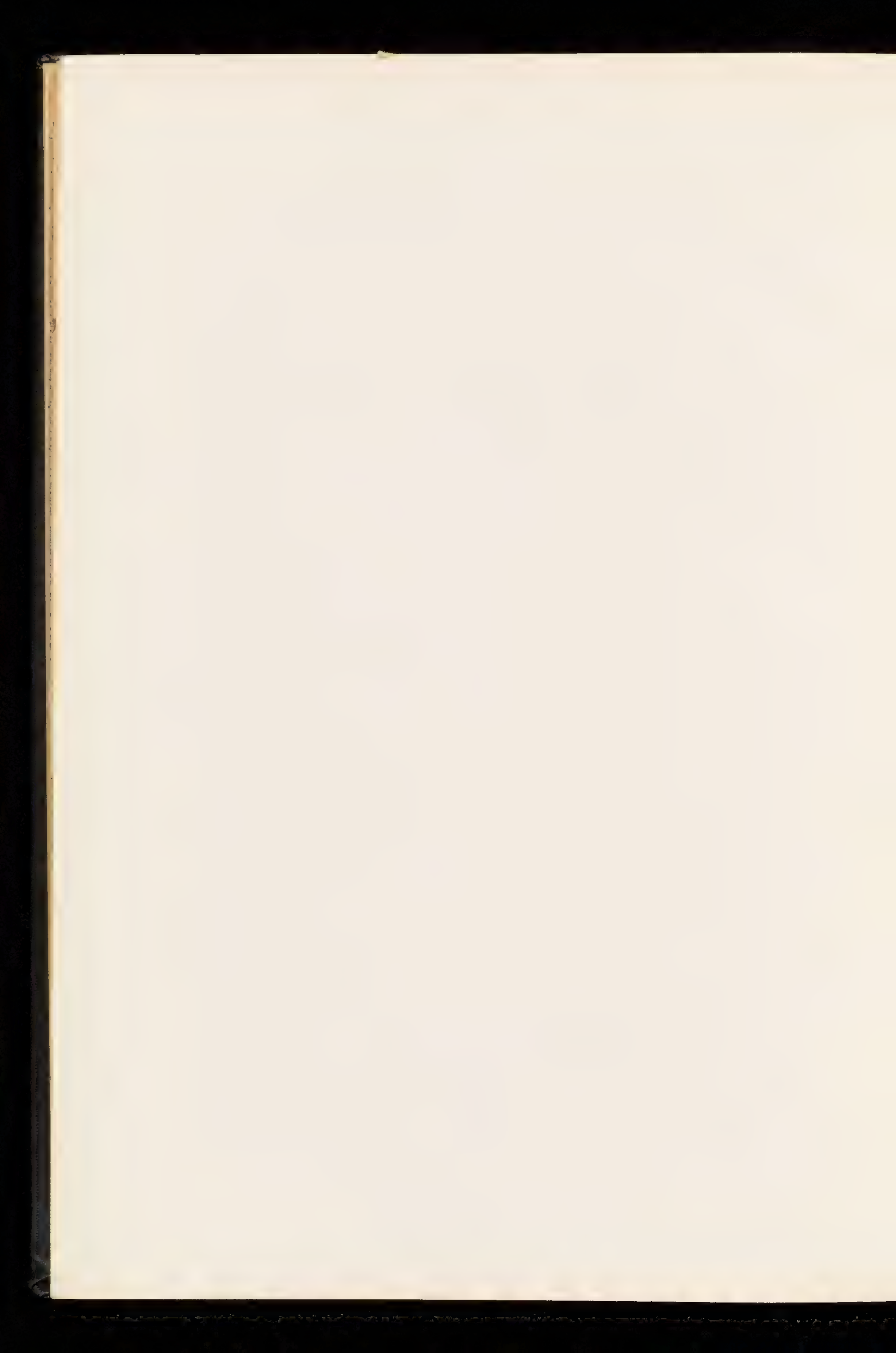
Lith. Anst.



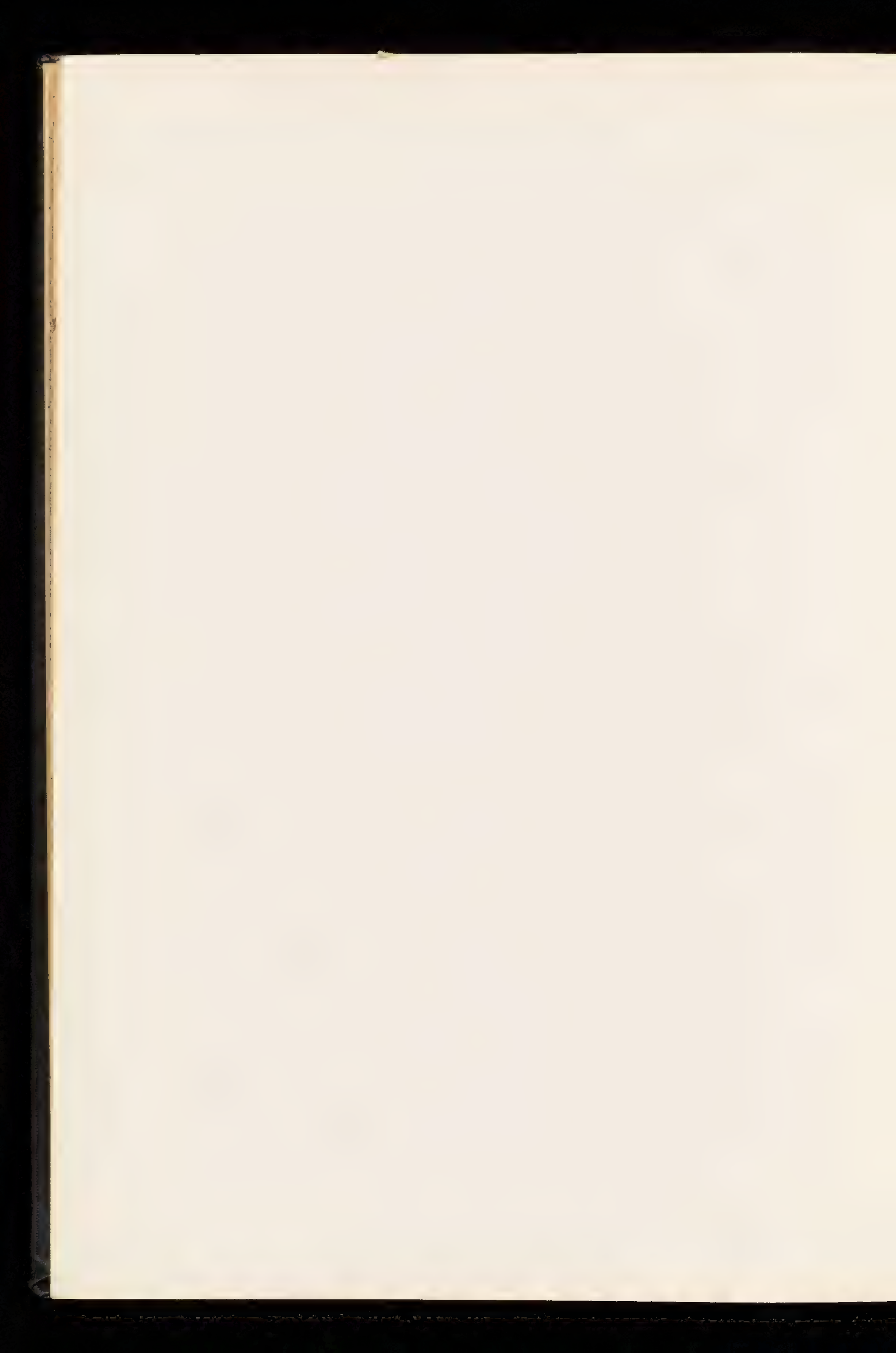


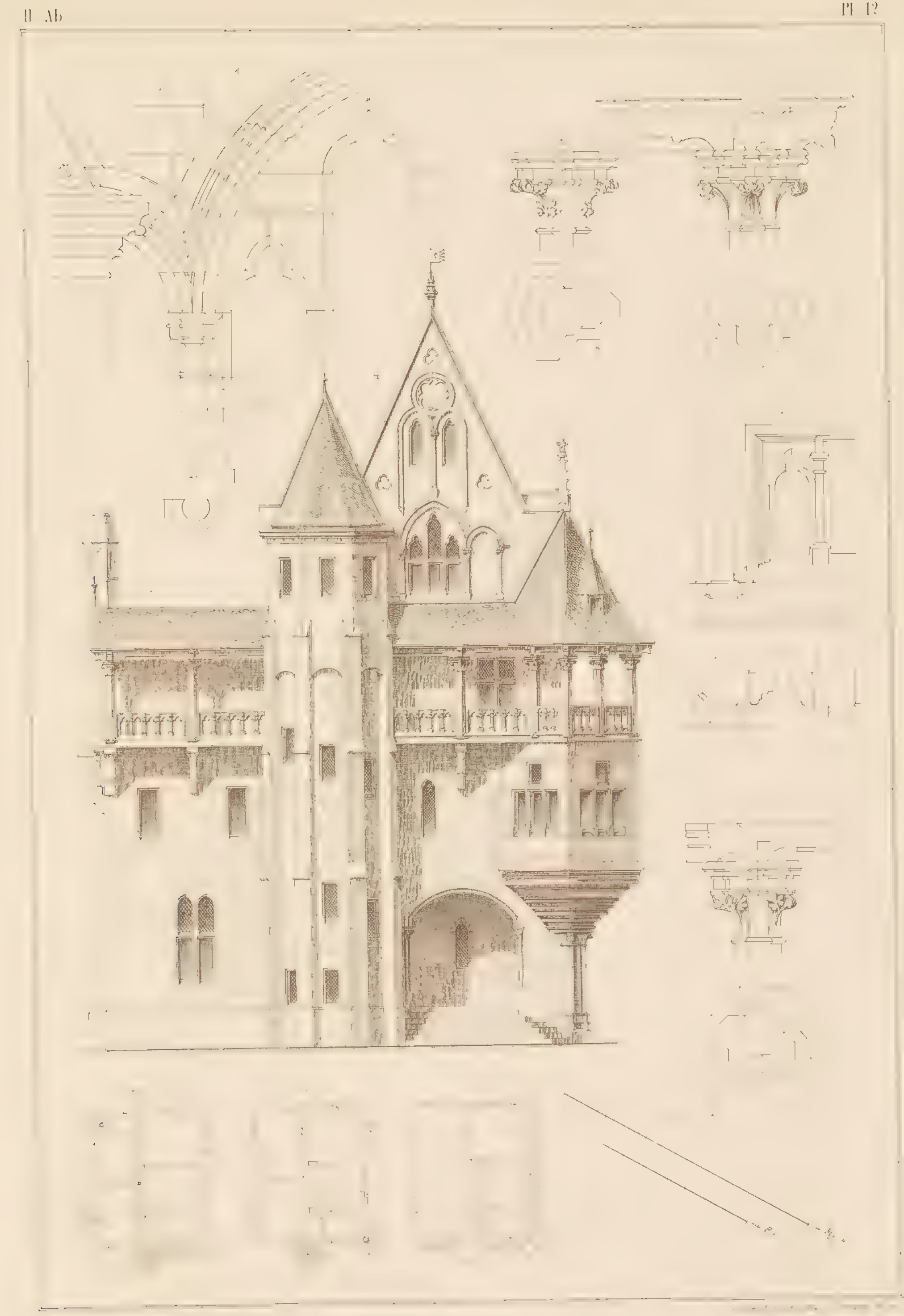


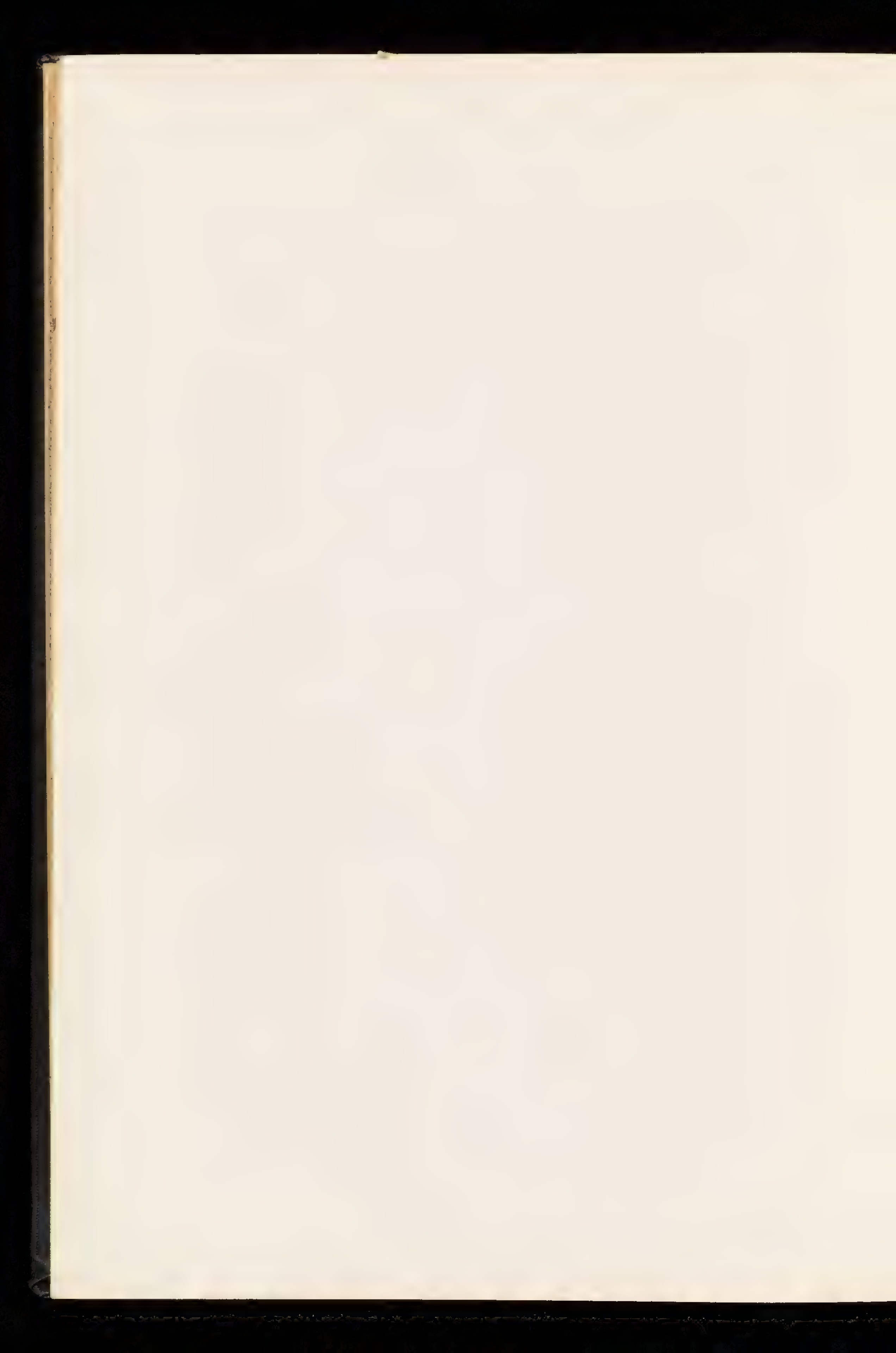








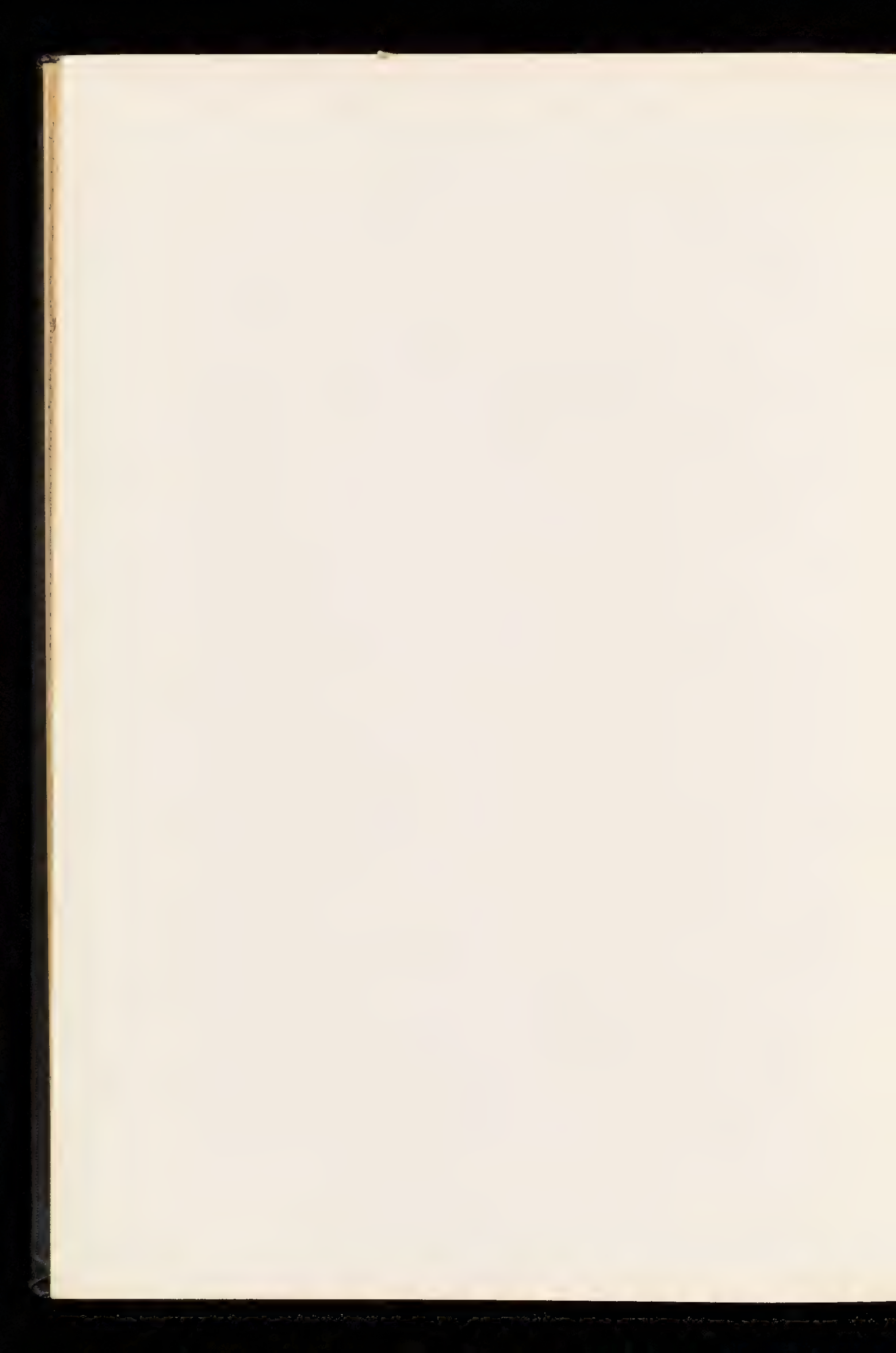


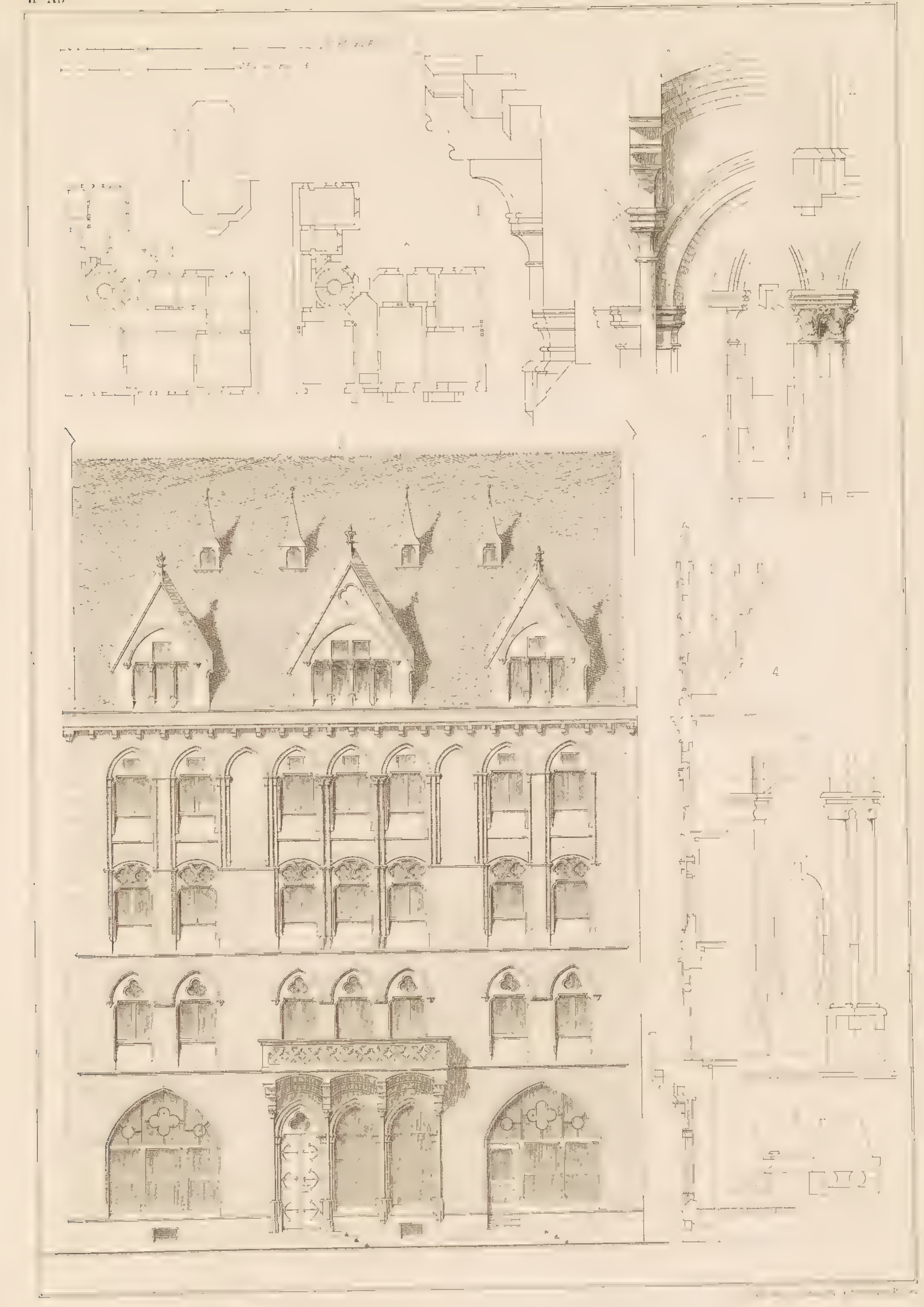


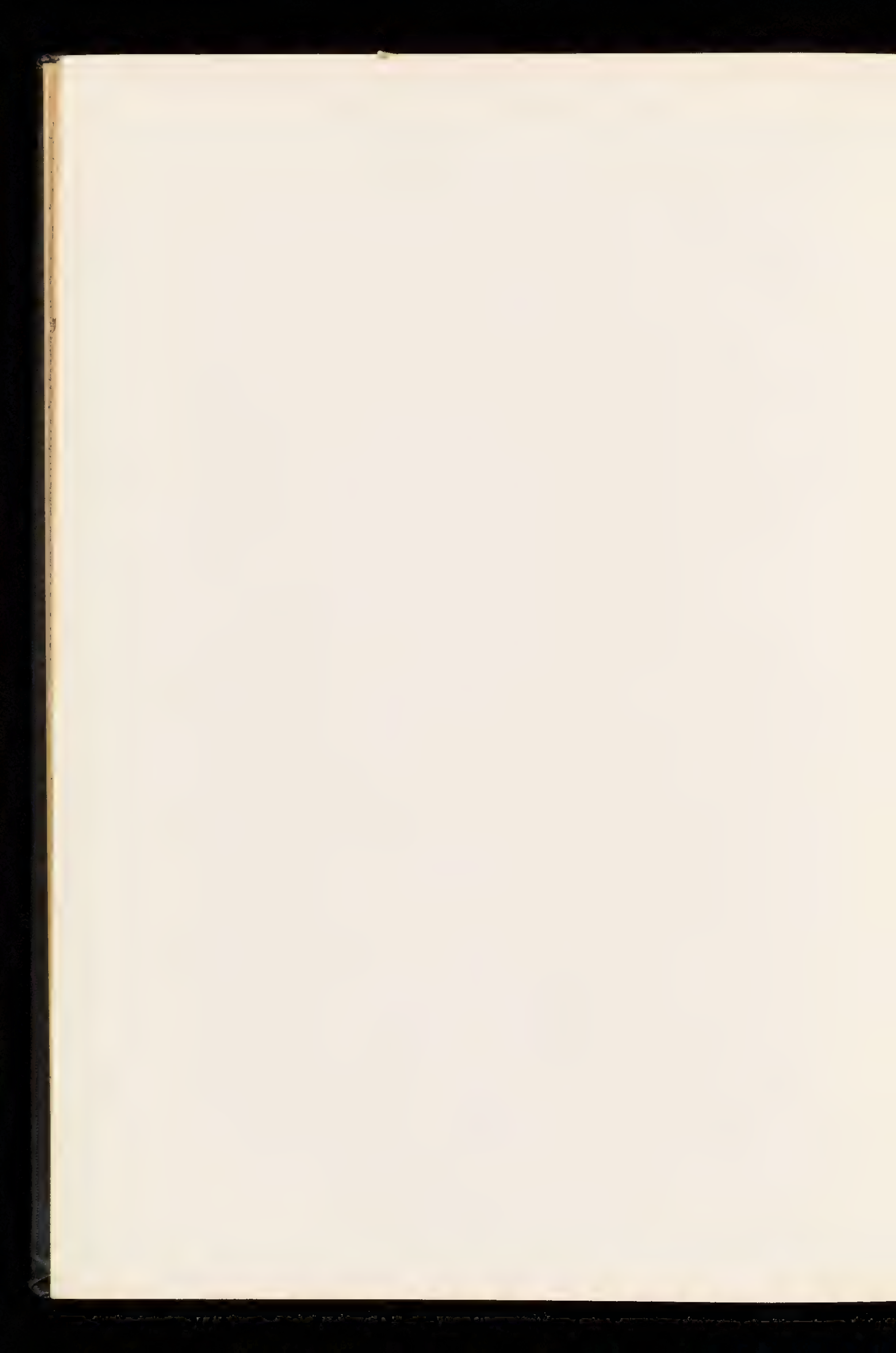








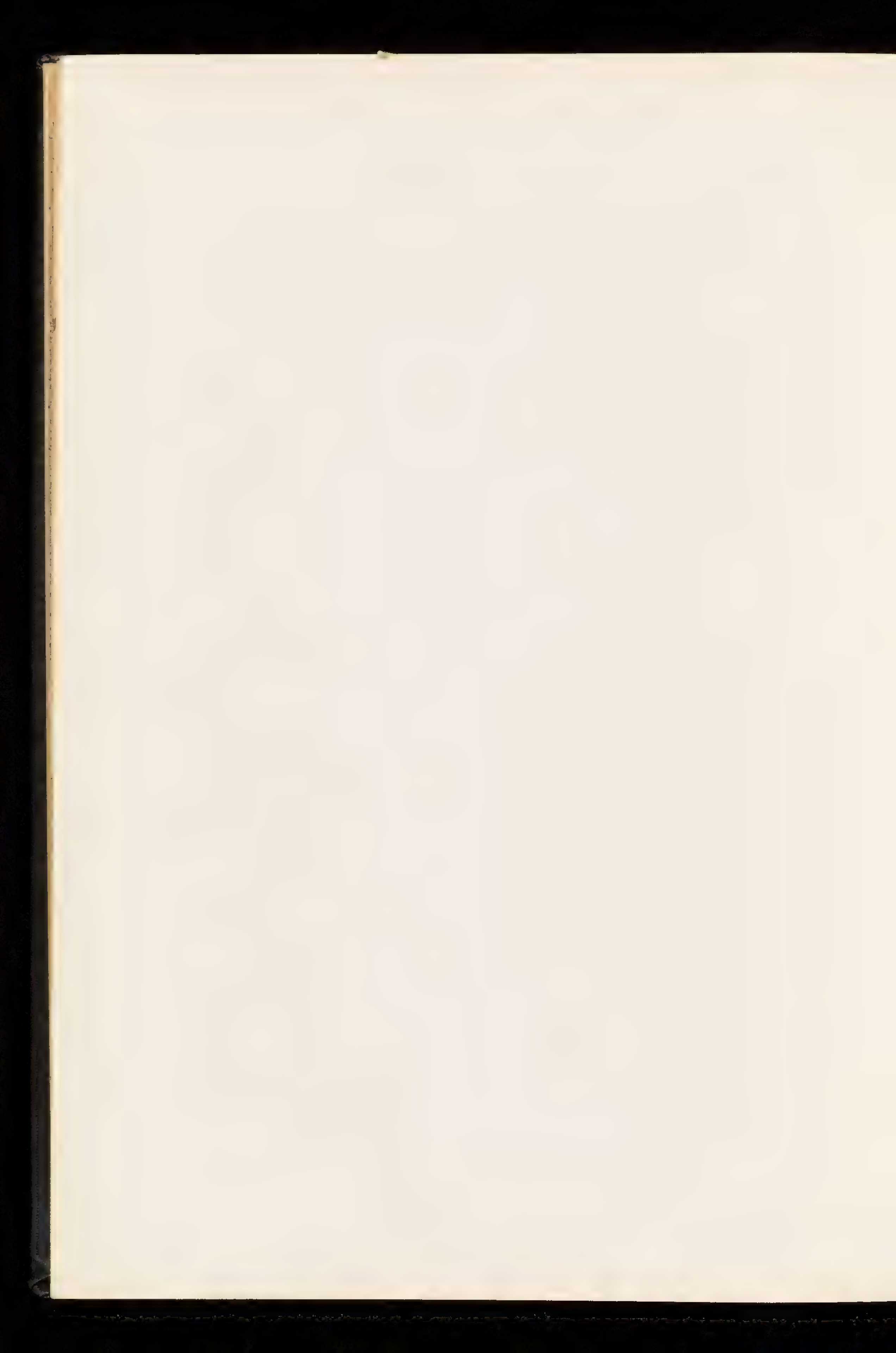


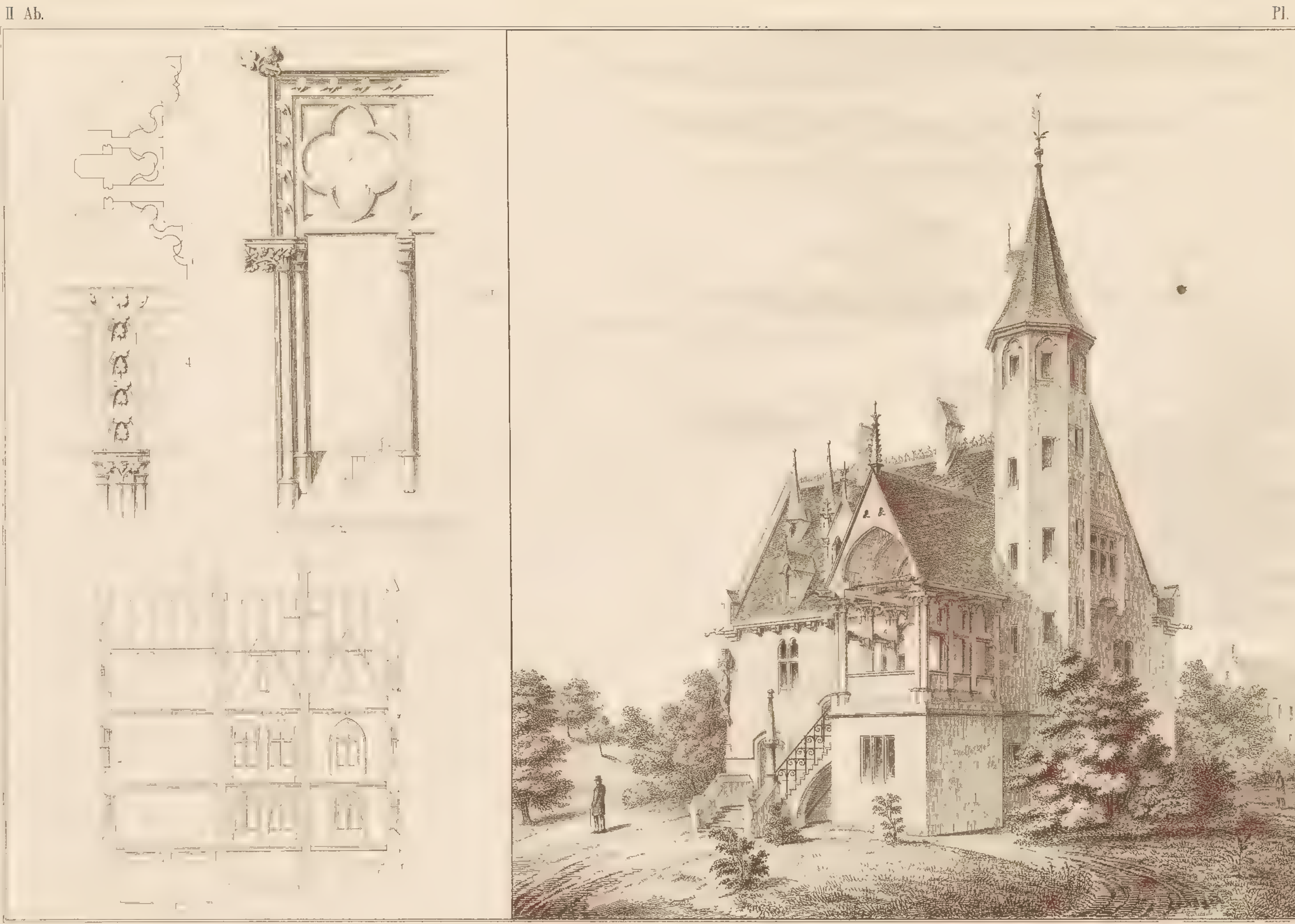



14

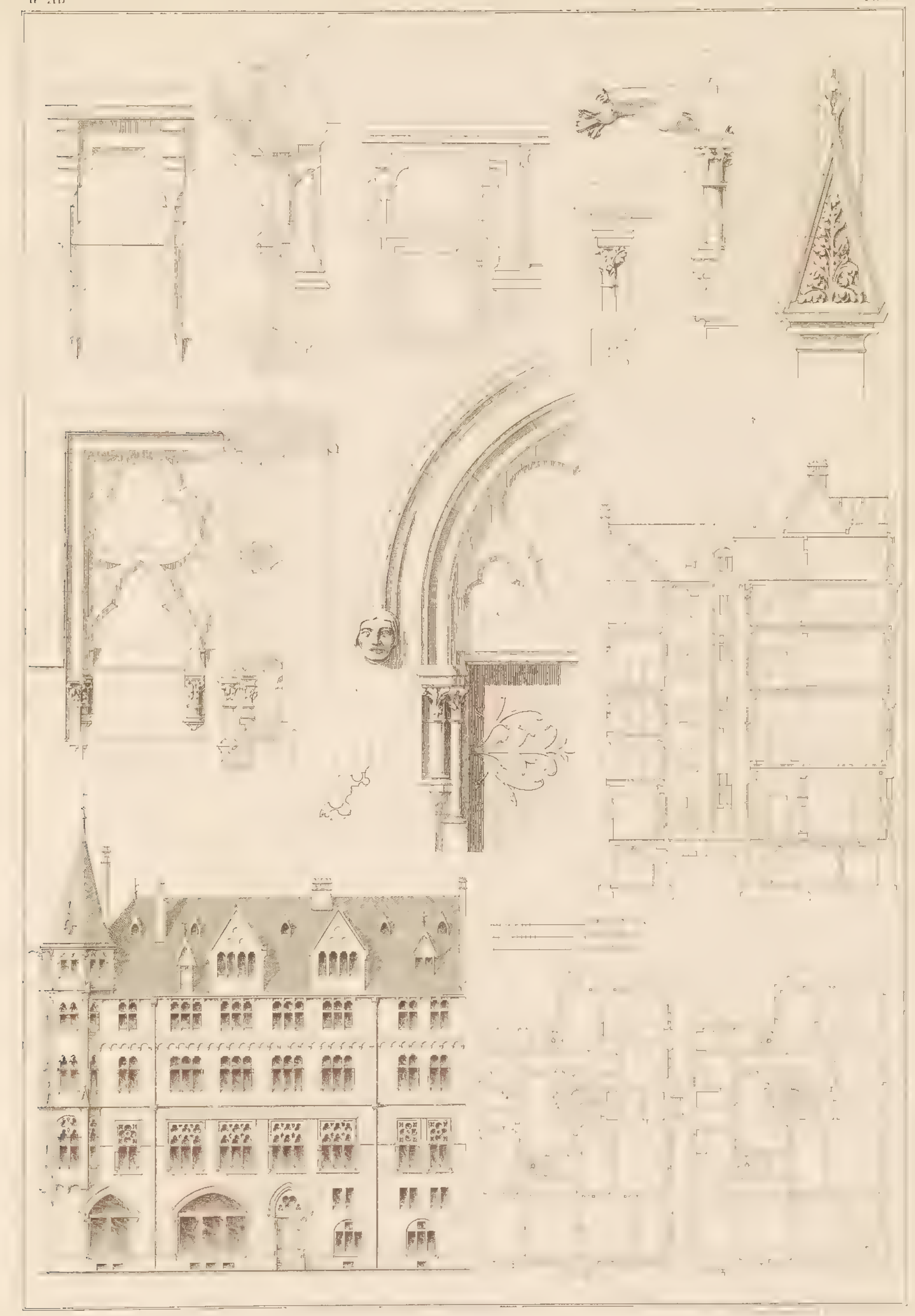


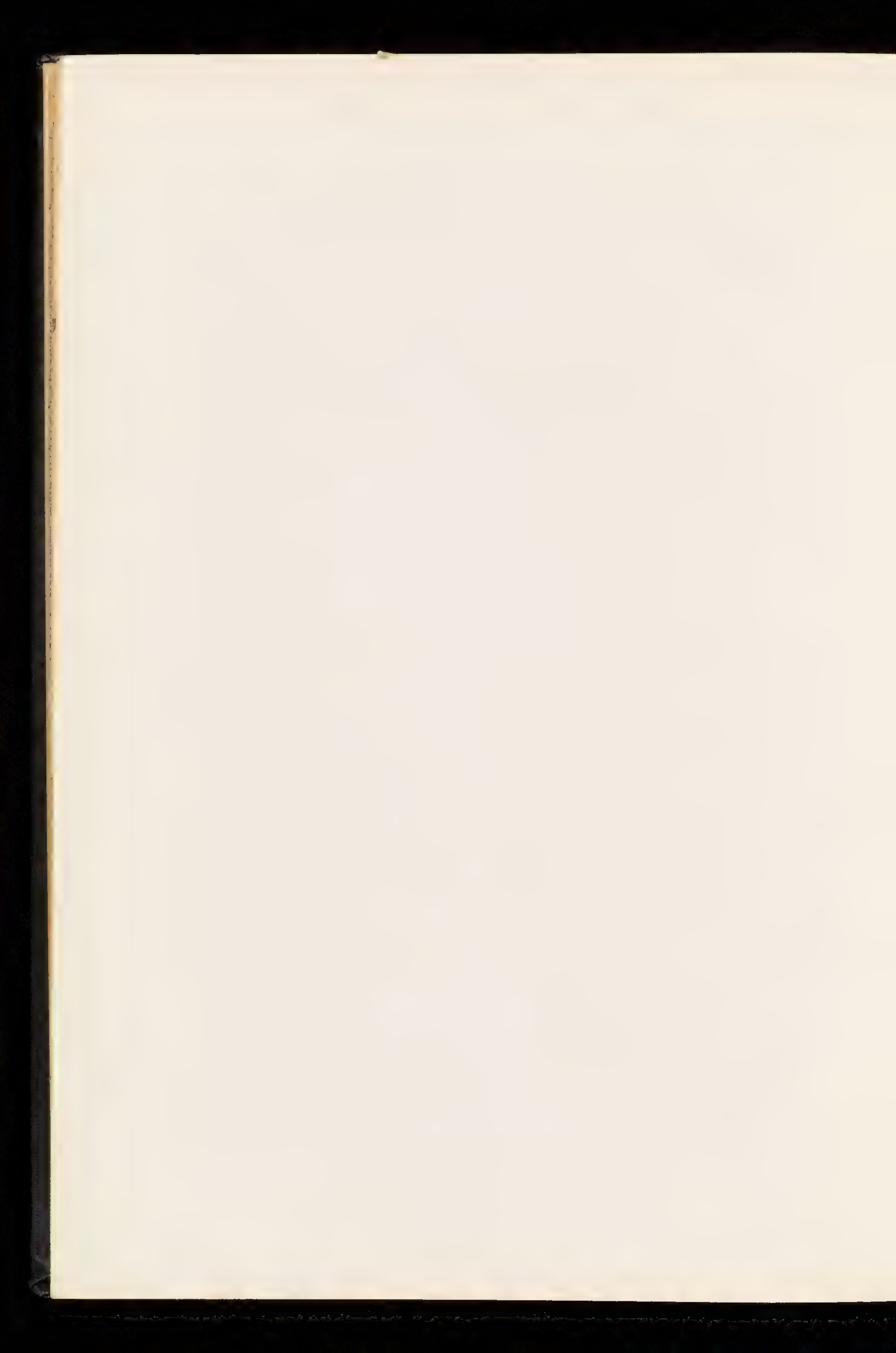


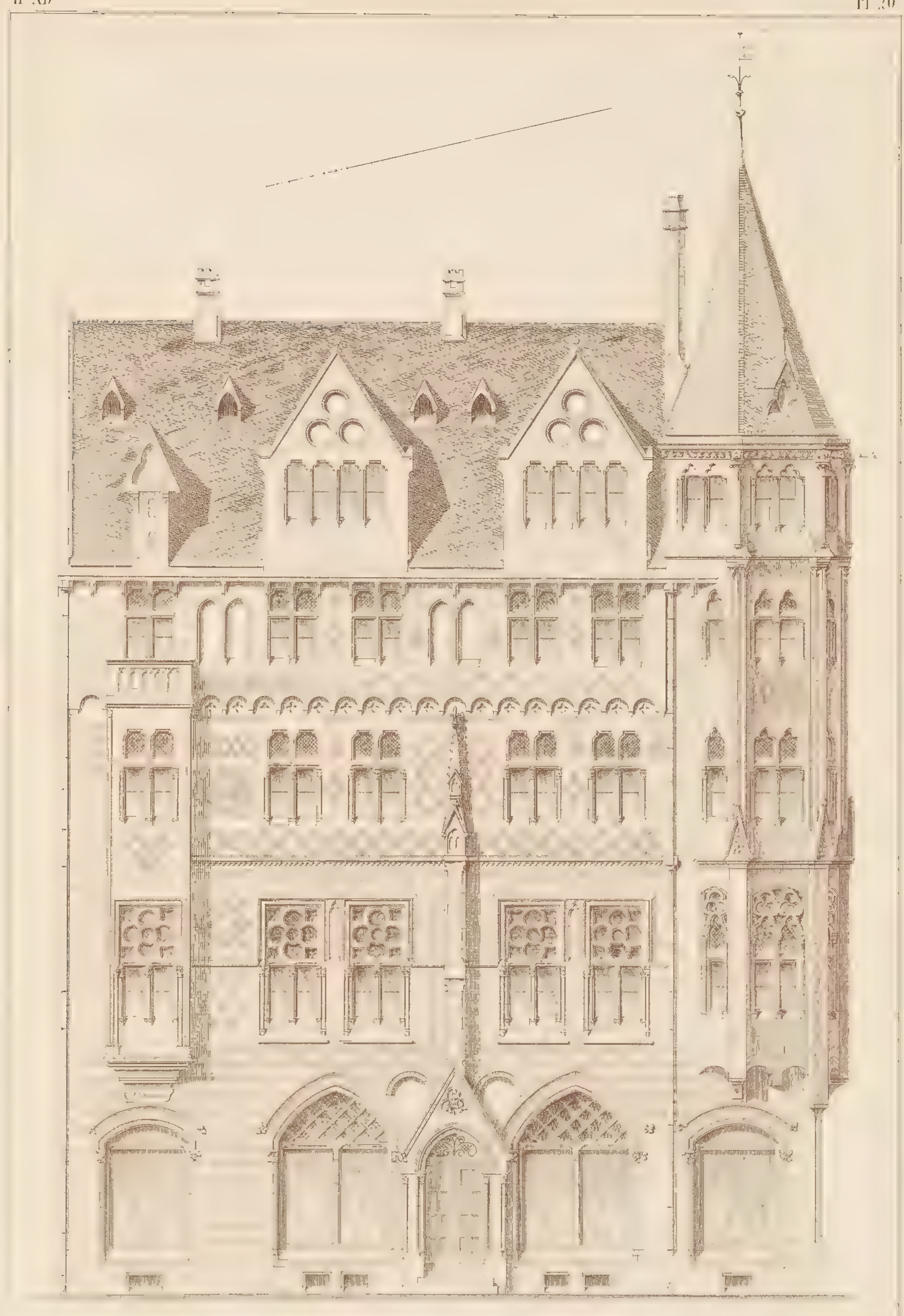


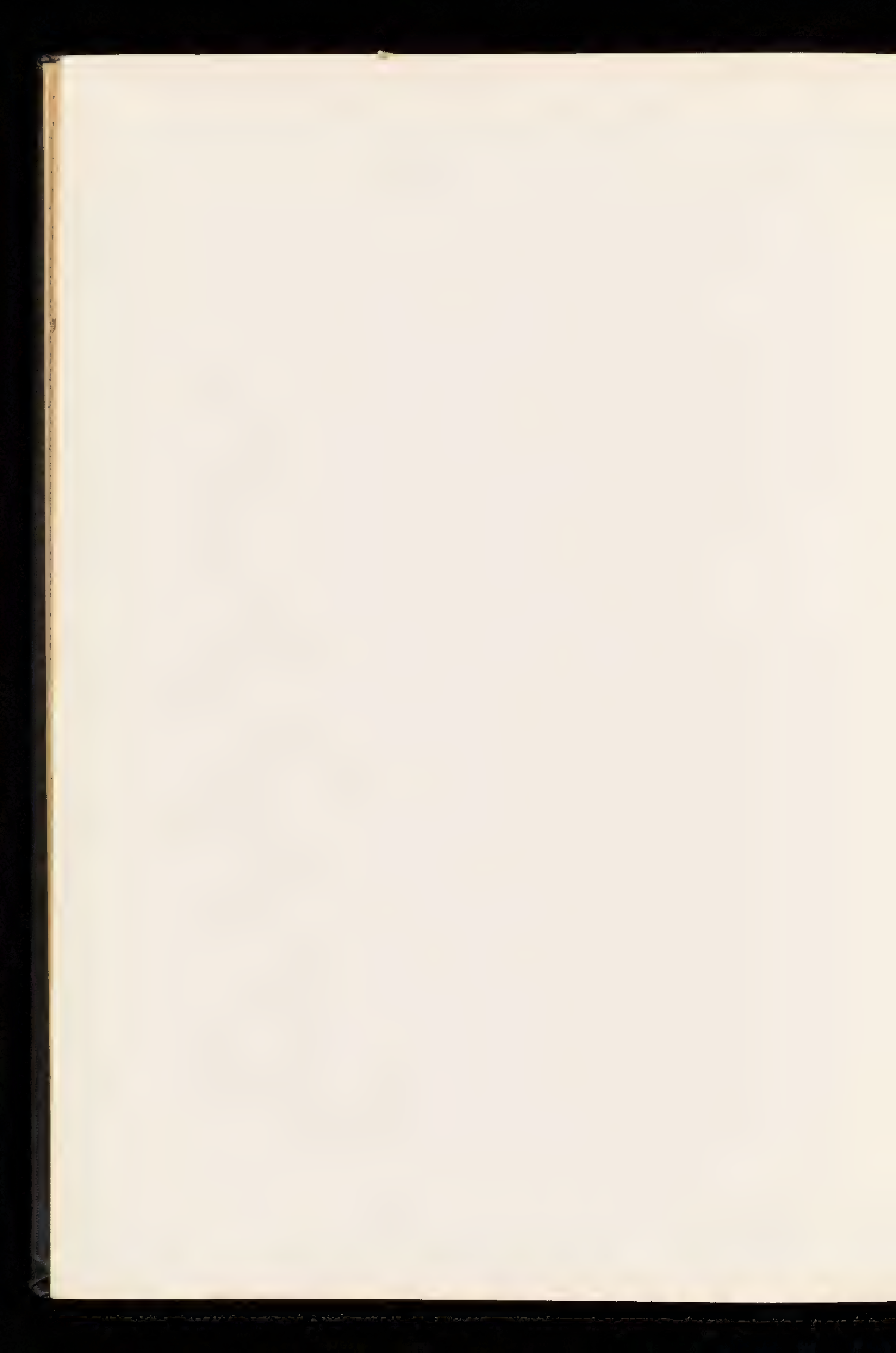


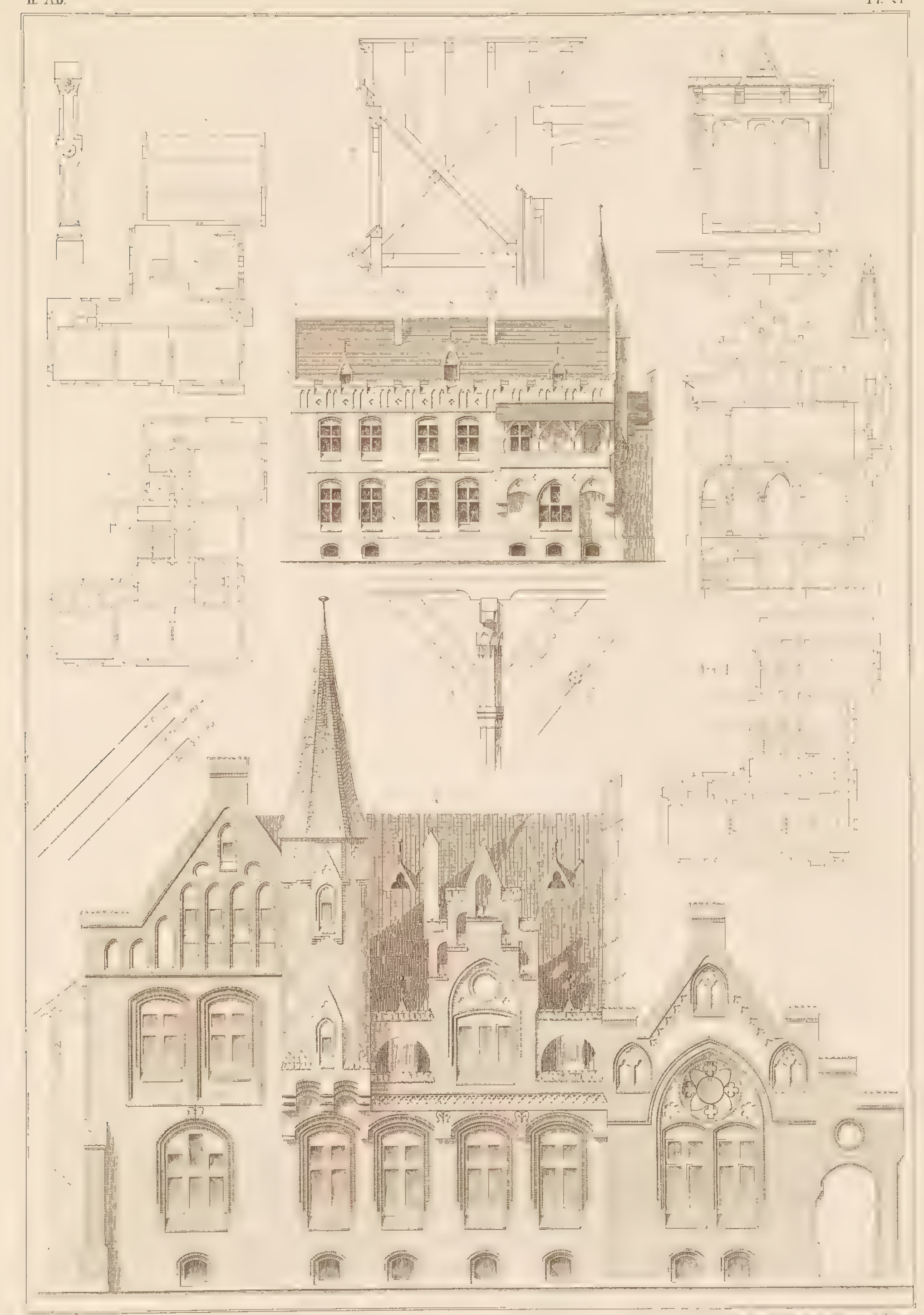


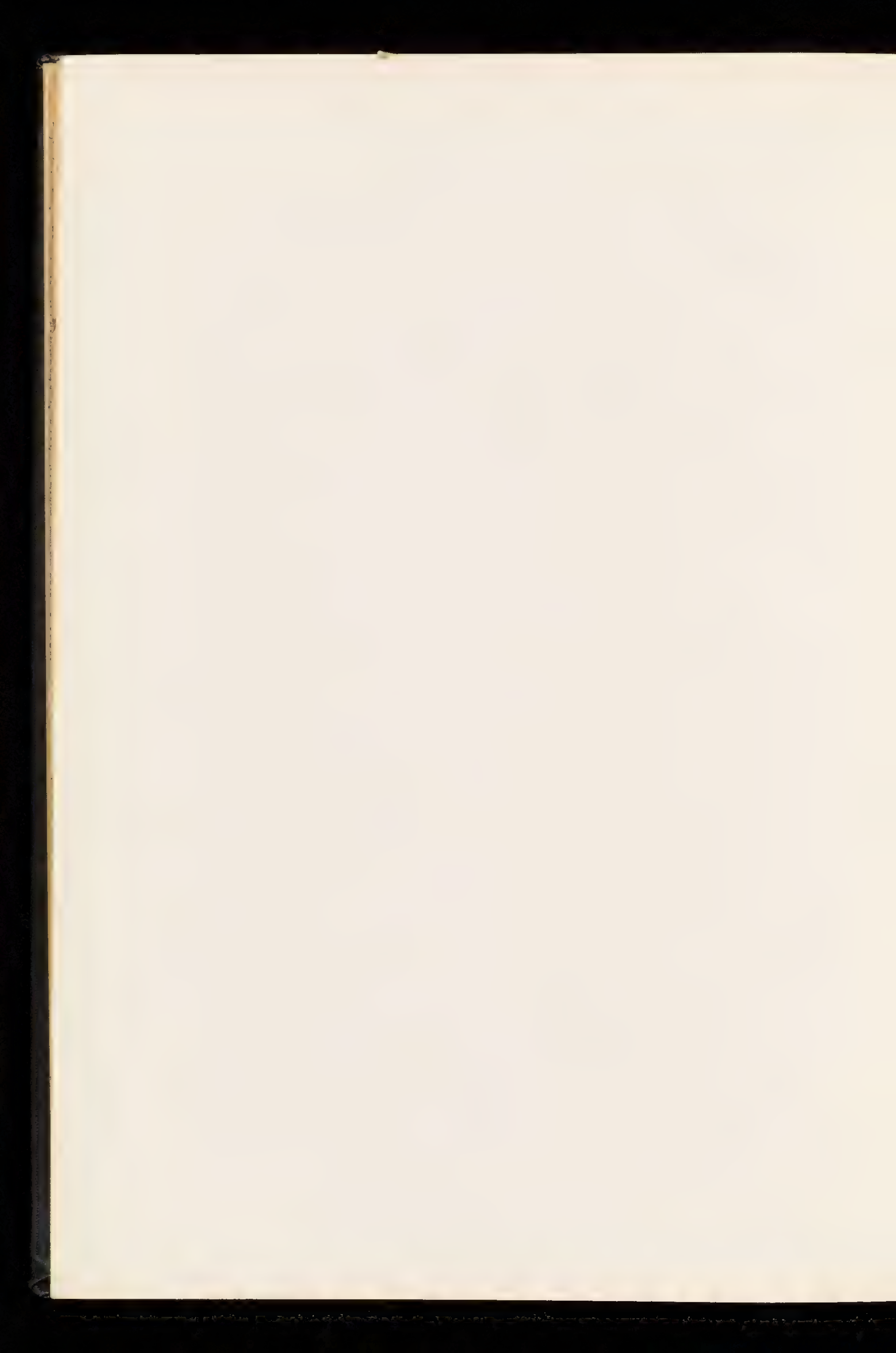




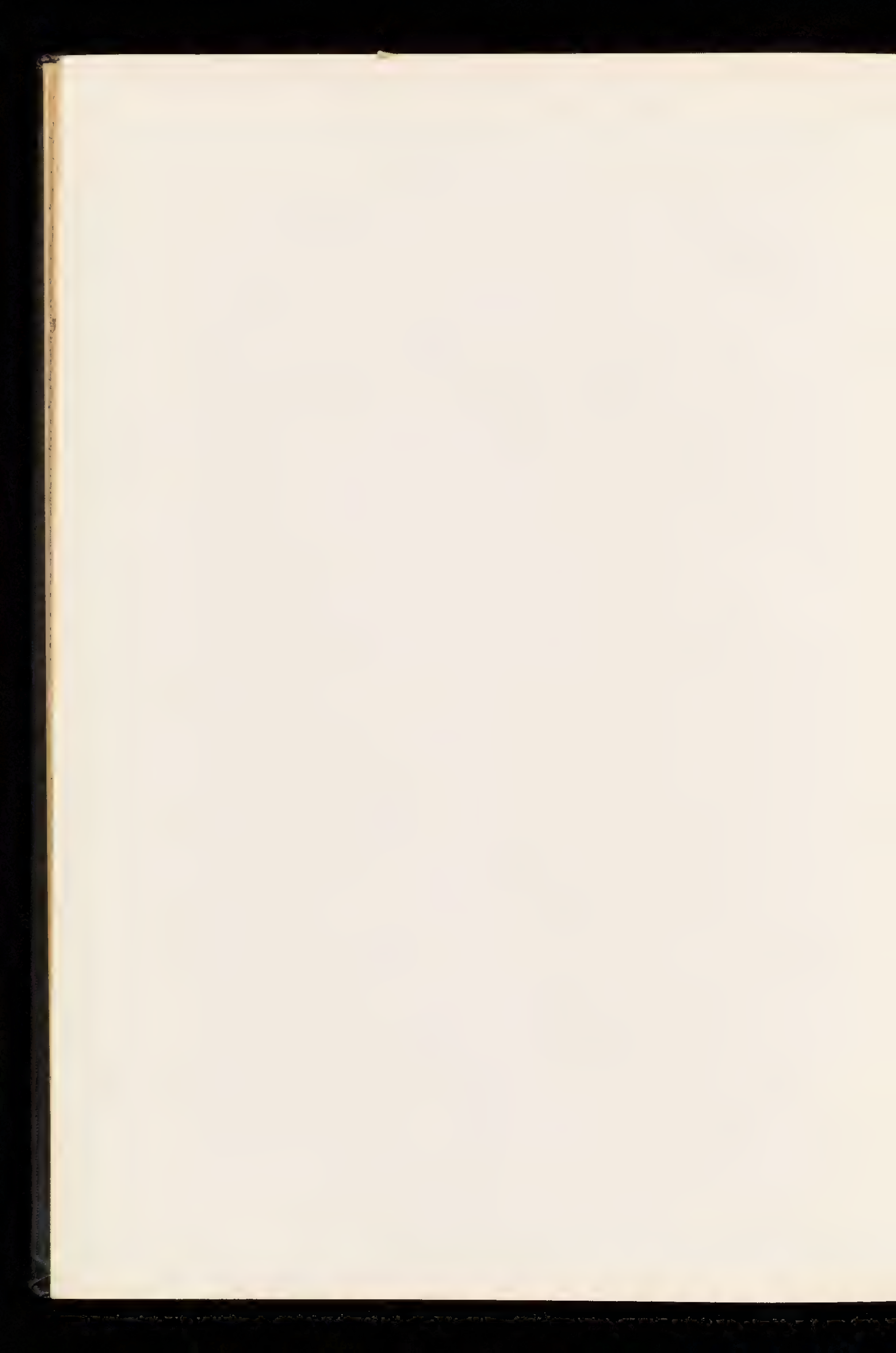




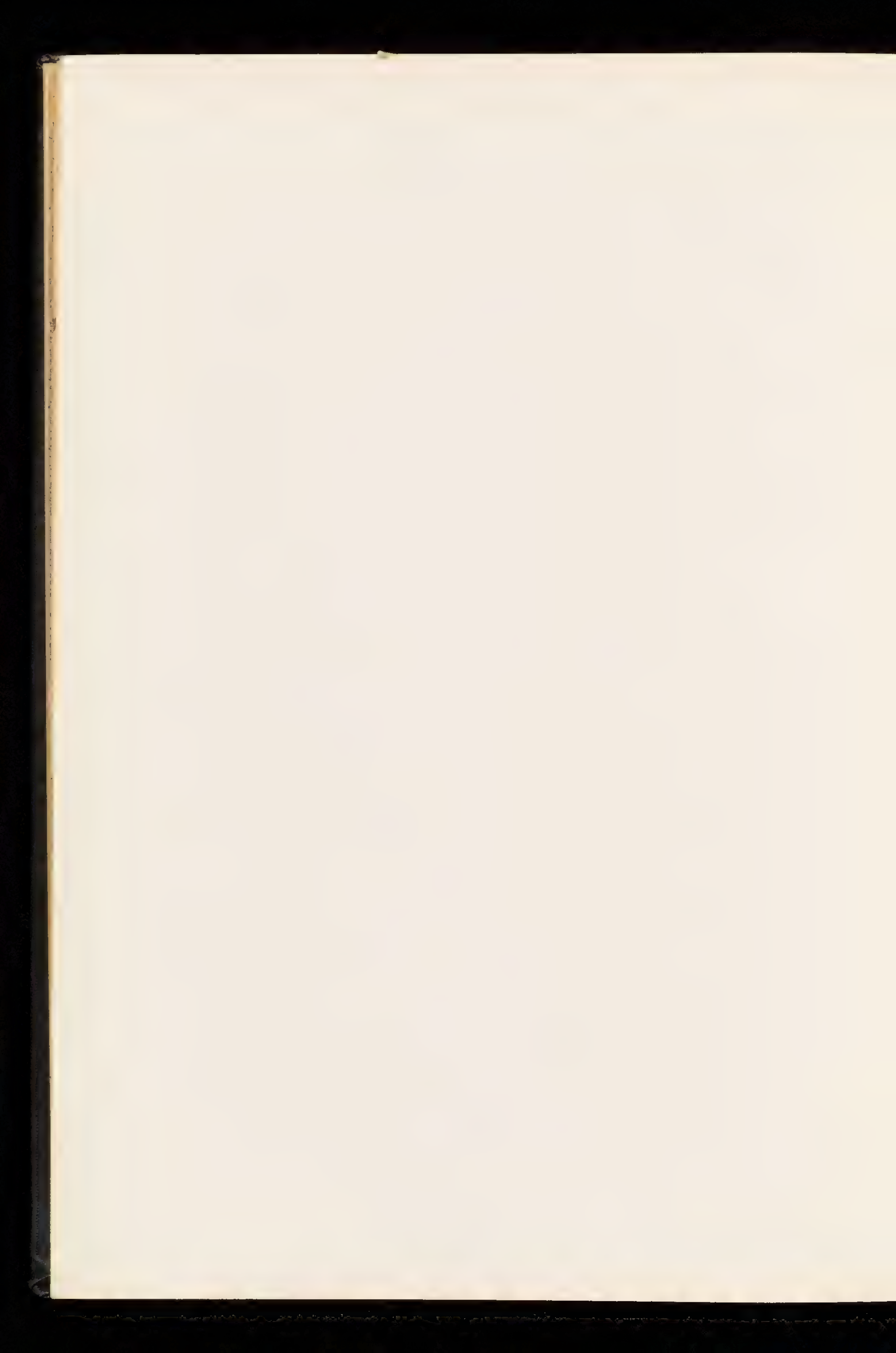




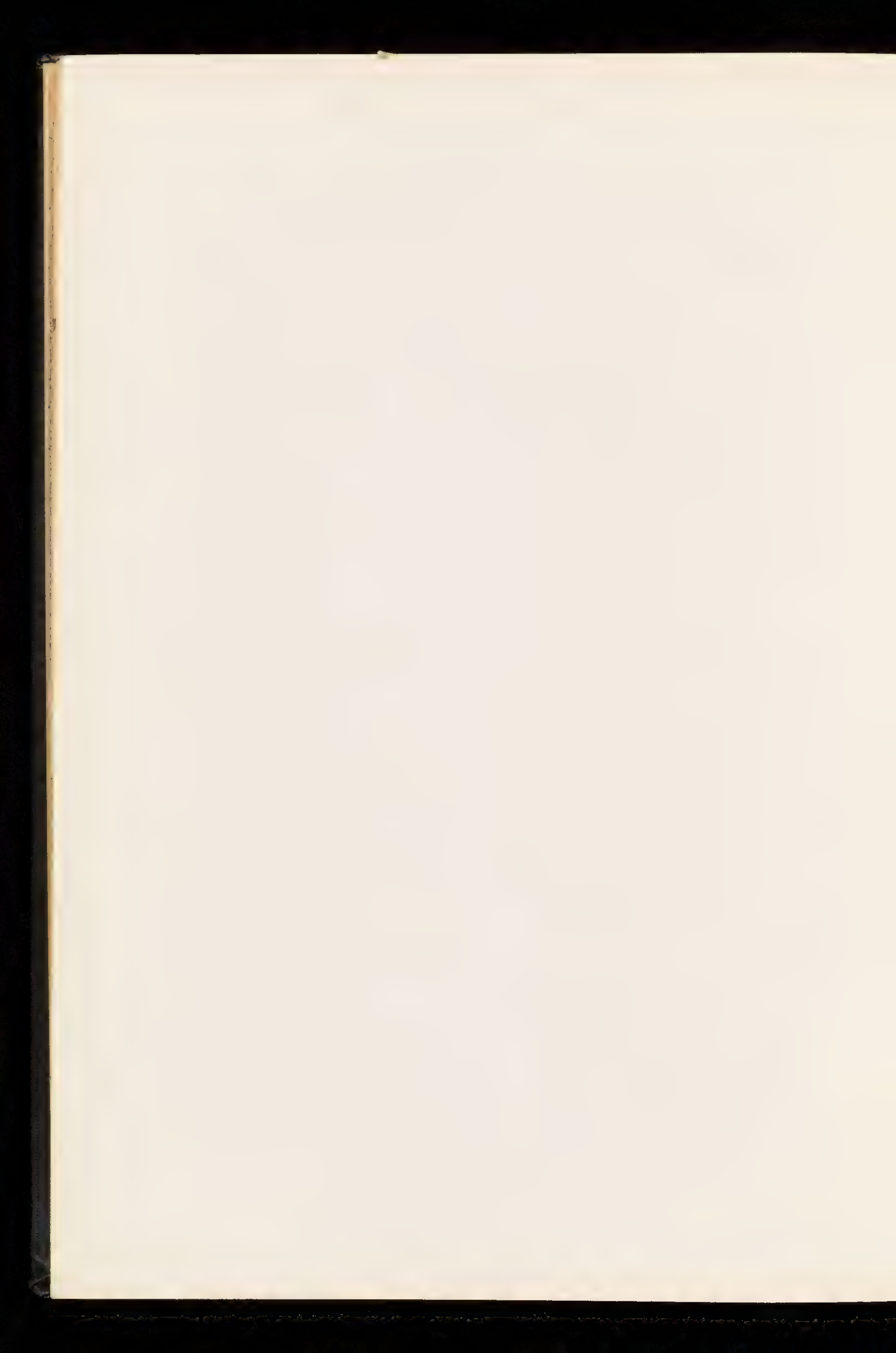












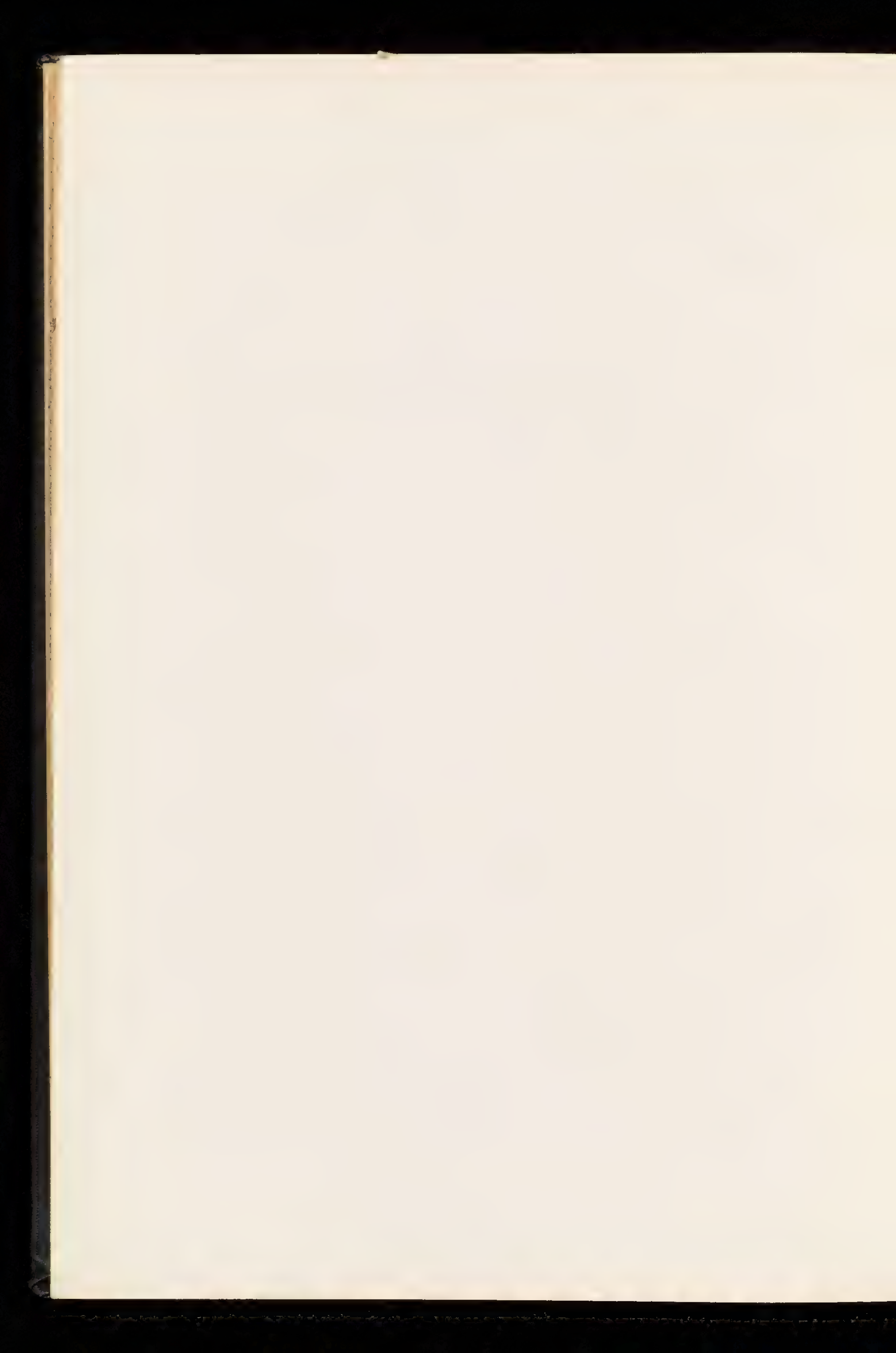
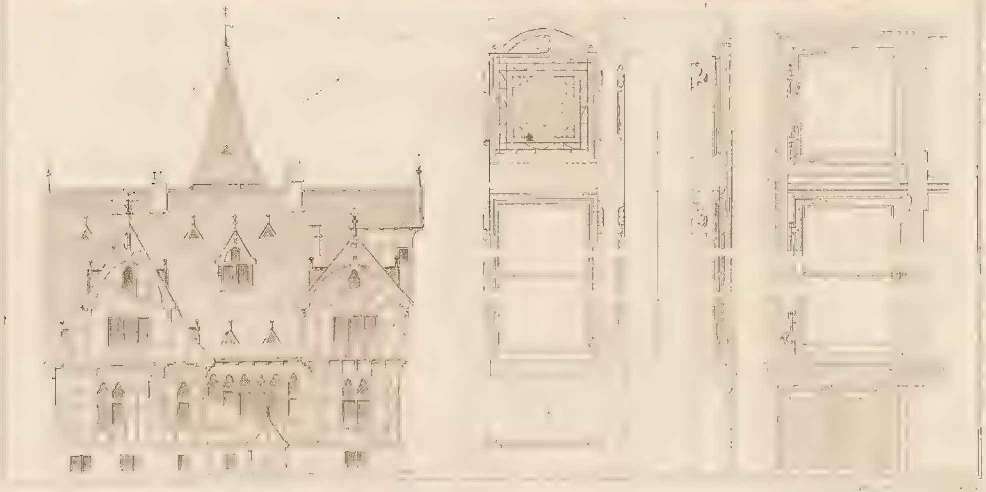
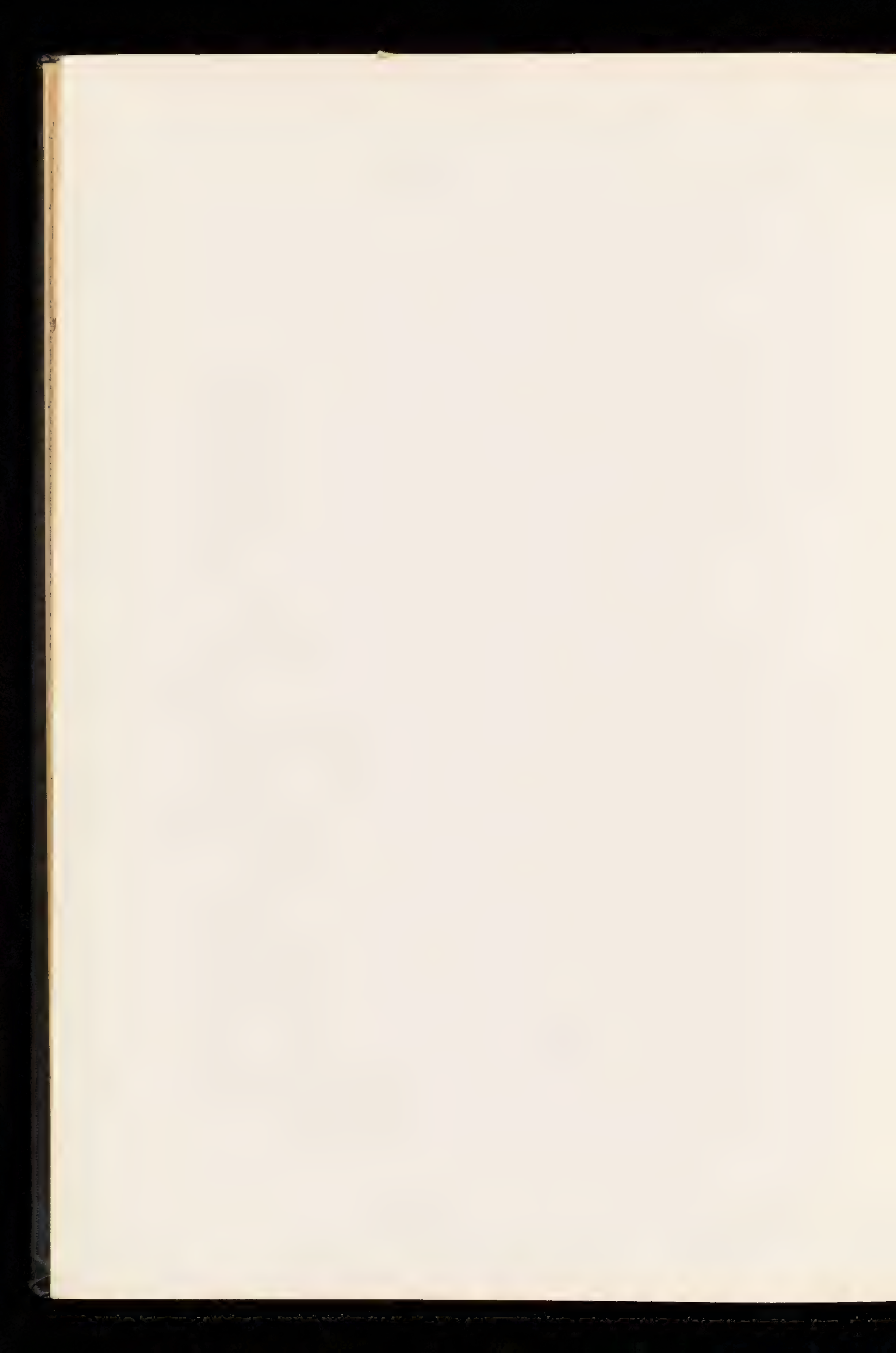
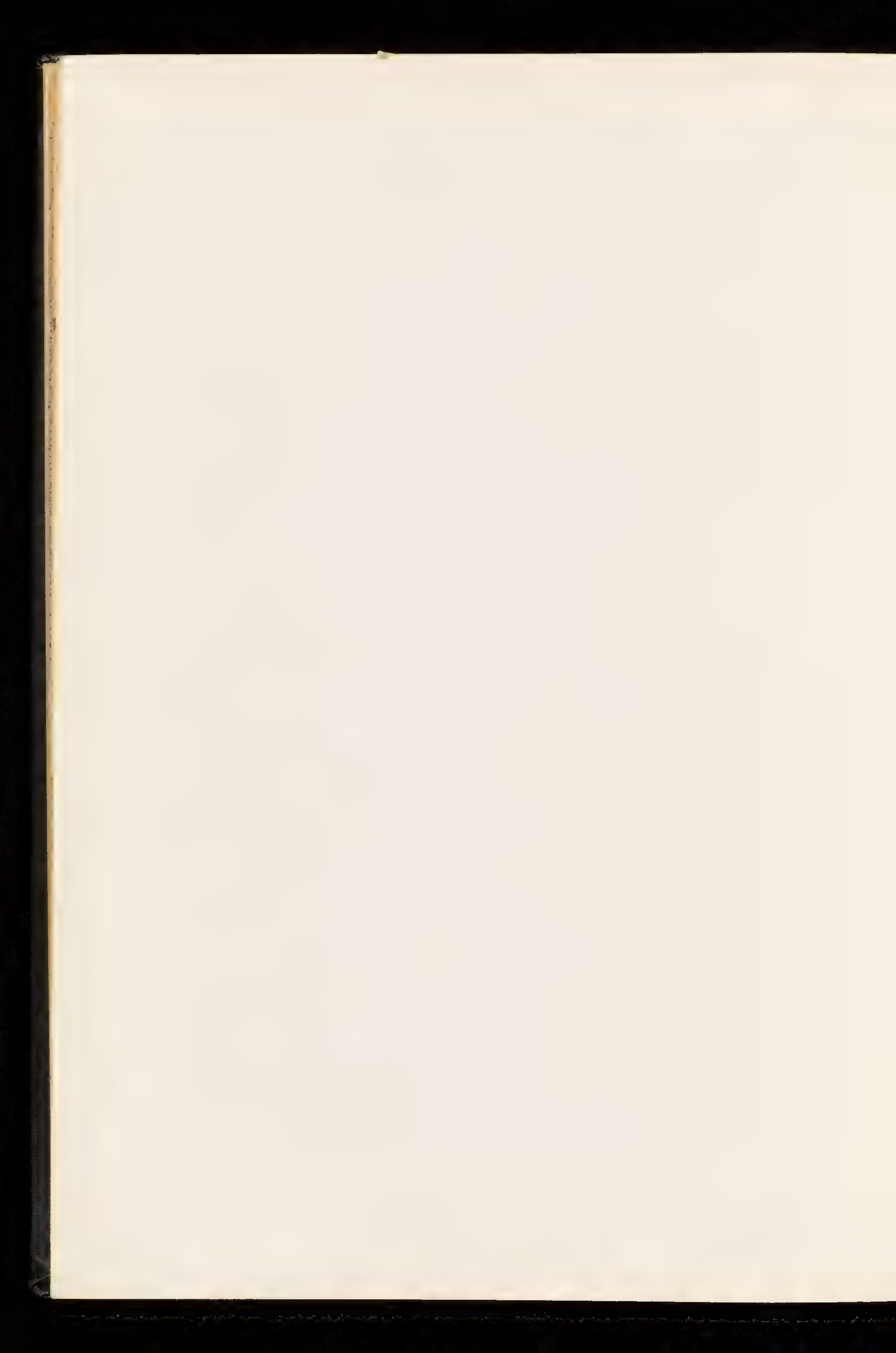


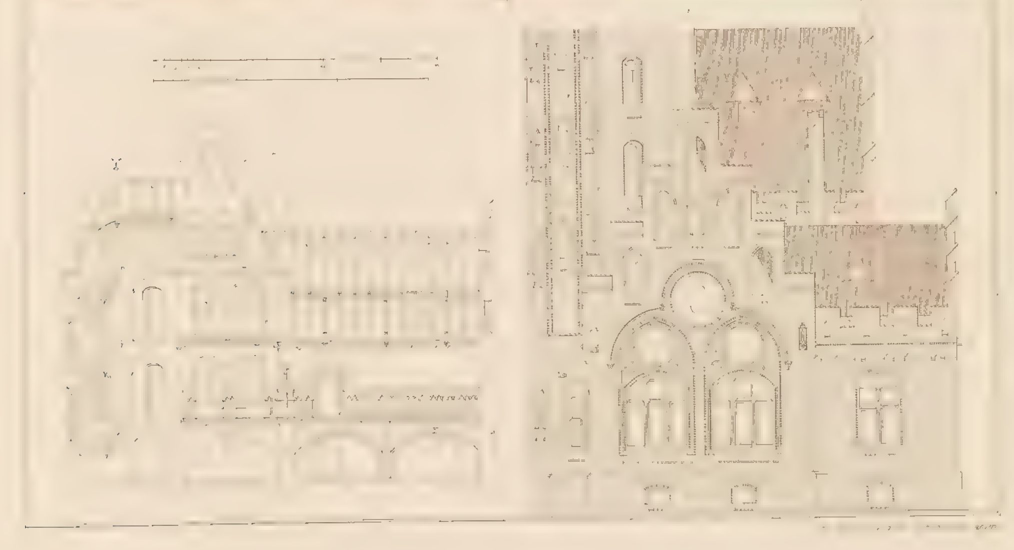
Fig. 1

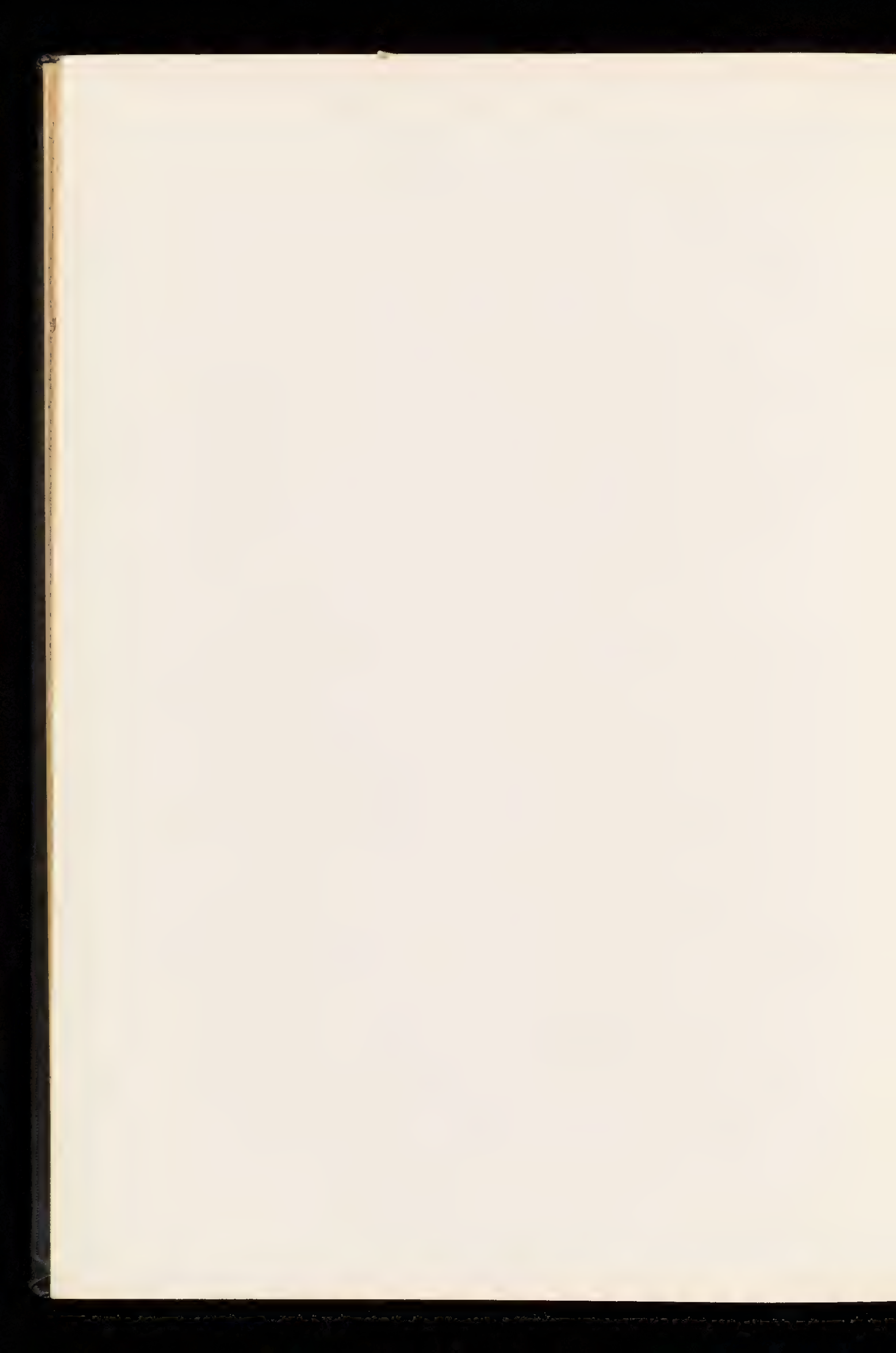




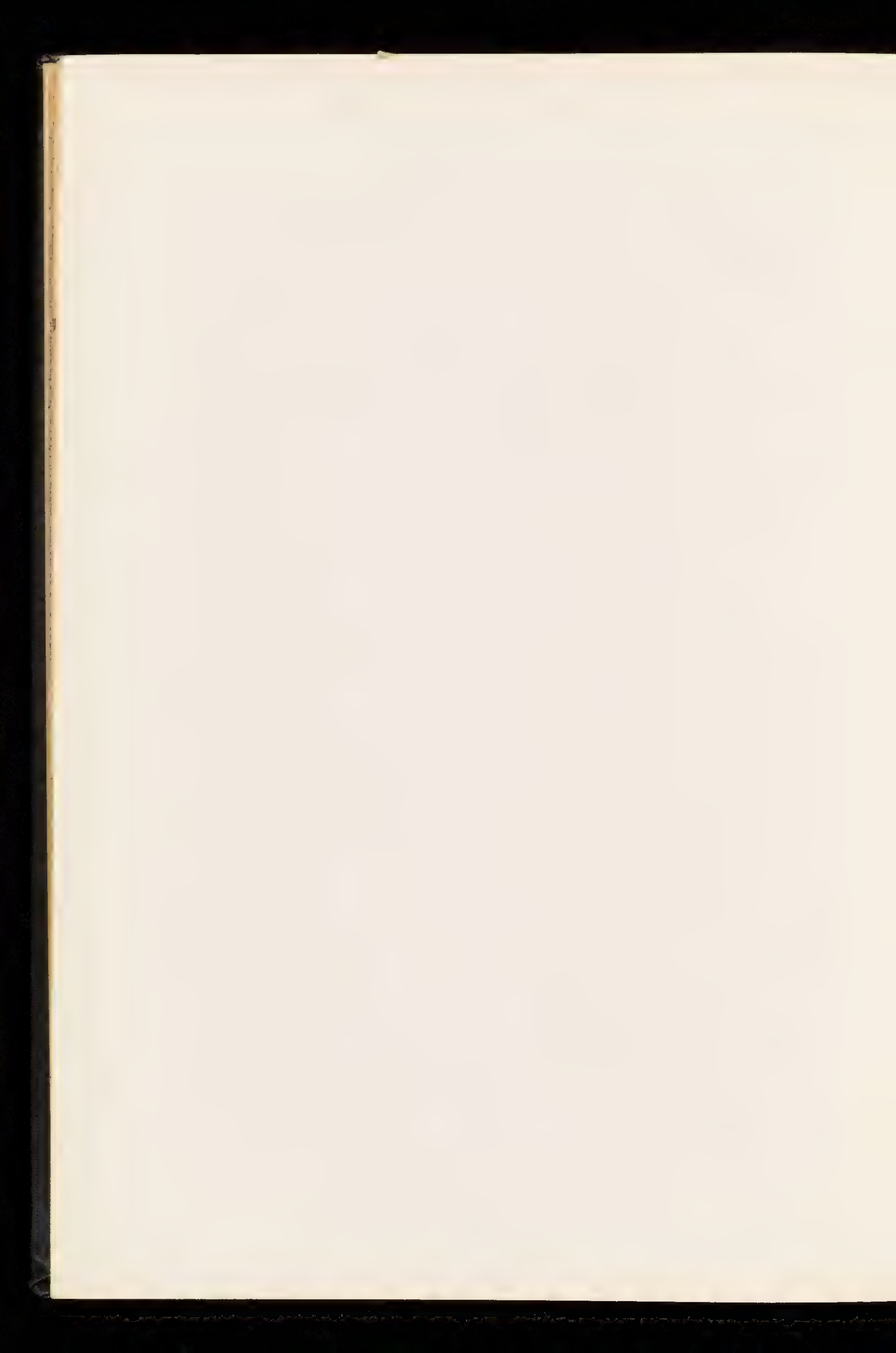


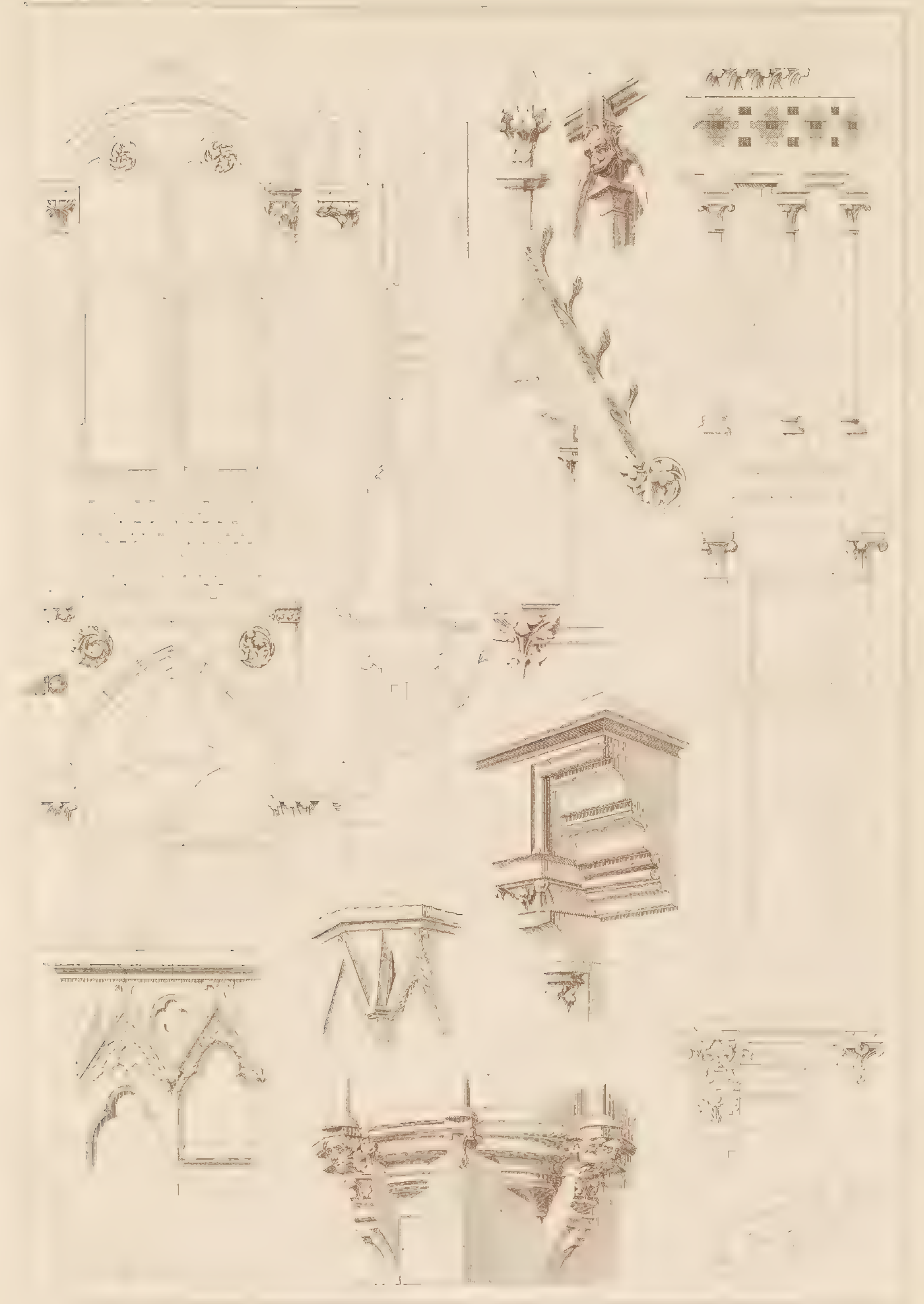




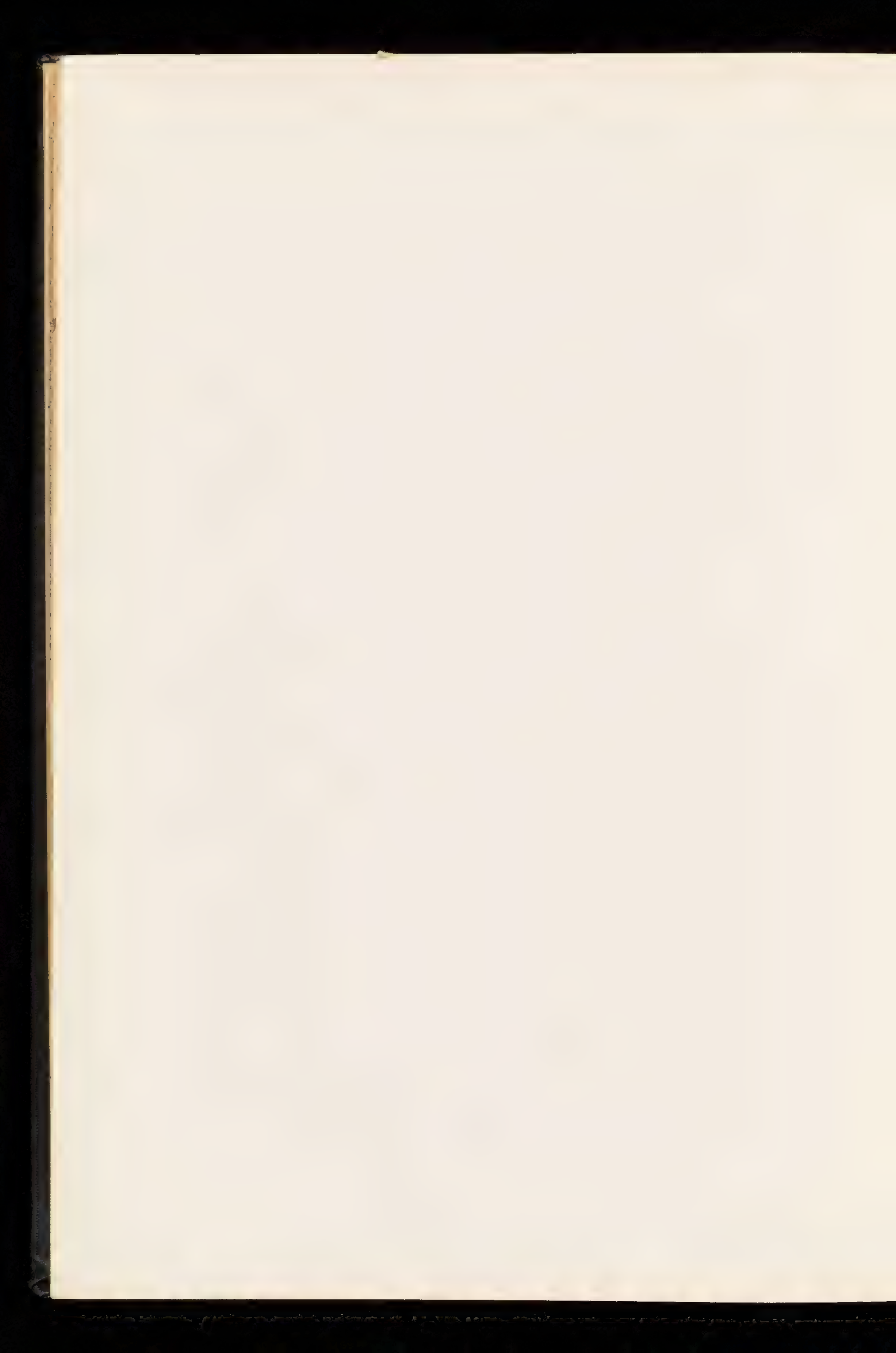


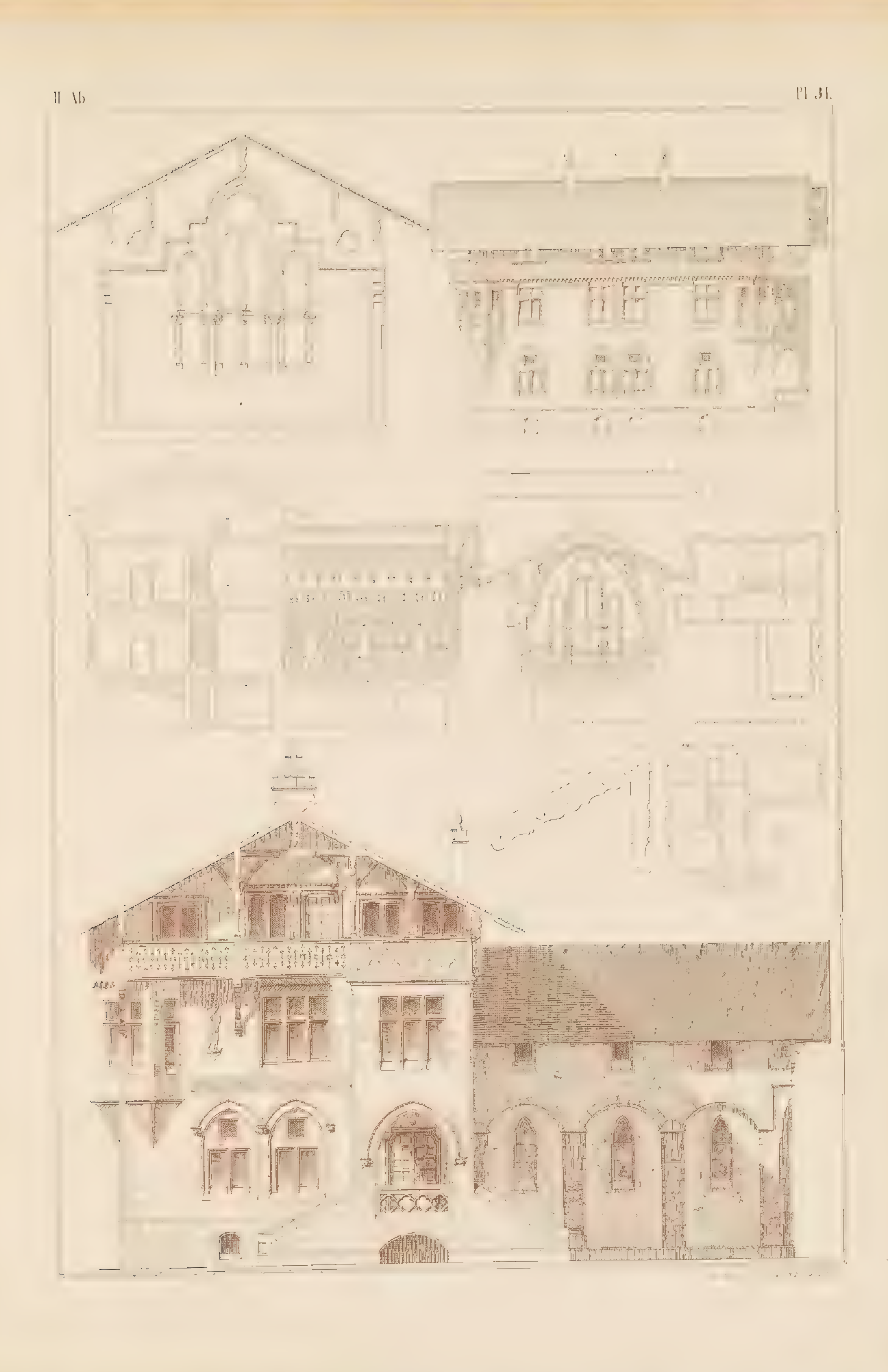


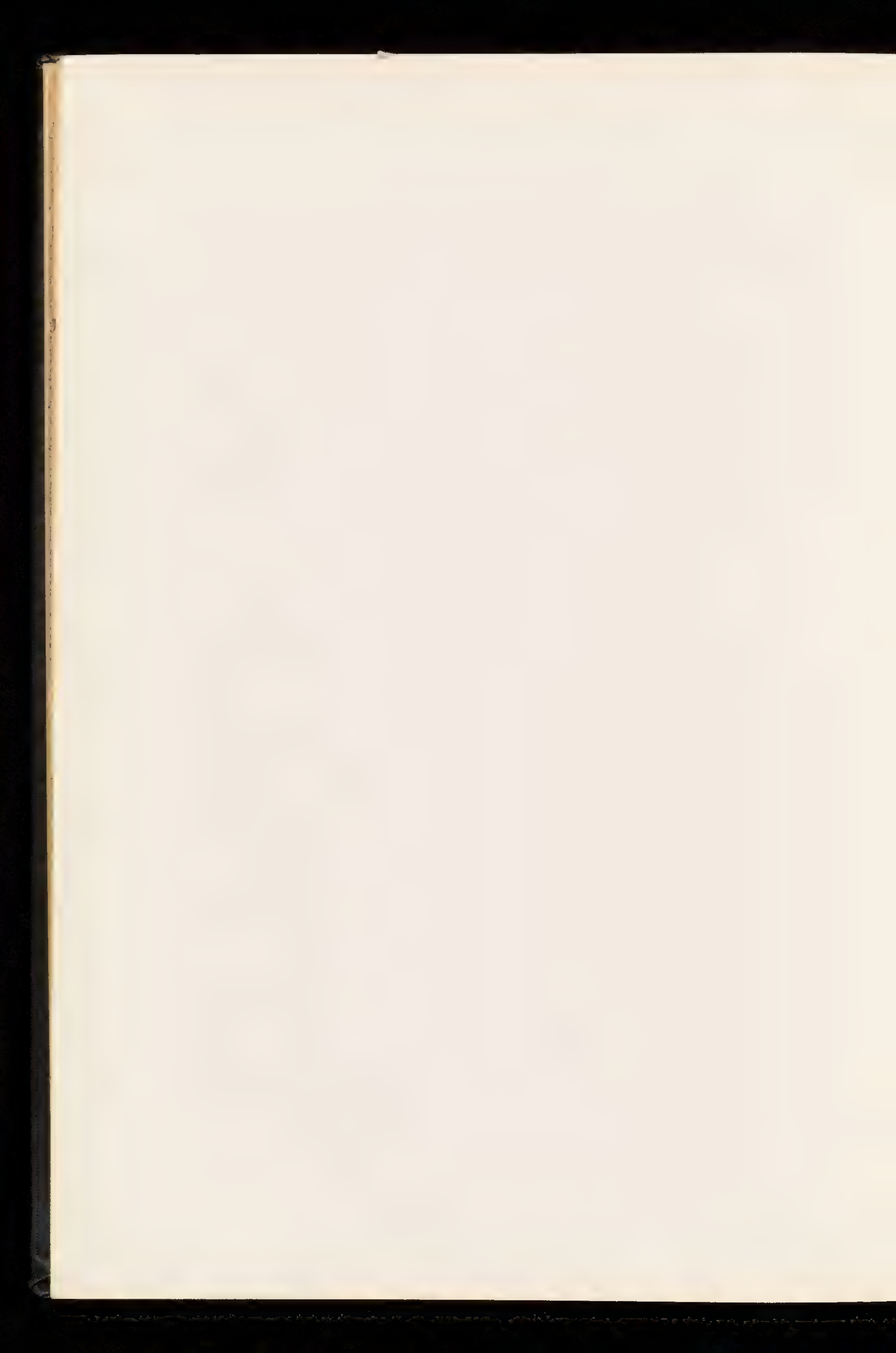




Lith. Anst. v. Steinmetz & Bornemann Meissen



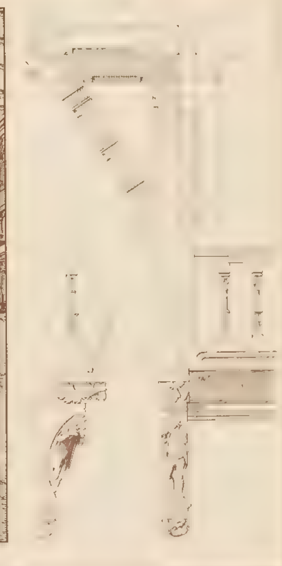


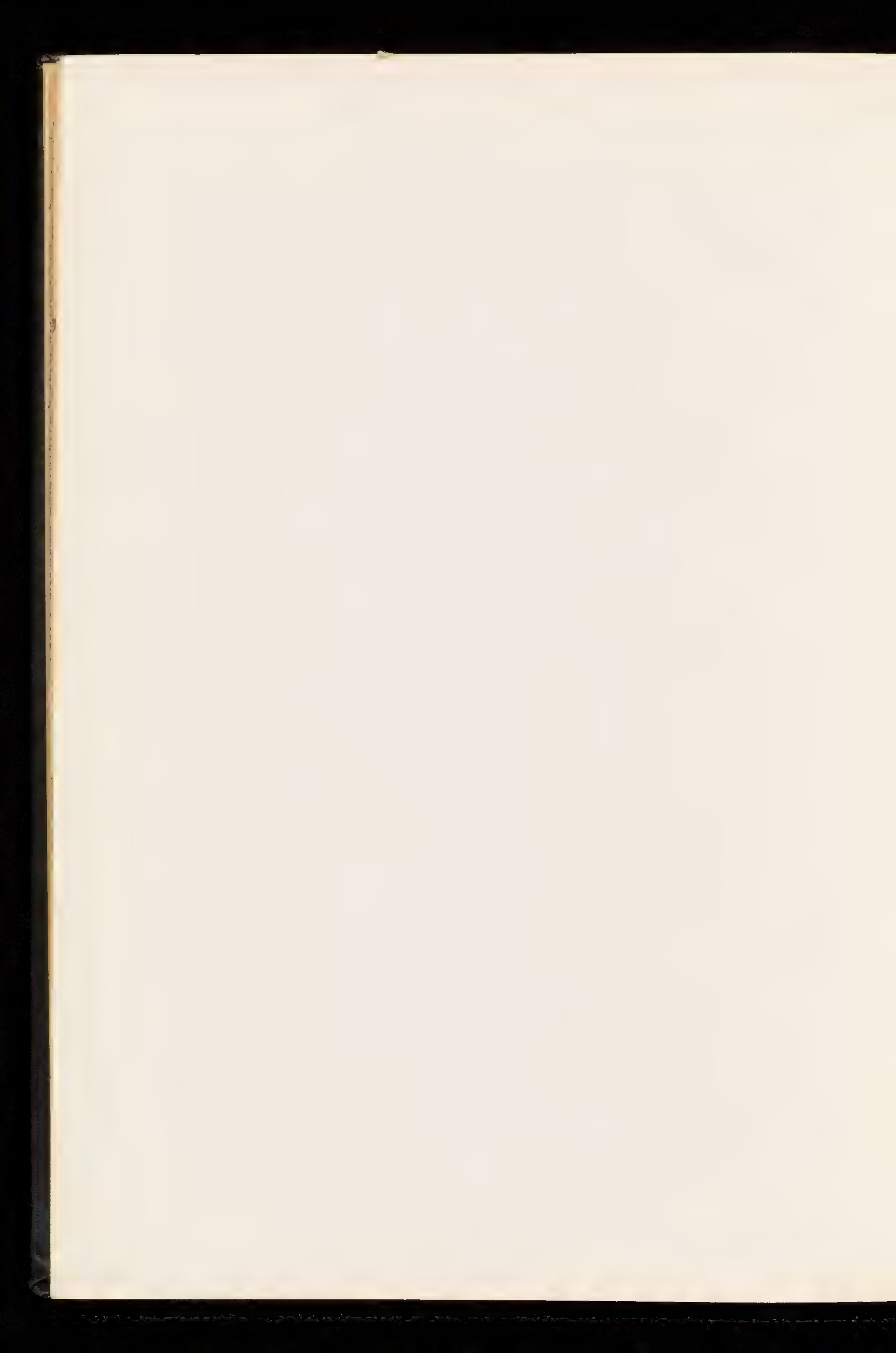








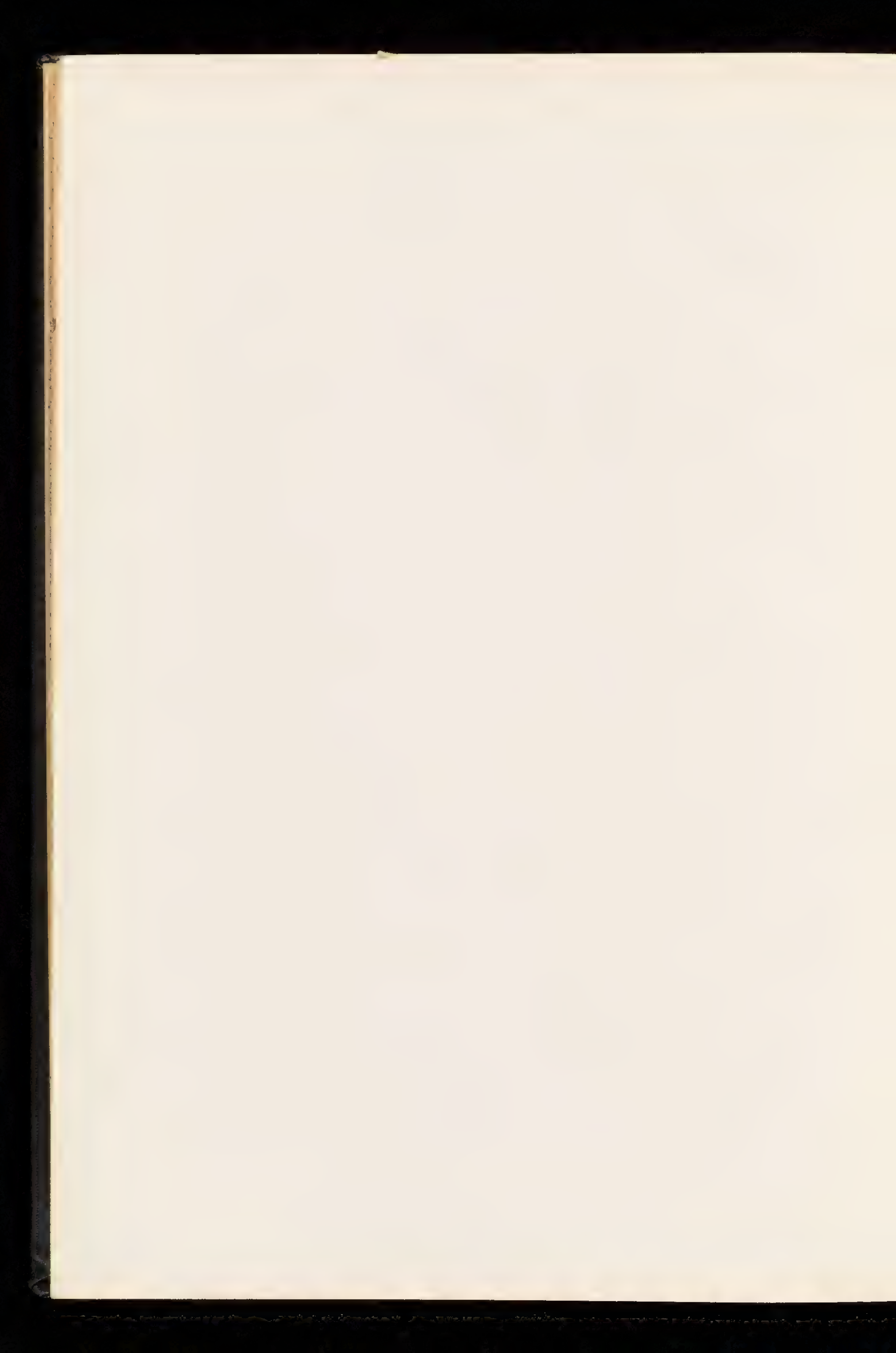


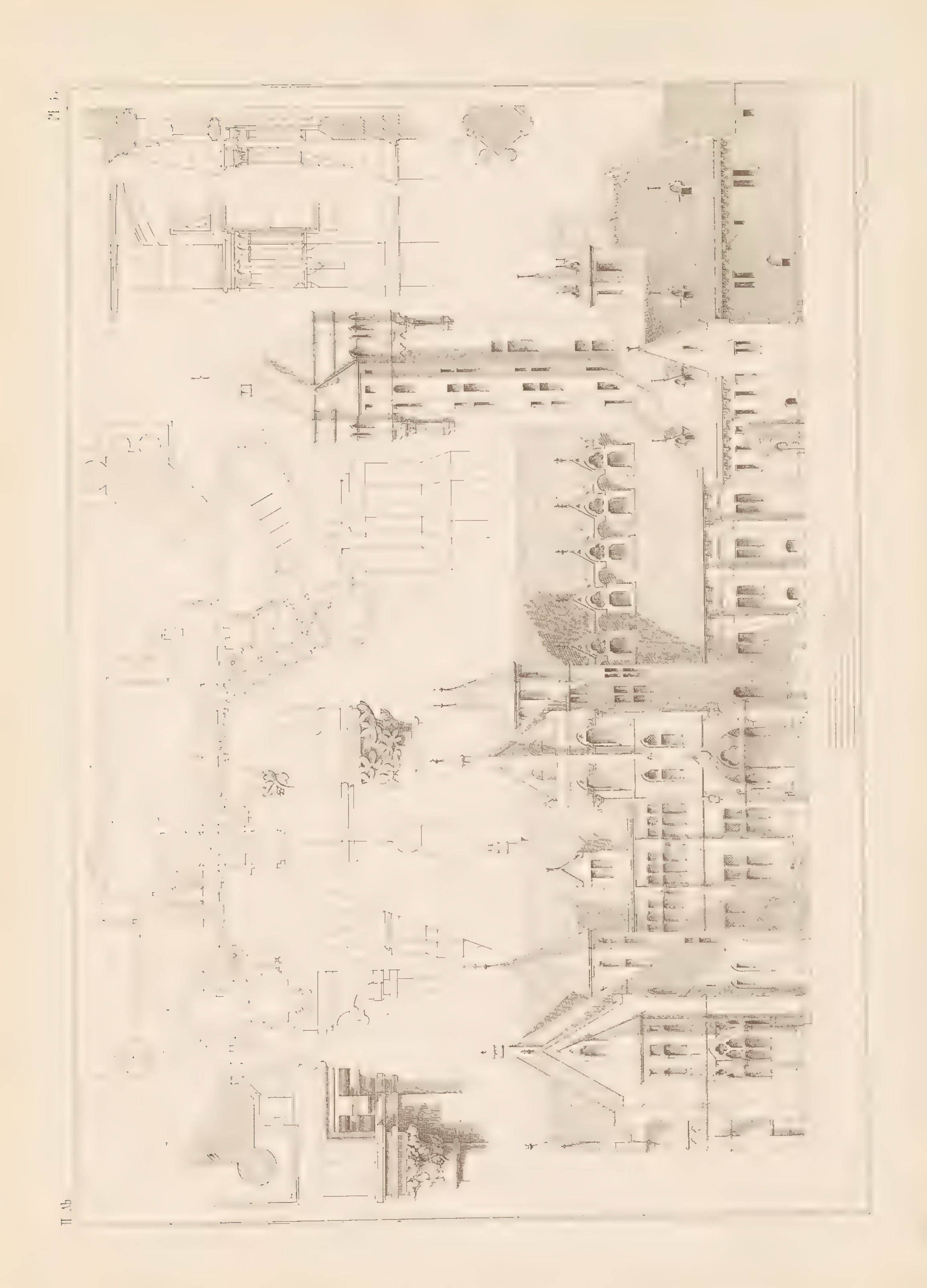




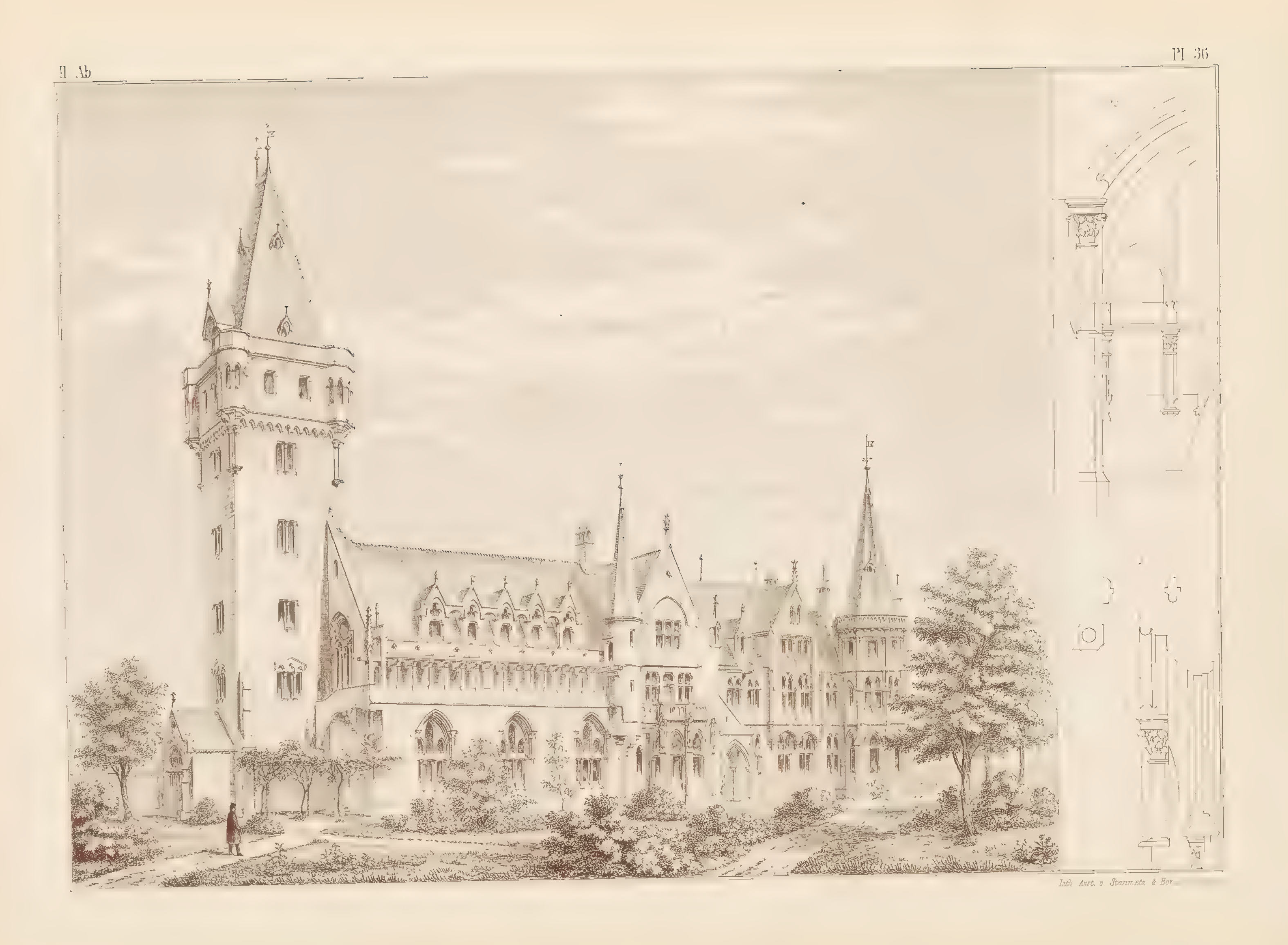












Lith. Anst. v. Steinmetz & Bor.

